GOLFCLUB MÜNCHEN EICHENRIED

19

FAIRWAY

DAS MAGAZIN DES GOLFCLUBS MÜNCHEN EICHENRIED

21. Jahrgang

BEWEGUNG

....auf dem Golfplatz - neue Grüns

....im Rundum-Service - Golfersworld

....fürs Golfspiel - Fitness & Yoga

LEADING GOLF CLUBS GERMANY

Home of the
BMW International Open

UNABHÄNGIG
WERTEORIENTIERT
PERSÖNLICH

ÜBER GENERATIONEN

FOCUS MONEY
Herausragende
VERMÖGENS-
VERWALTUNG
Test 11/2018
ntv

Mit Prädikat
summa cum laude
ausgezeichneter
Vermögensverwalter
Handelsblatt
Elite Report 2019

DIE WELT
Januar 2019
BESTE BANK IN BAYERN
– Beratung Private Banking - Gold –
Fürst Fugger Privatbank
Im Test: 500 Bankfilialen in Deutschland in 2018
Deutsches Institut für Bankentests GmbH
www.difb.net

Fürst Fugger Privatbank

AUGSBURG | KÖLN | MANNHEIM | MÜNCHEN | NÜRNBERG | STUTTGART

Mehr Informationen unter www.fuggerbank.de

Liebe Golferinnen und Golfer,

Leben in Bewegung

Bewegung bedeutet Lebensqualität. Bewegung ist der Gegensatz zur Stagnation. Und von je her stellt die Bewegung eine elementare Voraussetzung für die Gesundheit dar. Der legendäre Golfprofi Gary Player sagt über seine Karriere: „Ernährung, Gesundheit und Fitness haben in meinem Leben eine große Rolle gespielt." Bei den meisten Menschen ist die stärkste Motivation, die Freude an der Bewegung selbst.

In unserem diesjährigen Fairway Magazin haben wir „Bewegung" als zentrales Thema gewählt. Golf ist ein Bewegungssport. Unsere qualifizierten Golflehrer/-innen, Trainerinnen und Trainer unterstützen uns dabei mit verschiedenen Fitness-, Aufwärm- und Yoga-Übungen. Zur Vorbereitung auf die vor uns liegende Golfsaison und auch um außerhalb des Golfspiels beweglich zu bleiben.

In Bewegung bleibt auch unser Golfclub. Die stetige Weiterentwicklung der Anlage, der Ausbau und die interne Neuausrichtung zeigen deutlich: Wir schauen nach vorne und folgen unserem Ziel - der kontinuierlichen Verbesserung in allen Bereichen unserer Golfanlage. Die Bewertungen durch die unabhängigen Tester der Leading Golf Clubs of Germany e. V. während der Golfsaison sind hierfür sehr hilfreich.

Nach sorgfältiger Vorbereitung und Planung wurde in 2017 das Projekt zur Renovierung und Erneuerung der Grüns unserer Golfanlage begonnen. Hier wurde sehr viel bewegt, so dass mehr als zwei Drittel der geplanten Arbeiten bereits abgeschlossen werden konnten. Wir sind froh und auch ein wenig stolz, dass der erste Renovierungsabschnitt so gut gelungen ist. In einer ausführlichen Fotostrecke werden die zahlreichen Erdbewegungen, die den neuen Grüns, Besucherhügeln und auch Bunkern ein neues Aussehen verliehen haben, gezeigt.

Zu einer Leading Golfclub Anlage gehört auch ein ansprechender und gut sortierter Pro-Shop. Daher freuen wir uns besonders, dass nun nach 30 Jahren ein komplett neuer und umfassender Service-Bereich entsteht – die Golfersworld. Mit hellem und offenem Design wurde ein modernes Entrée für die Besucher geschaffen. Neben den klassischen Dienstleistungen wie Golfequipment gibt es nun auch einen eigenen Fitting Bereich, der vom international bekannten Clubfitting Spezialisten Jean-Marc Grüner geleitet wird.

Bewegung gibt es auch im gesamten Serviceteam unseres Goflclubs. Wir freuen uns über die Neuzugänge am Empfang des Clubsekretariats, im Pro Shop Golfersworld sowie in der Golfersworld-Academy, die wir Ihnen im Fairway Magazin näher vorstellen möchten.

Internationales Flair und viele bewegende Momente erwarten uns schließlich im Juni zur BMW International Open 2019. Wir dürfen gespannt sein wie die Golfprofis mit den neuen Grüns auf unserer Anlage zurechtkommen. Nutzen Sie die Chance und erleben Sie Spitzengolf hautnah. Ich wünsche Ihnen eine genussvolle neue Golfsaison und viele schöne Stunden auf unserer wunderbaren Anlage.

Herzlichst Ihr
Karl-Friedrich Löschhorn
Präsident

BEWEGUNG

S. 20
....auf dem Golfplatz - neue Grüns

S. 28
.....im Rundum-Service - Golfersworld

S. 38
.....fürs Golfspiel - Fitness & Yoga

Editorial
3 Präsident Karl-Friedrich Löschhorn

10 Geschäftsführer Wolfgang Michel von A bis Z
16 Beirat Reiner Müller

Titelthema Grüns
20 Soden und Einsaat
24 Ideale Wetterbedingungen – Andrew Kelly und Craig Turner

Titelthema Golfersworld
28 Interview mit Geschäftsführer Patrick Wolferstätter
34 Schläger-Flüsterer Jean-Marc Grüner

Titelthema Fitness & Yoga
38 Vier Übungen mit Katharina Böhm
40 Vier Asanas mit Patricia Heinlein

BMW International Open
43 BMW International Open in Eichenried 2019
44 Golfmomente in Schwarz-Weiß

47 Stephan Jäger mit Ratschlägen für Newcomer
48 Collegespieler
50 Neue Golfregeln

Golfersworld Academy
52 Die drei Mannschaftscoaches
55 GoPro – Eine Erfolgsgeschichte
56 Schwanger Golf spielen
59 Bambini-Training
60 Neue im Team
61 Neues Indoor-Equipment
62 Spezialtraining mit einem Arm

Golf & Natur
66 Summ, summ, summm...

Verband
70 Interview mit dem BGV-Präsidenten

Gastronomie
72 Ayurveda-Küche voller Gewürze

Mitglieder
74 Drei-Generationen-Golf
80 Sport, Spiel, Spaß

Jugend
82 Claudia Lammel hört auf
84 Vera Vaubel fängt an
86 Neues Elternteam
88 Förderverein

Mannschaften
92 Mini Team Cup
93 Nachwuchspreise
94 Damen
95 Herren
96 Alexander Koller
97 Herren AK 30
99 Damen AK 30
100 Herren AK 50
101 Damen AK 50
102 Damen AK 65
103 Renate Rebholz
103 Herren AK 65
104 Clubmeister
105 Vierer Clubmeister / Masters

Spielgruppen
106 Damen
108 Senioren: Neue Captains
110 Senioren-Sommerfest

Golf & Business
112 Kamingespräch Juwelier Hilscher

Turniere
118 Preis des Präsidenten
120 Classics by Hilscher
122 Golf & Bridge

Golf & Reise
125 Hamacher Hotels
126 Abama
128 Hotel Klosterbräu, Seefeld
130 Beachcomber Resorts
131 Alpe-Adria-Golf-Card
133 Gallia Palace, Toskana

134 Foto-Wettbewerb

Service
137 Greenfee-Abkommen
139 Golfen am Mittelpunkt Europas
140 Neu im Team
141 Münchner Kreis
142 Team
143 Die Greenkeeper
145 Der Beirat
146 Daten, Ansprechpartner, Impressum

Fotos von
Fabian Sixt

Von A bis Z alles über Wolfgang Michel

2018 war sein erstes komplettes Jahr, nachdem Wolfgang Michel im September 2017 das Amt des Geschäftsführers von Korbinian Kofler übernommen hat. Als langjähriger Beirat Finanzen und Anlagen war ihm der Golfclub München Eichenried aus seiner Funktion heraus bekannt, aber die operative Geschäftsführung stellt noch einmal andere Herausforderungen an den ehemaligen Banker. Er hat viel angepackt und bewirkt. Wir möchten hier von A bis Z wissen, was Wolfgang Michel wie bewegt.

A – *Atmosphäre*

Mein wichtigster Arbeitsauftrag und mein vorderstes Ziel ist das Schaffen einer Wohlfühl-Atmosphäre in Eichenried. Es ist eine große Erfüllung, unsere Gäste, Mitglieder und Mitarbeiter zu erleben, wie sie diese Atmosphäre aufsaugen.

B – *BMW International Open*

Dass wir nun vier Jahre nacheinander wieder dieses älteste Turnier der European Tour Deutschlands in Eichenried haben werden, ist auch eine Auszeichnung dafür, wie wir den Platz stetig weiterentwickelt haben. Zuletzt war es ja die Erneuerung der Grüns. Der enge Dialog mit der European Tour und den Verantwortlichen bei BMW hilft dabei enorm: Ich bin dankbar für die Unterstützung, das Geld und das Know How.
Ich freue mich sehr auf das Turnier als Clubmanager, aber genauso als Golf-Enthusiast. Denn hier sieht man Spieler und erlebt Situationen, die die Faszination Golf ausmachen. Es macht mich auch ein bisschen stolz, dass wir es geschafft haben, dieses Turnier mit seiner besonderen Aura für die Zuschauer vor Ort wieder auf unserem Heimatplatz zu etablieren.

„Golfplätze sind inzwischen Vorzeigeprojekte für viele landesweite ökologische Musterprojekte.“

C – *CO2-Ausstoß und Klimawandel*

Klimatisch leben wir inzwischen in Oberitalien. Wir müssen dringend Vorkehrungen treffen für das sich verändernde Klima, etwa für größere Hitzeschäden in der Zukunft. Die Baumarten werden sich verändern, was wir jetzt schon am Verkümmern alteingesessener Arten sehen. Es muss uns allen klar sein, dass wir die Bewässerung in Hitzeperioden nicht immer flächendeckend leisten können, dass der gesamte Golfplatz nicht immer grasgrün und fett sein wird. Es wird immer öfter ausgetrocknete, verbrannte Flächen geben. Andererseits werden wir auch sintflutartige Regenfälle erleben. Beides müssen wir lernen, auszuhalten und mit den Konsequenzen zu leben.
Golfplätze sind inzwischen Vorzeigeprojekte für viele landesweite ökologische Musterprojekte, sei es die Förderung der Pflanzen-Diversität oder die Wieder-Ansiedlung von Insekten und anderen bedrohten Tierarten. Wenn alles gut geht, werden wir dieses Jahr gemeinsam mit BMW und MINI eine Ladestation für Elektro- und Hybridfahrzeuge bauen. Das passt gut zu einem Golfplatz. Immerhin sind wir Golfer ja schon seit vielen Jahren mit E-Mobilität auf dem Platz vertraut.

D – *Driving Range*

Ein sehr wichtiger Ort, in den wir immer wieder investieren. Wir haben neue Bälle und neue Matten angeschafft, schönere Ziele geschaffen. Dabei hat uns maßgeblich die Allianz, aber auch Callaway unterstützt. Die Driving Range muss gut ausschauen und Spaß machen. Allerdings wissen wir alle, dass wir nicht nur Bälle rausdonnern, sondern intelligent üben sollten. Mehr kurzes Spiel, auch mal auf dem neuen Puttinggrün und in der neuen Indoor-Anlage mit dem Track-Man-Simulator.

E – *Eigeninitiative*

Die wünsche ich mir von jedem Mitglied! Das Einbringen in eine Gemeinschaft ist wertvoll, macht manchmal Arbeit, gibt einem aber auch eine tiefe Befriedigung. Eine Clubgemeinschaft lebt von Eigeninitiative ihrer Mitglieder und ist eben das Gegenteil einer schnelllebigen Wegwerf- und Nehmergesellschaft. Luxus ist ein heikler Begriff, aber meine Vorstellung von Luxus in Eichenried bedeutet eine Wertegemeinschaft von Gleichgesinnten, die nicht nur den Jahresbeitrag bezahlen, sondern auch bereit sind, sich aktiv einzubringen.
An dieser Stelle mein Appell: Bringen Sie sich mit Ideen, Rat und Tat ein, machen Sie es Neumitgliedern leicht, sich hier zu integrieren. Helfen Sie uns durch Ihren beruflichen Hintergrund. Natürlich freuen wir uns über Spenden und Sponsoring. Wenn man will, kann man eine ganze Menge als Einzelner machen. Wir verbringen auf der Golfanlage unsere Freizeit, und letztlich liegt es an jedem, wie er es wahrnimmt und hilft, das große Ganze noch besser zu machen.

F – *Finanzkraft*

Der Golfclub München Eichenried steht finanziell hervorragend da. Einerseits weil wir eine boomende Wirtschaftsregion sind und andererseits, weil wir im Gegensatz zu anderen Anlagen notwendige Investitionen frühzeitig getätigt haben, und das ohne Sonderumlagen. Die Struktur und die Kompetenz der Gremien und das Verständnis der Gesellschafter haben uns geholfen, eine sehr gute Strategie auf- und umzusetzen. Die Finanzen sind letztlich die Ableitung daraus.
Wenn man sich vor Augen hält, dass wir für den Großumbau in 2017, 2018 bereits rund eine halbe Million Euro in die neuen Grüns investiert haben und danach trotzdem auf unserem Konto 150 Tausend Euro mehr Reserven haben, spricht das für sich. Zugleich müssen wir weiter sorgsam auf unsere Ausgaben achten und neue Mitglieder und Sponsoren für unser Projekt Eichenried gewinnen. Das ist die Aufgabe der Geschäftsstelle des Clubs, der Golfersworld - aber genauso wichtig - auch der Mitglieder. Je besser das funktioniert, umso besser geht es dem GC München Eichenried auch in Zukunft.

G – *Grünsrenovierung*

Die ist ein voller Erfolg und läuft absolut nach Plan. Die Renovierung wird sogar etwas günstiger als gedacht und findet im Herbst 2019 ihren Abschluss. Viele Golfclubs erkundigen sich schon, wie wir das gemacht haben. Da kann man unserer Mannschaft und unserem Course Manager Andrew Kelly ein Riesenkompliment machen. Wir haben eine sehr gute Baufirma, aber ohne den enormen Arbeitseinsatz und unsere eigene Kompetenz wäre das bei weitem nicht so glatt gelaufen.

H – *Handicap*

Fluch und Segen zugleich. Für die meisten Golfer mehr Fluch. Man würde zufriedener von einer Golfrunde zurückkommen, wenn man nicht zählt. Allerdings ist das Handicap-System auch sehr gut, weil so Anfänger und sehr gute

Spieler miteinander und gegeneinander spielen können. Ich bin gespannt wie sich das neue World Handicap System ab nächstem Jahr auswirkt, wenn man jede Runde zählen wird…

I – *Improvisation*

Jeder Tag in Eichenried bedeutet für mich Improvisation. Mein Beruf macht mir so viel Spaß, weil er ungeheuer vielseitig und abwechslungsreich ist. Von Handwerk bis Strategie ist hier alles gefragt. Da muss und darf ich flexibel sein. Jeder Tag erfordert die unterschiedlichsten Rollen. Oft ist meine Arbeit natürlich auch fremdbestimmt. Es ist wichtig, sich für die Mitglieder, Gäste und Interessenten Zeit zu nehmen, und dann müssen andere Dinge eben hintenanstehen. Wenn ich ehrlich bin, fühlt sich mein tägliches Tun nicht nach Arbeit an, sondern ist einfach meine Berufung.

J – *Jugendgolf*

Es macht mich sehr glücklich, unsere Eichenrieder Kinder – manche sind ja erst vier Jahre alt - zu sehen, wie sie auf dem Golfplatz Spaß haben, wie sie mit diesem Spiel aufwachsen in einer paradiesischen Umgebung. Oft beobachte ich sie von meinem Schreibtisch aus auf dem Putting Grün, und dann geht mein Herz auf.
Wir tun sehr viel, um den Jugendlichen den Spaß am Golfen zu vermitteln. Gerade in der Jungendarbeit steckt viel Idealismus und Einsatz von Eltern, Ehrenamtlichen und der Golfschule. Dieses gelungene Miteinander und das Committment des Clubs sind die Basis dafür, dass wir seit vielen Jahren sehr erfolgreich eine gute Sport- und Werteausbildung betreiben. Wir sind sehr stolz, auch in diesem Jahr wieder vom Deutschen Golfverband in einem ausführlichen Prüfungsverfahren mit sehr vielen Einzelkriterien unter 700 Golfclubs in Deutschland als Top 10 ausgewählt worden zu sein und freuen uns über das Qualitätssiegel in Gold.

K – *Kurzplatz*

Dies ist der am meisten unterschätzte Teil unserer Anlage. Für meinen Geschmack trainieren hier viel zu wenig Mitglieder. Dabei ist der Kurzplatz ideal, für Anfänger und Kinder, denen die Bahnen auf dem „großen“ Platz noch zu lang sind, aber genauso auch für alle, die ihr Spiel verbessern wollen. Aus gutem Grund üben die Profis am häufigsten Schläge unter 100 yards, das heißt unter 90 Meter. Während der BMW Open ist dort die Public Area und daher ist dieser Bereich zwischen Mitte Mai und Anfang August gesperrt. Aber in den übrigen 9,5 Monaten – ja, das ist wirklich auch im Winter so - ist das ein Top-Trainingsgelände für Annäherungen und Kurzes Spiel.

L – *Leading Golf Courses*

Unsere Mitgliedschaft in diesem Verbund bringt viele Vorteile, weil wir von anderen Spitzen-Golfplätzen lernen und durch mehrere Tests von ausgebildeten Testern Feedback und Verbesserungsvorschläge bekommen. Für die Mitglieder ist es ein prima Zugewinn, auf den besten Anlagen in Deutschland für 50 Euro Greenfee spielen zu können.

„Gerade in der Jungendarbeit steckt viel Idealismus und Einsatz von Eltern, Ehrenamtlichen und der Golfschule.“

M – *Mitglieder-Akquise*

Das zentrale Thema. Mir macht es unglaublich Freude, Menschen die Eichenrieder Golfanlage zu zeigen und sie für den GC München Eichenried aber auch für Golf zu begeistern. Mein Appell auch hier an die Mitglieder heißt weiterhin: Bringen Sie Bekannte, Kollegen, Nachbarn und Freunde hierher. Denn Empfehlungsmarketing ist die erfolgreichste und effizienteste Form von Marketing. Geben Sie die positive Energie aus Eichenried weiter an andere.

N – *Naturschutz*

Wir sind eine Kulturlandschaft auf rund 150 Hektar. Dies Fläche besteht aufgrund der Großzügigkeit unseres Geländes nur zu einem Drittel aus Golfbahnen. Die übrigen zwei Drittel sind die dazwischen eingebetteten Flächen, die vorher Sumpf- und später Agrarflächen waren. Diese wurden durch die Umwandlung in einen Golfplatz in einen wunderbareren Park verwandelt, der sich ständig weiterentwickelt. Wir haben z. B. die Moorlandschaft mit mäandernden Bächen wieder renaturiert und auf zwei, drei Hektar Wiesenblumen angelegt. In den nächsten Jahren werden wir das weitertreiben. Wie man nach dem Ergebnis des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ sieht, hat inzwischen die Mehrheit erkannt, dass wir da etwas tun müssen. Es ist aber nicht nur ökologisch wertvoll für die Insekten, Schmetterlinge, Vögel etc., sondern auch für unser Auge ist es ein enormer Zugewinn, was sich links und rechts neben den Spielbahnen entwickelt hat und entstehen wird.

O – *Organisationstalent*

Wir haben auf unserer Anlage viele Mitarbeiter, die Freude an der Arbeit haben und sich sehr gut organisieren. Das Wetter ist ja immer ein Faktor, der den Spielbetrieb durcheinanderbringt. Oder es geht mal etwas kaputt, wie ein Rasenmäher. Es gibt Krankheitsfälle. Auf alle Situationen muss organisatorisch flexibel reagiert werden. Und das klappt in Eichenried dank unseres engagierten Teams ganz prima.

P – *Putting Grün*

„Drive for show, putt for money“ heißt es so treffend. Also meine Empfehlung: Üben Sie das Putten. Das ist das Einfachste, um seinen Score zu verbessern. Das neue Putting Grün ist dank der finanziellen Unterstützung der Fürst Fugger Privatbank deutlich größer und variantenreicher geworden. Mein Vorbild ist „The Himalayas“ in St. Andrews, ein Putting-Course und -Club. Im Übrigen ist dort einer der ältesten Sportclubs der Welt zu Hause: The St. Andrews Ladies Putting Club von 1867!

Q – *Qualität*

Es gilt, nie aufzugeben, um die höchstmögliche Qualität zu erreichen. Das ist eine ständige Herausforderung, der man per se hinterherläuft. Es wird immer etwas geben, was zu verbessern ist. Aber alle Mitarbeiter und ich kämpfen dafür, dass die Golfer in Eichenried einen möglichst perfekten Tag haben. Wir bewegen uns ja in einem Spannungsfeld, alles so schön und so perfekt wie möglich zu machen und zugleich die Preise für Mitglieder und Gäste auf einem ausgewogenen Niveau zu halten.

R – *Ready Golf*

Die beste Erfindung überhaupt! Ich kenne wenige Golfer, die schlechter spielen, wenn sie schneller über den Platz gehen. Es gibt so viele Möglichkeiten, eine Golfrunde zu beschleunigen – durch Schenken von kurzen Putts etwa. Ready Golf nimmt die Ernsthaftigkeit und den Stress aus dem Spiel. Leider ist schnelles Spiel bei TV-Übertragungen von Profi-Golfturnieren nicht zu sehen. Im Gegenteil: Wenn ich das so salopp sagen darf: Man schläft dabei fast ein. Ich hoffe sehr, dass das durch Regularien ebenso bald beschleunigt wird, denn es gibt zu viele Amateure, die das Verhalten ihrer Idole adaptieren.

S – *Sponsoren*

Dank unserer sehr großzügigen Sponsoren können wir viele Extra-Dinge realisieren. Wir haben eine Reihe von Firmen, die uns als Plattform sehen und sich auch gegenseitig befruchten. Es gehört zu meinen wichtigsten Aufgaben, hier neue Ideen zu kreieren und dafür zu sorgen, dass sich das Sponsoring für diese Firmen auch lohnt und damit beide Seiten etwas davon haben. Für unsere Mitglieder ergeben sich daraus prima Vorteile, bei den Firmen aus dem Netzwerk. Nutzen Sie unsere guten Kontakte zu diesen Firmen. Ich bin dabei auch gerne behilflich. Zugleich sind wir stets auf der Suche nach neuen Sponsoren, die die Plattform Eichenried nutzen möchten. Kommen Sie auch dazu gerne auf mich zu.

T – *Team*

Wie in einer Sportmannschaft ist der Captain ohne sein motiviertes Team nichts! Mein Eichenrieder Team ist engagiert, denkt selbstständig und arbeitet gerne hier. Die meisten schon sehr lange. So ist Hille Mayr, die zuständige Kraft für Mitglieder-Betreuung, 16 Jahre hier, Sportsekretärin Vera Rebetge über 15 Jahre, ebenso lange Course Manager Andrew Kelly, der seit 2003 den Eichenrieder Platz pflegt; unser Erfolgscoach Ken Williams hat 1992 angefangen, ist also quasi unser Urgestein. Patrick Wolferstätter hat bei uns seine Ausbildung vor 20 Jahren als Pro gemacht und ist inzwischen der Eigentümer der Golfersworld. Und unser Wirt Uli Sauer ist – mit einer kurzen Unterbrechung – seit 1999 Gastro-Chef. Diese Kontinuität macht Eichenried aus. Gleichzeitig muss ich auch frühzeitig neue Leute einstellen. Die neuen Mitarbeiterinnen im Sekretariat und der Verwaltung, die von Hille Mayrs Erfahrung noch ein ganzes Jahr profitieren können, stellen wir in diesem Heft vor.

U – *Umbauten*

Eine gute Golfanlage entwickelt sich permanent weiter. Die Ansprüche der Mitglieder an den Platz und die Trainingsanlagen wachsen ständig – und wir überraschen sie gern jedes Frühjahr zum Saisonstart mit etwas Neuem. In diesem Winter haben wir den ProShop und die Indoor-Anlage umgebaut, die Grüns saniert, und ständig wird am und im Clubhaus renoviert. Auch den ersten Abschlag haben wir verschönert. Jetzt stehen hier die Elektro-Carts der Golfschule und keine Greenkeeping-Maschinen. Insgesamt investieren wir alljährlich rund 5 bis 10 Prozent unseres Jahresumsatzes. Dadurch haben wir von 1989 bis heute riesige Schritte nach vorn gemacht und sind für viele andere Golfanlagen Vorbild in der langfristigen Ausrichtung und Umsetzung.

„Geben Sie die positive Energie aus Eichenried weiter an andere.“

„Von 1989 bis heute haben wir riesige Schritte nach vorn gemacht und sind für viele andere Golfanlagen Vorbild in der langfristigen Ausrichtung und Umsetzung.“

V – *Verbände*

Sie leisten viel für uns: Gerade zum BGV pflegen wir ein inniges Verhältnis, das über die Jahre gewachsen ist. Man kennt sich. Der BGV organisiert viele Wettkämpfe, stellt ehrenamtliche Schiedsrichter und bietet insgesamt einen sehr guten Service. Jüngstes Beispiel ist die Seite „Golf in Bayern“. Golfer aus dem In- und Ausland finden darüber sehr ansprechend Plätze und Hotels in Bayern. Wer einen Kurztrip für ein Wochenende plant, findet darin vielfältige Inspirationen. Bayern ist ja unglaublich abwechslungsreich und groß. Das Gute ist manchmal so nahe: Mein Geheimtipp ist Unterfranken, die dortige Weingegend und die Baudenkmäler aus der Gotik und dem Barock. Schöne Golfplätze gibt es dazu auch eine ganze Reihe.

W – *Wünsche*

Wenn ich könnte, würde ich den jetzigen Zustand gern festhalten. Wir alle leben in Deutschland in Frieden und Wohlstand, meine Familie ist gesund, und ich bin jeden Tag voller Tatendrang. Das genieße ich und bin damit sehr geerdet und zufrieden. So darf es gerne weiter gehen!

X – *Mal*

Tatsächlich habe ich schon x-mal gesagt, dass jeder Spieler mindestens eine Pitchmarke entfernen möge. Ich verstehe ehrlich gesagt nicht, wieso das jemand „vergessen“ kann. Der Platz ist das Eigentum von uns allen. Daher geht es uns alle an. Nicht der Geschäftsführer oder der Marshal sind dafür verantwortlich, vielmehr ist jeder selbst Marshal in seinem Flight. Pitchmarken sind nicht delegierbar!

Y – *Yoga*

Das sollte jeder mal versuchen! Denn Yoga und Fitness machen das Golfspiel so viel besser als nur das Training auf der Driving Range. Ich praktiziere es seit drei Jahren im Eigenversuch, und mir hat es viel für meinen Körper und die Gesundheit gebracht. Im Kern geht es ja darum, gelenkig und geschmeidig zu sein, aber auch Kraft aufzubauen. Ich freue mich, dass wir mit Yoga-Lehrerin Patricia Heinlein und Fitness-Trainerin Katharina Böhm ein speziell auf Golfer zugeschnittenes Fitnesstraining im Eichenrieder Clubhaus anbieten können. Beide sind Spitzengolferinnen und ehemalige Nationalspielerinnen, die eine entsprechende Zusatzausbildung im Bereich Fitness bzw. Yoga haben. Ein echtes Geschenk: Ich kann nur jedem empfehlen, das auszuprobieren. Man verbessert sein Spiel und hat danach einen gesünderen Körper.

Z – *Zukunft*

Die Vier-, Fünf- und Sechsjährigen sorgen dafür, dass es in Eichenried immer weiter geht. Die Kinder haben so eine Freude am Golfen. Familiengolf ist für mich als Sportler aber auch als Familienvater, eine echte Herzensangelegenheit und als Kaufmann der Garant dafür, dass wir auch in den kommenden Jahren einen aktiven Golfclub haben werden. Den Golfclub München Eichenried sehe ich in Zukunft als urbanen, sportlichen und lässigen Familienclub mit überregionalem Anspruch. Hier soll jeder nach seinem Gusto glücklich werden, sei es nur für einen Tag oder über Jahrzehnte!

„Familiengolf ist für mich als Sportler, aber auch als Familienvater, eine echte Herzensangelegenheit.“

Nicht ganz so gelenkig wie Patricia Heinlein, aber doch stets aktiv in Sachen Fitness: Pro Hans-Christian Buchfelner.

Max Kieffer, European Tour Spieler

IM GOLF IST ES WIE IM LEBEN: ES LÄUFT NICHT IMMER ALLES RUND.

Was auch passiert – wir sind an Ihrer Seite.

Wie Sie sich aus einer herausfordernden Lage befreien und was Sie tun können, wenn es mal nicht rund läuft: Das Golf Team Allianz hilft aus schwierigen Lagen unter: **golf.de/allianzgolftipps**

Allianz

Eichenried bewegt sich

„Stillstand bedeutet Rückschritt“ lautet ein bekannter betriebswirtschaftlicher Grundsatz. Ein Grundsatz, der für uns als Unternehmen in der Golfszene ebenso einschlägig wie richtungsweisend ist.

Reiner Müller ist der stets besonnene Vorsitzende des Eichenrieder Beirats

Zu glauben, dass ein Golfplatz, einmal errichtet und einmal in die 1. Liga der Golfplätze aufgestiegen, sich auf seinem Nimbus und Status ausruhen kann, ist genauso trügerisch wie falsch. Eine Golfanlage hat sich Jahr für Jahr den Herausforderungen zu stellen und muss sich im organisatorischen, wirtschaftlichen, investiven und sportlichen Bereich weiterentwickeln. Ein entsprechendes Verhalten ist von allen Verantwortlichen eines Golfclubs zu fordern und von allen Beteiligten zu erbringen. Nur so kann das beachtliche Vermögen einer Golfanlage auch dauerhaft werthaltig gehalten werden.

Optimale Unterstützung von der Geschäftsführung und von BMW

Dieser oben genannten betriebswirtschaftlichen Grundregel unterwerfen wir unsere Arbeit auch im Beirat der Golfclub München Eichenried GmbH & Co. KG. So haben wir im letzten Jahr eine Reihe von Entscheidungen getroffen, die weit über unsere Wahlperiode hinausgehen. Für solche Entscheidungen bedarf es gründlicher Vorarbeiten, ausgereifter Entscheidungsunterlagen und überzeugender Umsetzung. Wir erhalten für diese Aufgaben im Beirat eine optimale Unterstützung durch unseren Geschäftsführer Wolfgang Michel, der nach Beratung und Beschluss diese Maßnahmen dann auch mit seinen Mitarbeitern entsprechend umsetzt.

„Die Entscheidung für vier Jahre in Folge BMW International Open in Eichenried bedeutete eine noch zügigere Renovierung der Grüns.“

Welche nachhaltigen Entscheidungen standen speziell im letzten Jahr 2018 an? Nachdem wir in 2017 die Verlängerung und Parallelisierung unserer Pachtverträge bis 2042 unter Dach und Fach brachten und den Neubau unserer Grüns nach einer umfassenden Einbeziehung und Information unserer Gesellschafter beschließen konnten, begannen im Sommer 2017 die Bauarbeiten mit der Errichtung des Sodengartens und im Frühsommer 2018 die Umbauten am Platz. Aber kaum war ein 3-Jahresfahrplan verabschiedet, waren Verträge abgeschlossen und Auftragnehmer beauftragt, stand bereits eine Revision dieser Beschlüsse ins Haus. Die Ursache hierfür war zum einen erfreulich, zum anderen aber stellte sie eine besondere Herausforderung dar. Was war passiert?

Die 3-Jahresplanung für den Grünneubau fußte darauf, dass die BMW International Open im Zwei-Jahresrhythmus auf

„Die Neuinvestitionen und der Erhaltungsaufwand für unseren Platz und unsere Gebäude stehen auf der Agenda ganz oben.“

unserer Anlage stattfindet. Damit wären wir in der Lage gewesen, in einem Zeitraum von zwei Jahren alle 18 Grüns des Old Courses zu erneuern. Die BMW International Open hätten in 2019 noch einmal auf den „alten“ Grüns stattgefunden. Soweit die Planung. Dann jedoch – und soweit die erfreulichen Rahmenbedingungen – entschied sich BMW, die International Open ab 2019 wieder im Jahresrhythmus, von 2019 bis 2022, in Eichenried durchzuführen. Erfreulich war, dass uns damit in der Umbauphase erheblich höhere Einnahmen zufließen werden als geplant. Die Herausforderung war jedoch, bereits in 2018 alle 18 Grüns des Old Courses erneuern zu müssen.

„Durch die Verkürzung des Umbaus gab es eine erheblich geringere Belastung für den Spielbetrieb.“

Herausforderungen sind da, um gemeistert zu werden. Und zögerliches Handeln oder gar Scheu vor Änderungen des eigenen Plans war und ist keine Eigenschaft, die den aktuellen Beirat auszeichnet. In Sondersitzungen mit der Geschäftsführung haben wir die von Wolfgang Michel entworfenen zeitlichen Abläufe und das Aufeinanderfolgen der jeweiligen Projektschritte neu beraten und beschlossen. Details hierzu sind dem Bericht des Geschäftsführers vorbehalten. Für uns im Beirat war vor allem wichtig, dass durch diesen Richtungswechsel und die Verkürzung der Bauphase die Eckpunkte der Beschlüsse aus dem Jahr 2017, die wir auch den Gesellschaftern und Mitgliedern kommunizierten, nicht verändert wurden. Dies ist uns voll umfänglich gelungen. Letztlich kann sogar gesagt werden, dass wir durch die Verkürzung des Umbaus eine erheblich geringere Belastung für den Spielbetrieb und die Einschränkungen auf dem Platz erzielt haben. Wenn nun auch noch der 3. Bauabschnitt auf den „neuen 9 Löchern“ reibungslos vonstattengeht, dann haben wir – auch mit ein bisschen Glück – eine ganz große Herausforderung überwunden und unseren Platz für die nächsten 20-25 Jahre zukunftssicher gemacht.

Mutiges und zukunftsorientiertes Handeln

Damit können wir uns jedoch nicht zurücklegen und einmal ein paar Jahre durchschnaufen. „Stillstand bedeutet Rückschritt“! Auch in den nächsten Jahren werden wir immer wieder vor Fragen stehen, die mutiges und zukunftsorientiertes Handeln und Entscheidungen im Beirat erfordern. Allein die Frage hinsichtlich der Gesellschafter- und Mitgliederzahl in Eichenried stellt eine große Herausforderung dar. Wird es uns gelingen, die Zahl der Kommanditisten wieder in die Nähe der 900 zu bringen und damit die finanzielle Basis für ein erfolgreiches Handeln zu legen? Wie werden wir unsere Entgeltstruktur verändern und anpassen müssen, um die steigenden Kosten der nächsten Jahre auffangen zu können? Wie können wir eine „gesunde und solide“ Mitgliederstruktur in Eichenried sichern? Diese und viele Fragen mehr werden uns dabei beschäftigen.

Im Beirat werden wir das in uns gesetzte Vertrauen dadurch versuchen zu rechtfertigen, dass wir bei all unseren Entscheidungen immer das Wohl unseres Golfclubs und unserer Gesellschaft im Auge haben werden. Wir werden nicht ängstlich an die Probleme herantreten und uns, wenn nötig, auch nicht vor unpopulären Entscheidungen drücken. Gerade im Investitionsbereich müssen und werden wir darauf achten, dass unsere Substanz keinen Schaden leidet und nicht noch einmal Investitionsstaus entstehen, die dann über Jahre hinweg aufzuholen sind. Die Neuinvestitionen und der Erhaltungsaufwand für unseren Platz und unsere Gebäude stehen somit auf der Agenda weiterhin ganz oben.

Auch die Entscheidung des Beirats in 2018, sich mit Golfersworld in eine langfristige Kooperation zu begeben, war eine mutige, aber sicherlich richtige.

Reiner Müller
Vorsitzender des Beirats

Bewegung

Aus vielen Beweggründen ist die Renovierung der Eichenrieder Grüns in Angriff genommen worden: Sie sind nun nicht nur bewegter, sondern auch resistenter gegen schädliche Umwelteinflüsse und leichter zu pflegen.

Wichtig aber vor allem für die Golfspieler: Sie sind pfeilschnell, spurtreu und bieten mit etlichen Breaks buchstäblich bewegende Putt-Momente.

Wir sind sehr, sehr stolz, dass alles so gut geklappt hat. Auf den folgenden Seiten dokumentieren wir die Erdbewegungen, die zu neuen Grüns, Besucherhügeln und auch neuen Bunkern geführt haben.

Freuen Sie sich auf bewegungsfreudige und freudig bewegte Golfrunden auf unserem wunderbaren Platz!

Soden und Einsaat

Zwei Varianten für neue Grüns

Nach der erfolgreichen Grünsrenovierung von bislang 18 der 27 Eichenrieder Grüns werden die Greenkeeper und der Geschäftsführer häufig um Rat gefragt: Wie habt Ihr das gemacht? Könnten wir das auch so ähnlich erfolgreich und zügig bewerkstelligen? Ja, warum nicht?

Wichtig: weiterlaufender Spielbetrieb

Der entscheidende Vorteil der Eichenrieder Anlage liegt in der Anzahl von 27 Löchern und damit der Möglichkeit, jeweils 9 Bahnen umzubauen und währenddessen trotzdem 18 vollwertige Löcher zum Spiel zur Verfügung zu haben. Bei einer 18-Loch-Anlage können immerhin noch 9 Bahnen genutzt werden, damit der Spielbetrieb weiterläuft. „Das ist ein wichtiger Faktor für alle Clubs, um die Mitglieder für eine solche Investition zu gewinnen: Sie müssen keine ganze Spielsaison aussetzen“, sagt Geschäftsführer Wolfgang Michel.

Entscheidend: eigener Sodengarten

Nach einer gründlichen Marktrecherche und Besuch anderer Anlagen, die gerade ihre Grüns renoviert hatten, war klar, dass für Eichenried die Anlage eines eigenen Sodengartens (engl. Nursery), die beste Variante wäre. Damit spart man Zeit, weil das Gras an anderer Stelle einige Monate wachsen kann und so die Unterbrechung des Spielbetriebs durch Sperrung der Grüns viel kürzer ist. Außerdem entspricht Gras, das auf der eigenen Anlage gezüchtet wird, auch den klimatischen und bodenbedingten Verhältnissen. Ganz bewusst haben wir uns gegen Rollrasen aus England oder Holland entschieden.

Grundvoraussetzung ist ein entsprechend großes, gut belüftetes, ebenes und offenes Gelände, auf dem der Sodengarten angelegt werden kann. Für neun Löcher braucht man mindestens 7.000 Quadratmeter; hinzu kommen noch Vorgrüns und Umfelder, so dass ca. 8.000 Quadratmeter Sodengarten notwendig sind. In Eichenried wurden dafür zwei Sodengärten mit einer Fläche von je 4.500 Quadratmetern außerhalb der Spielbahnen angelegt.

Die Planung der Gesamtmaßname begann 2016 und die entsprechenden Beschlüsse erfolgten auf der Gesellschafterversammlung im Mai 2017. Der Bau des Eichenrieder Sodengartens folgte dann Mitte 2017. Danach begann im Herbst 2017 und noch einmal im Frühjahr 2018 die Ansaat und der Aufwuchs inkl. Pflege.

„Wir haben zwei Sodengärten von insgesamt 9.000 qm außerhalb der Spielbahnen angelegt.“

Abwechslungsreich: Interimsgrüns

Um den Spielbetrieb auch auf den Bahnen zu ermöglichen, deren Grüns gesperrt werden mussten, wurden Interimsgrüns auf dem Fairway ca. 30 Meter vor den Grüns gemäht. Dies kennt man ja von den Wintergrüns aus der kalten Jahreszeit. Durch Sanden und regelmäßiges Mähen auf 6 mm, das bereits einige Monate vor der eigentlichen Nutzung begann, sind diese Interimsgrüns relativ gut geworden. „Das hatte auch den Vorteil, dass die neugierigen Golfer die Bauarbeiten und dann das Wachstum der neuen Grüns mitbekamen und somit immer gut über den aktuellen Stand informiert blieben“, so Wolfgang Michel. „Auf diese Weise waren diese 9 Loch-Schleifen bei den Golfern akzeptiert und mal eine Abwechslung zum gewohnten Spielverlauf.“

Grassoden

Grassoden ist ein ausgestochenes, viereckiges Stück Grasnarbe. Laut Wikipedia wurden diese Grassoden in England schon ab dem 17. Jahrhundert zur Erstellung von Sportrasenflächen genutzt. Auch der von Fußballfeldern etwas besser bekannte Rollrasen oder der in Gärten häufig aufgebrachte Fertigrasen besteht aus einer auf Maß geschälten Grasnarbe.

Soden

Ist das Gras im Sodengarten gut angewachsen, werden die Wurzeln der Grasnarbe zwei bis drei Zentimeter unter der Oberfläche mit speziellen Maschinen vom Untergrund abgetrennt. Die so zugeschnittenen Streifen mit einer Länge von ca. 150 cm und einer Breite von 40 cm werden von Hand aufgerollt, auf Paletten verladen und so vom Sodengarten mit einem Lader zu den Grüns transportiert. Dort werden sie wiederum in Handarbeit eingepasst und verlegt. Eine aufwendige und kräftezehrende Arbeit.

„Ondulierte Grüns und vergrößerte Übungsflächen machen Spiel und Training interessanter.“

Einsaat: Frontnine des „Old Courses“

Bereits Mitte 2018 wurden die alten Grüns der 9 Löcher des A-Kurses abweichend vom ursprünglichen Plan abgeschält und eingesät. Dies war notwendig geworden, da BMW und die European Tour bereits ab 2019 auf einheitlichen neuen Grüns spielen wollten. Das Gras durfte über die Sommermonate wachsen. Die gut angewachsenen Grüns bestanden im Oktober 2018 ihre erste Belastungsprobe ganz hervorragend.

Soden: Backnine des „Old Courses“ und dritte 9 Löcher

Im dritten Bauabschnitt wurde rechtzeitig vor der Winterpause 2018/19 der Soden auf die 10 bis 18 Löcher des Old Courses gelegt. Der abgeerntete Sodengarten wurde im Frühjahr 2019 ein zweites Mal eingesät, um damit im Herbst 2019 die letzten 9 Löcher belegen zu können.

Bilanz: hervorragend

Insgesamt sind es vier Bauphasen von je rund sechs bis zehn Wochen, verteilt auf drei Jahre. Der Spielbetrieb hat darunter so gut wie nicht gelitten und das Ergebnis ist bis dato hervorragend. Die Gesamtkosten lagen bei ca. 500.000 Euro für die Arbeitsleistung und ca. 250.000 Euro für 7.000 Tonnen Sand, Drainagen und den nötigen Samen. Pro Grün kann man grob rund 25.000 Euro ansetzen.

Aussichten: wunderbar

„Im Ergebnis sind unsere neuen Grüns jetzt deutlich robuster gegen Krankheiten und Stress, das Spiel wird viel interessanter, da die Oberflächen onduliert wurden. Auch die Übungsflächen fürs Putten und Chippen wurden deutlich vergrößert und bieten jetzt prima Trainingsmöglichkeiten“, freut sich Wolfgang Michel. „Ein Großprojekt für jede Golfanlage, und wir sind froh und stolz, dass es bei uns nach so viel Vorbereitung und Mühen für die Greenkeeper so gut funktioniert hat. In den kommenden Jahren werden wir den Sodengarten weiter nutzen, um unsere Abschläge und andere Teile des Platzes mit besseren und moderneren Grassorten zu bestücken.“

Vorzeigeprojekt: 140 Greenkeeper des Greenkeeper Verbands Bayern besichtigten am 19. März die neuen Eichenrieder Grüns.

Einsaat

Ideale Wetterbedingungen

Die neuen Grüns sind sehr gut angewachsen

Selten, dass man Greenkeeper so schwärmen hört. Meist ist es zu warm, zu nass oder zu kalt für das zu pflegende Gras. Der vergangene heiße und trockene Sommer war aber offensichtlich perfekt: „Wir sind sehr zufrieden“, sagen Course Manager Andrew Kelly und sein Deputy Course Manager Craig Turner wie aus einem Mund.

Zufrieden sind die beiden mit dem Anwachsen der neuen Eichenrieder Grüns: Die ersten 9 wurden 2018 eingesät, die zweiten 9 eingesodet – und stets war das Wetter den Bauarbeiten hold. „Das Wetter war perfekt. Vor allem war es trocken, es gab keine Gewitter, die etwa Schlamm verursacht und damit die Transportfahrten über den Platz erschwert hätten“, sagt Andrew Kelly, der wie sein Stellvertreter schon seit 2003 im GC München Eichenried arbeitet. Zum 15-Jährigen gab es also eine besondere Aufgabe: die Renovierung der Grüns.

„Ich bin selbst überrascht, dass wir alles mit so wenig Problemen hingekriegt haben. Der Zeitplan war schon sehr ambitioniert, vor allem, weil immer 18 Loch bespielbar sein sollten.“ Das hat wirklich prima geklappt. Die Eichenrieder konnten im Oktober sogar erstmals ihre neuen Grüns bespielen.
„Auch der erste Schnee hat extra ein wenig länger gewartet“, lacht Andrew. „Wenn der Soden für die zweiten 9 Löcher nicht vor dem Winter verlegt worden wäre, hätten wir es wahrscheinlich schwer gehabt, alles rechtzeitig zu den BMW International Open zu schaffen.“

Lob der Handarbeit

Die European Tour-Verantwortlichen waren auch schon vor Ort: „Am 1. September war Turnierdirektor Marco Kaussler da zusammen mit David Williams, Chairman der PGA European Tour, und Jörn Plinke von BMW. Sie waren sehr zufrieden und finden es besser so.“

Was ist denn nun besser? „In Eichenried ist ja nicht nur die Oberfläche der Grüns abgeschält worden wie im Riedhof. Wir haben den 30 Jahre alten Grüns einen neuen Unterbau verpasst und die damit einhergehenden Probleme hoffentlich gelöst. Im Außenbereich haben wir auch neue Drainagen verlegt“, sagt der Chef.

„Die neuen Grüns passen hervorragend ins Gelände, wirken überhaupt nicht künstlich“, sagt Craig Turner. „Das fügt sich organisch ein ins Gelände.“ Der Laie wundert sich etwas. Hätte das tatsächlich auch anders aussehen können? „Ja, klar. Da ist viel kunstvolle Handarbeit dabei.“

Zusätzlich zum 13-köpfigen Eichenrieder Greenkeeping-Team kamen während der arbeitsintensiven Bauphase noch sechs Leute vom Grünsspezialisten Mark van

Course Manager Andrew Kelly (links) und sein Deputy Course Manager Craig Turner

„Sonne, Licht und Luft sind ganz wichtig für die Grüns, damit keine Fremdgräser einwandern.“

der Looy dazu. „Das waren Mehrzweckleute, d. h. Baggerfahrer, Shaper, Handshaper. Im Prinzip muss man vor allem gut graben und rechen können. Aber Mark hat ein Superauge für das Modellieren, das Shaping der Grüns und hat seine Leute gut trainiert. So sind kleine Schwingungen in der Oberfläche entstanden, kleine Bodenbewegungen, die das Putten interessanter machen.“

Viel größeres Putting Grün

Besonderen Spaß verspricht das neue Putting Grün vor dem Clubhaus, das nun nicht mehr 800, sondern 1.350 Quadratmeter groß ist. „Da haben wir extra eine Welle nach rechts hinten eingebaut, damit das Putten einerseits mehr Gaudi bringt und zum anderen tatsächlich das trainiert werden kann, was bisher bei uns gefehlt hat, nämlich das Putten auf extrem ondulierten Grüns.“

Zwei Zielgrüns auf der Driving Range gibt es auch, die in Zukunft mitgepflegt werden. Apropos Pflege: Die geht naturgemäß im Frühjahr wieder los. „Sobald der Wuchs anfängt, müssen wir schauen, wie tief die Wurzeln sind und dann die Grüns vertikutieren, auf jeden Fall sanden, evtl. auch aerifizieren. Unsere große Aufgabe ist es, dass kein Unterschied zu spüren ist zwischen den eingesäten und eingesodeten Grüns.“

Eine weitere Herausforderung: „Wir wollen es den Fremdgräsern schwer machen, einzuwandern.“ Hierbei zahlt sich die gute Vorarbeit aus: „Seit 10 Jahren haben wir sehr viel ausgeholzt rund um die Grüns, damit sie Sonne, Licht und Luft bekommen. Sobald sie verschatten und nass werden kommen nämlich die Fremdgräser aus der Umgebung, die wir nicht haben wollen.“

Upcycling für neuen Abschlag

Schön ist auch, dass sogenanntes Upcycling betrieben wurde: „Das Material der alten Grüns haben wir in Hügeln rund um die Grüns untergebracht. Das ist eine optische Verbesserung, und zudem sind es wunderbare Zuschauerhügel “, erzählen die beiden. „Das ist die billigste Lösung. Und mit übrig gebliebenem Soden können wir z. B. Stellen ausbessern, die von Maschinen beschädigt wurden.“

Ein paar andere Komponenten sind auch neu 2019: An der A 6 sind zwei neue Bunker gebaut und rundherum neu modelliert worden. An der A 3 ist ein neuer Champion-Abschlag entstanden, und zwar aus Material von Grün 2. Und die Gerätschaften, die hinter Abschlag 1 standen, sind nun in einer neuen Halle weiter hinten untergebracht. Dafür stehen am Abschlag 1 die E-Carts bereit.

Die große Bewährungsprobe für alle Neuerungen, insbesondere für die neuen Grüns, sind die BMW International Open vom 20. bis 23. Juni. Wie werden die Profis reagieren? Wird es höhere Scores geben? „Wir sind natürlich unter Druck zu liefern“, sagt Andrew. Überzogene Euphorie möchte er bremsen. Als schon lange mit seiner Familie in Bayern lebender Engländer sagt er „Schaun mer mal“. Aber zugleich denkt er positiv. „Natur ist Natur. Da weiß man nie. Aber bis Ende Juni bekommen wir das hin. Da bin ich mir sicher.“

Spielbetrieb 2019

Ostergeschenk für die Eichenrieder Golfer: Die mit eigens gezogenen Soden renovierten Grüns der alten Backnine werden eröffnet, so dass bis zu den BMW International Open das Spielen auf dem provisorischen Kurs ein Ende hat und wir wie gewohnt wieder die Schleifen A, B und C spielen können.

- **Während der BMW International Open** ist der Meisterschaftsplatz gesperrt; für Mitglieder offen ist die „von hinten“, d. h. Eingang Schönstraße, zu spielende 9-Loch-Schleife der „neuen Löcher“, auch „New Course“ genannt.
- **Nach den BMW International Open** gibt es eine Woche lang traditionell die Möglichkeit, den „Old Course“ auf den Spuren der Pros zu spielen – inklusive „Dornröschen-Loch“, pfeilschneller Grüns und dichtem Rough.
- Danach geht es normal auf den Schleifen A, B und C weiter, bis am **23. September die dritte Bauphase** beginnt. Dafür werden die Sommergrüns der 10 Bahnen auf dem westlichen Platz (auch New Course genannt) gesperrt, die Grüns abgeschält und mit Soden belegt. Auch für diese Bahnen pflegen wir Interimsgrüns und dadurch wird auch dieser Teil des Platzes im Herbst weiter gut bespielbar sein.
- Alles darf nun anwachsen bis **Ostern 2020**, wenn es (hoffentlich) heißen wird: **Grünsrenovierung erfolgreich abgeschlossen!**

Die Allianz an Ihrer Seite

Mehr als 125 Jahre Erfahrung und Kompetenz

Wir setzen unsere Expertise für rund 20 Millionen Kunden ein, um jedem Einzelfall gerecht zu werden. Als führender Versicherer in Deutschland bietet die Allianz umfassende und auf den Bedarf ihrer Kunden zugeschnittene Lösungen rund um Versicherung, Vorsorge und Vermögen aus einer Hand an.

Die Begeisterung für den Golfsport fördern

Golf als Sport für Alle und Jeden, unabhängig des Leistungsniveaus, des Alters und der Herkunft. Seit 2009 unterstützt die Allianz den Golfsport vielfältig - als Partner und Versicherer: Auf globaler Ebene durch die Partnerschaft mit der St Andrews Links Trust und damit mit dem berühmten Old Course in Schottland, während sich in Deutschland weitere Kooperationen mit Golfclubs aus verschiedenen Regionen entwickelt haben. Die Allianz profitiert hierbei vor allem von ihren deutschlandweiten Niederlassungen, die jedem Golfclub und jeder Veranstaltung koordinative Unterstützung aus regionaler Hand ermöglichen. Der Golfclub Eichenried ist mit dem Allianz Vertreter Herrn Marcus Ziegert hierfür ein gutes Beispiel.

Die Partnerschaft mit dem Deutschen Golfverband stellt zusätzlich eine wichtige Säule des Engagements im Golf dar. So ist jedes DGV-Mitglied automatisch auf allen Golfplätzen im In- und Ausland Allianz versichert.

Die neuen Golfregeln präsentiert vom Golf Team Allianz

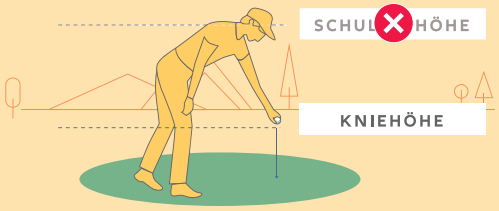
Neben dem Breitensport unterstützt die Allianz unter dem Dach des „Golf Team Allianz" auch verschiedene Profigolfer. Aktuell präsentieren diese einige der neuen Golfregeln, welche seit dem 1. Januar 2019 in Kraft sind, und geben zusätzlich persönliche Tipps. Für mehr Informationen und Erklärvideos besuchen Sie bitte **golf.de/allianzgolftipps.**

REGEL 14.3
DROPPEN AUS KNIEHÖHE

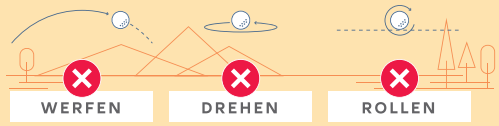
präsentiert von Max Kieffer
#GolfTeamAllianz

„Das Droppen aus Kniehöhe erhöht die Chance, dass der Ball an einer gut spielbaren Stelle zur Ruhe kommt und nicht weit verspringt."

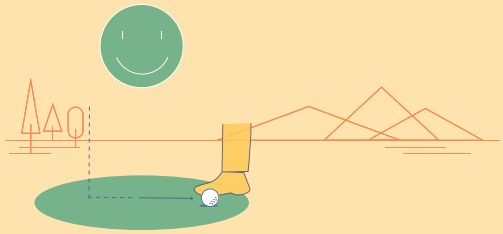
Anstatt aus „Schulterhöhe" wird der Ball in aufrechtem Stand aus „Kniehöhe" gerade nach unten fallengelassen.



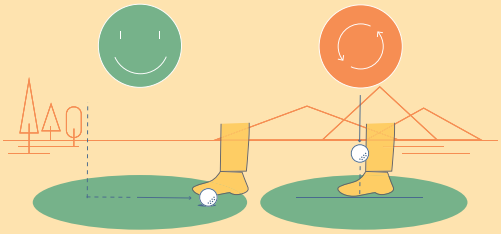
Dabei ist weiterhin jedwede Manipulation – wie Werfen, Drehen, Rollen uvm. – des Balles bei der Ausführung untersagt.



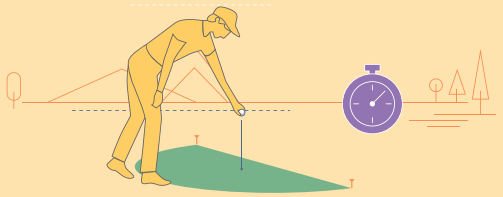
Trifft der gedroppte Ball versehentlich den Spieler oder die Ausrüstung, nachdem er auf dem Boden auftraf, ist dies straflos.

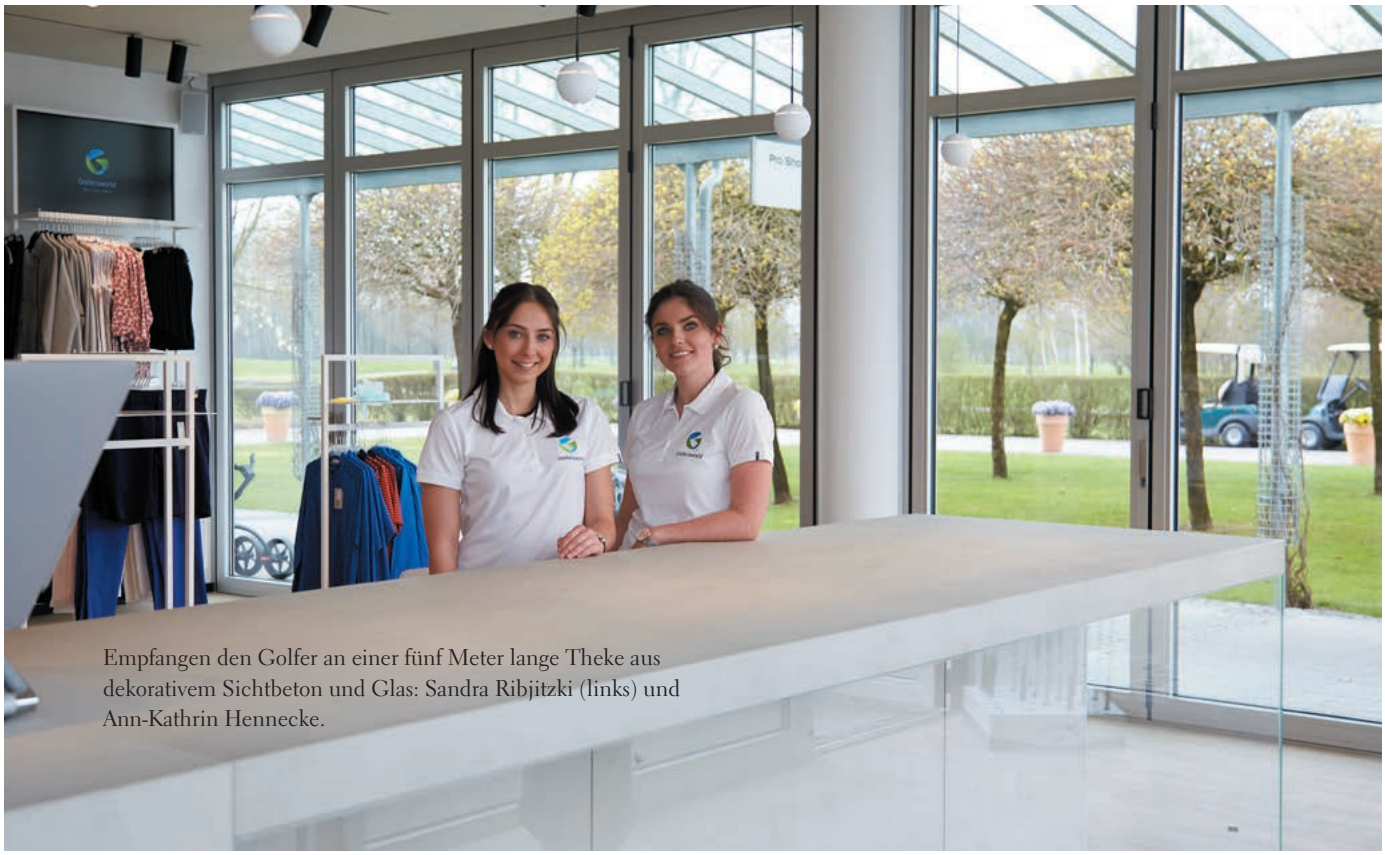


Trifft der gedroppte Ball den Spieler oder die Ausrüstung, bevor er auf den Boden trifft, muss der Drop straflos wiederholt werden.



Durch das Droppen aus Kniehöhe bleibt der Ball schneller liegen und darüber hinaus eher in dem Erleichterungsbereich.





Empfangen den Golfer an einer fünf Meter lange Theke aus dekorativem Sichtbeton und Glas: Sandra Ribjitzki (links) und Ann-Kathrin Hennecke.

Klare reduzierte Linien definieren die individuell angefertigten Shop-Elemente aus weiß pulverbeschichtetem Stahl. Integrierte Digital Signage Monitore können mit verschiedenen markenspezifischen Inhalten bespielt werden.

Die ganze Welt des Golfsports an einem Ort

Golf-Unternehmer Patrick Wolferstätter zur Neu-Eröffnung

Unter dem Motto „Play it. Love it. Feel it.“ verspricht die brandneue Golfersworld das Rundum-Golferlebnis der Superlative. Verkörpert durch seine einladende Show-Werkstatt, den neuen Store und das Service-Center im Golfclub München Eichenried. Wir befragten Patrick Wolferstätter, Gründer und Geschäftsführer von Golfersworld, zu den Hintergründen.

Das Stichwort ist Weiterentwicklung, passend auch zum Credo des Golfclubs „Eichenried bewegt sich“. 2010 hat der ausgebildete PGA-Golflehrer Patrick Wolferstätter die Golf-Akademie im GC München Eichenried gegründet und sie mit bis zu 10 Pros kontinuierlich ausgebaut. „2018 war unser erfolgreichstes Jahr, wir hatten eine sehr gute Stunden-Auslastung. Ich hätte so weitermachen können. Aber wer mich kennt, der weiß: Ich möchte weiter vorankommen und habe auch Spaß am Unternehmertum.“

„Wir bieten maßgeschneiderte Dienstleistungen der Extraklasse.“

So entstand eine starke Idee, die alle Facetten des Golfsports vereint: „Mit Golfersworld bündeln wir alle Aktivitäten an einem Ort und bieten maßgeschneiderte Dienstleistungen der Extraklasse. Ein wichtiger Pfeiler bleibt unsere eigene Kernkompetenz, nämlich Golfunterricht auf hohem Niveau – für Einzelpersonen ebenso wie für Firmengruppen. Für die anderen Bereiche haben wir die besten ihrer Profession ausgewählt.“

Golfersworld umfasst:

1. Academy mit den Angeboten der Golfschule und ihren acht Pros
2. Shop mit exklusiver Golfmode-Selektion von Golfhouse
3. Schläger-Fitting und Schlägerbau in einer offenen Werkstatt mit einem der bekanntesten Clubmaker, Jean-Marc Grüner
4. Travel mit den Golfreisen von golf.extra
5. Body & Mind mit den Partnern R1 Sportsclub (Fitness & Physio) und Mito Care (Ernährung).

„Wir werden viel Eichenrieder Logo-Ware von Kjus anbieten.“

Golfersworld versteht sich als ein völlig neues Erlebniscenter: „Service wird bei uns großgeschrieben. Zum Beispiel im Shop: Innerhalb von 48 Stunden können wir alles aus dem Katalog unseres weithin bekannten Partners Golfhouse zum Anprobieren bei uns bestellen. Selbstverständlich übernehmen wir bei Nichtgefallen auch die Rücksendung. Wir werden viel Eichenrieder Logo-Ware von Kjus anbieten, für Kinder von Callaway. Es gibt Leihschläger von Callaway, für Rechts- und Linkshänder, für Kinder von U.S.-Kids Golf, und E-Trolleys.“

Bei den Reisen werden stets Specials von Golfersworld für die Eichenrieder dabei sein, etwa ein Upgrade oder ein sonstiges Add-on, wie ein spezieller Fahrservice zum Beispiel. „Auch hier gilt das Wort customized, also maßgeschneidert für den Kunden“, so der Unternehmer.

„Bei uns stehen Erlebnis und Service im Vordergrund.“

Zugleich ist Golfersworld auch die neue Anlaufstelle für den Jugend- und Mannschaftsbereich. „Ich stelle mir vor, dass unsere Pros beratend vor Ort sein werden, um etwa Tipps für die richtige Ausrüstung etwa zu geben. Für die Kids planen wir auch einen Schläger-Checkup“, sagt der Vater von Vincent, 7, und Victoria, 10, die beide natürlich bereits Golf geschnuppert haben.

„Da bei uns das Erlebnis im Vordergrund stehen soll, planen wir auch kleine Schläger-Workshops und Präsentationen, Fachvorträge, Fashion Shows etc.“, verspricht Patrick Wolferstätter. Natürlich wird Golfersworld auch bei den BMW International Open in der Public Area präsent sein. „Mit unserer 9-Loch-Afterwork-Serie, die wir seit Jahren für die BMW Niederlassung inkl. begleitender Golf Clinic durchführen, und unseren Golfsport-Veranstaltungen in der BMW Welt sind wir schon so etwas wie die Haus- und Hof-Golfschule von BMW“, lacht der Golfersworld-Chef.

Und er kündigt gleich die nächste Weiterentwicklung an: „Von Juli bis Dezember werden wir das Learning Center auf der Driving Range um einen Fitting-Bereich mit Testlabor, und Aufenthaltsraum erweitern.“

Eichenried bewegt sich!

Prunkstück im hinteren Teil des 140 qm großen Raums: der Loungebereich mit einer spektakulär hinterleuchteten 13 qm großen „Wall of Champions“ mit Ausblick auf St. Andrews.

Design- und Planungsagentur für Corporate Architecture:
Heckhaus GmbH & Co. KG, gegr. 1992 von Jaromin Hecker, www.heckhaus.de

Golf in neuen Dimensionen.

Play it. Love it. Feel it.

Willkommen in der Golfersworld. Entdecken Sie jetzt die neue Vielfältigkeit des Golfsports in Ihrem Golfclub München Eichenried. In der exklusiven Golfersworld finden Sie alles, was Ihren Lieblingssport besonders macht. **Treten Sie ein und lassen Sie sich von einem völlig neuen 360° Erlebnis begeistern.**

Golfersworld

Play it. Love it. Feel it.

Öffnungszeiten: Mo-So von 09.00 bis 18.00 Uhr

www.golfersworld.de

Der Meister mit seinem Schlägerbauer: Jean-Marc Grüner mit Barry Rixom.

Der Schläger-Flüsterer

Clubfitter Jean-Marc Grüner ist in Eichenrieds „Golfersworld“ der neue Spezialist für passgenaue Schläger

Wir sind ein Golf-Magazin und daher ist ein Clubfitter niemand, der einen ganzen Club oder sich im Club fit macht, sondern der Golfschläger baut. Man könnte Jean-Marc Grüner auch den Schläger-Flüsterer nennen. Denn es gibt kaum einen Menschen, der sich in diesem Bereich besser auskennt, ja, der Golf eigentlich nur angefangen hat zu spielen, „weil das Material nicht passte“.

„Ich habe sofort die Notwendigkeit erkannt, das richtige Material zu finden“, sagt Jean-Marc Grüner. Nix also mit toller Sport in wunderbarer Natur. Nein, das Material war von Anfang an sein Fixpunkt, seine „fixe Idee“, wie er es selber formuliert. Dabei war Golf gefühlt die ca. 10. Sportart, die er ausgeübt hat: Der 1961 in Belgien geborene Jean-Marc, dessen Muttersprache Französisch ist, studierte nämlich Sport in einem großen Sportzentrum in Belgien und war Tennis- und Segellehrer, Ski- und Surflehrer, machte Judo und vieles mehr.

„Meine fixe Idee ist das Finden des richtigen Materials.“

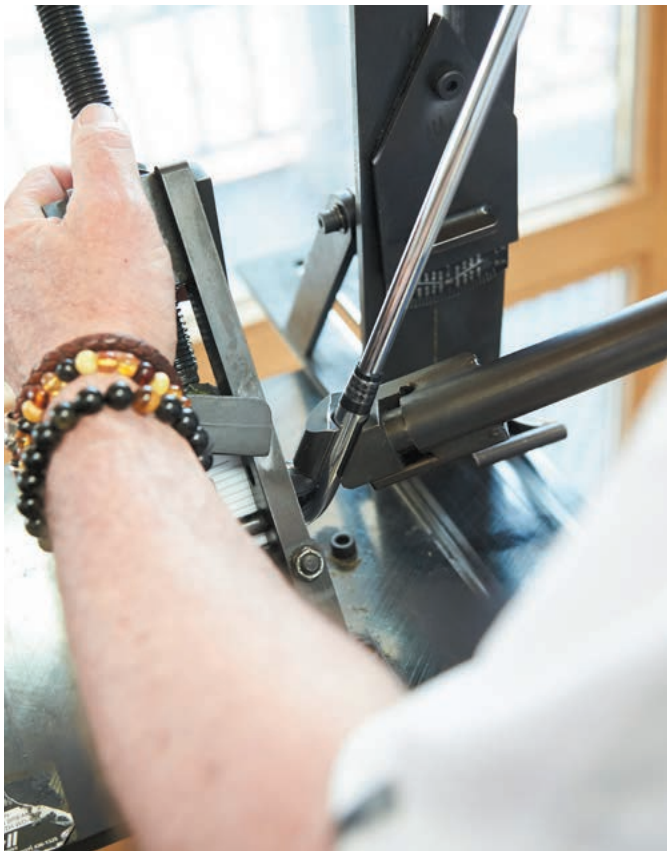
Los ging es mit seiner eigentlichen Berufung Mitte der 80er Jahre: „Ich war in Hamburg bei Mitsubishi Trading und habe dort den Vertrieb für eine japanische Golfschläger-Firma übernommen. Für den europäischen Markt waren die Schläger viel zu kurz und hatten zu dünne Griffe.“ Die nächste Station war dann in Köln das Unternehmen Clubmate Golf, ein Lieferant von Schläger-Komponenten. „Ich war fast neun Jahre lang Berater und habe Schulungen etwa für Golfhouse gemacht. Die Firma, die nun auch als Partner in der Eichenrieder Golfersworld dabei ist.“

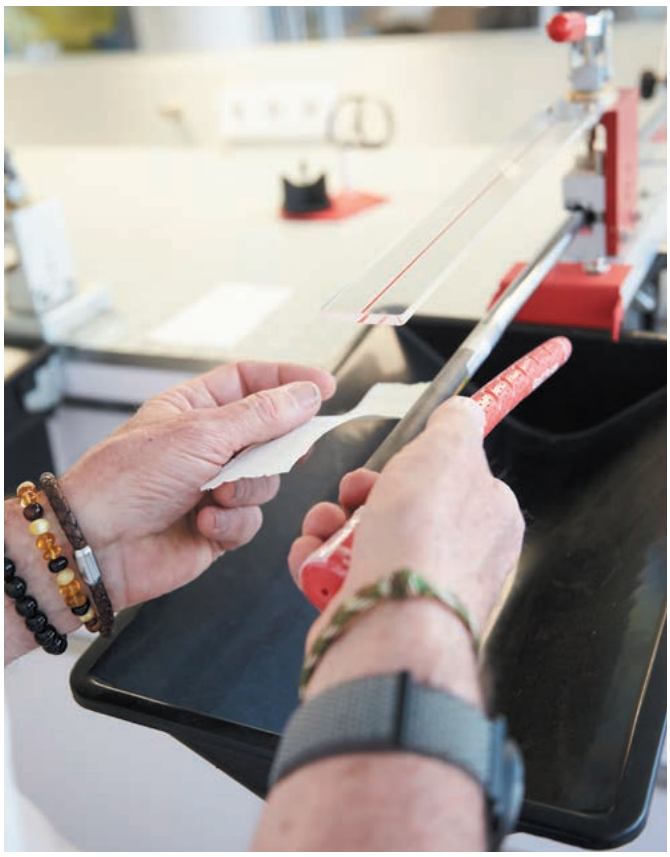
Unabhängig von Herstellern

Nach Bayern kam er der Liebe wegen, zunächst nach Rosenheim, wo er seine erste eigene Werkstatt eröffnete – und zwar nicht mit Schläger-Teilen von bekannten Firmen, sondern mit Einzel-Komponenten der seiner Meinung nach besten Produzenten. „Ich hatte das Glück, Katsuhiro Miura kennenzulernen. Sein Name steht für exzellent geschmiedete Eisen seit 1957. Das wissen auch die Profis zu schätzen. Die meisten Tourspieler wie Tiger, Sergio, Goosen spielen Schläger, die innen drin Miura-Komponenten haben. Die japanische Eisenschmiedekunst ist unübertroffen.“

Die JEM Fitting GmbH war geboren, die nun Teil der Golfersworld ist. „Ich habe Kontakt zu allen OEM-Herstellern aufgenommen und mir von Marken wie Callaway, Srixon, Cleveland und Taylor Made die Erlaubnis geholt, deren Schläger auseinanderzubauen und sie mit Komponenten meiner Wahl passgenau für den Kunden zusammenzusetzen. Am meisten geht es mir um die Schäfte. Die besten kommen meines Erachtens aus Ontario, Kanada, von Accra. Die beliefern keine OEMs, sondern nur Clubmaker.“

„Es gibt nur rund 15 echte Clubmaker in Deutschland.“





Am sechs Meter langen laborartigen Werktisch, ausgestattet mit speziellen Maschinen, arbeitet der Clubfitter gut sichtbar hinter einer faltbaren Glasfassade in seiner Golfschläger-Manufaktur.

„Der Kunde soll in der Golfersworld das Schlägerbauen unmittelbar in einer offenen Werkstatt erleben können."

Die echten Clubmaker seien eine aussterbende Rasse, sagt er. „Wir waren in Deutschland mal 35, jetzt vielleicht 15. Auf Messen trifft man 6 oder 7." Dabei unterscheidet Jean-Marc Grüner ganz klar diejenigen Fitter, die an Hersteller gebunden sind, und solche wie ihn, die unabhängig sind. „Ich schnüre das Paket mit dem Kunden, nicht mit den Firmen", sagt er selbstbewusst. „Ich sehe mich eher als Makler, der sich zuerst die Schäfte sucht und danach die Köpfe."

Wie sieht Ihr Bag aus?

Ca. 150 bis 200 Eichenrieder Mitglieder schätzen Jean-Marc Grüners Fähigkeiten bereits, denn sie waren Kunden seines JEM-Reshafting-Centers mit Sitz zuletzt in Zorneding.

Wie wird nun so ein Fitting bei Jean-Marc Grüner aussehen? „Wir werden verschiedene Fitting-Levels anbieten. Ein Pro kann bereits ein normales Basic-Fitting machen. Ich bin dann für das Spezial-Fitting zuständig. Es gibt genügend Technik-Verrückte, die ich hier bedienen kann", lacht er. „Grundsätzlich möchte ich aber für jedermann zuständig sein. Das reizt mich auch an der neuen Situation als assoziierter Partner der Golfersworld." Wichtig ist das Thema vor allem auch für Kinder und Jugendliche, die schnell die Lust verlieren, wenn das Equipment nicht stimmt. „Wir werden gegen einen kleinen Unkostenbeitrag Schläger-Checkups für Kids anbieten."

Im Golfersworld-ProShop gibt es erstmals eine offene Werkstatt, in der Pro Barry Rixom als Schlägerbauer arbeitet. „Ich habe viel von Jean-Marc gelernt", erzählt er. Und Golfersworld-Chef Patrick Wolferstätter freut sich: „Barry hat hier absolut seine Berufung gefunden!". Vorn im Geschäft steht eine sogenannte Bending Machine, ein Überprüfungsgerät, mit dem Loft und Lie eingestellt werden. Das unmittelbare Erlebnis steht hier im Vordergrund: „Der Golfer soll das Handwerk unmittelbar miterleben, auch in kleinen Workshops, die wir anbieten möchten."

Dem Fitten bzw. Eisenschmieden voran geht aber eine Analyse-Stunde auf der Driving Range, wo im Sommer ein eigenes Fitting-Center gebaut wird, das im November bezugsfertig sein soll. „Bevor diese Erweiterung des Learning Centers fertig ist, werde ich mein Fitting-Equipment links davon aufbauen und dort schauen, was der Golfer im Bag hat, nach seinen Prioritäten fragen, die Lücken suchen. Wir erfassen die Daten genau in einer Datenbank und machen dann Vorschläge. Ich möchte nicht nur verkaufen, sondern auch dafür geradestehen. Somit wird es auch ein Golfersworld-Approval geben – erfasst und geprüft!"

Für die Eisen werden Tester gebaut. „Nach einer Testphase fragen wir, ob das passt oder ob wir weiter tüfteln sollen." Für die Driver steht ein Schaftsystem zur Verfügung, ein Fitting-Adapter-System, d. h. dass jeder Schaft mit jedem Kopf kombiniert werden kann. Zur Verfügung hat der Clubmaker Schäfte von Accra, Veylix, VA-Composite, Oban und Mitsubishi.

Auffallend die Dominanz der Japaner, und das ist kein Zufall: „Ich bewundere die japanische Präzision und Lebensart. Seit Jahren schon lerne ich japanische Kampfkünste, habe den 6. Dan im Schwertziehen erreicht", erzählt der Vater von zwei Kindern, Sophie, 4, und Xaver, 9, der allerdings derzeit lieber Eishockey als Golf spielt. „Meine Frau, eine ehemalige Fechterin, spielt auch Golf", sagt der einstige Handicap 10-Spieler, der sich selbst bescheiden derzeit auf eher 18 zurückstuft. „Ich arbeite zu viel", sagt er entschuldigend. Klar, was wir Jean-Marc Grüner raten: Zur Entspannung Familiengolf in Eichenried!

Fit durch die Saison

Selbst perfekt durchtrainiert: Katharina Böhm

Jeden Mittwochabend trafen sich im Winter die AK 50 Herren und ein paar bewegungsfreudige Damen im Clubhaus, um an ihrer Fitness und Mobilität zu arbeiten. Dies mit Hilfe der Eichenrieder Proette Katharina Böhm und Yogalehrerin Patricia Heinlein, die ihr Fitness- & Yoga-Angebot auch in der Saison fortführen. Denn diese perfekte Kombination verbessert Kraft, Kraftausdauer und Flexibilität.

Begonnen haben wir stets mit einem etwa 45-minütigen Zirkeltraining an sechs Stationen mit Übungen zur Rumpf- und Beinkräftigung sowie mit Schnelligkeits- und Stabilitätsübungen. Danach folgten 45 Minuten mit Halte-, Beweglichkeits- und Atemübungen aus dem Yoga, die den Körper ganzheitlich kräftigen und entspannen. „Denn nur wenn die Golferinnen und Golfer ihren eigenen Körper unter Kontrolle haben, können sie auch den Ball kontrollieren“, sagen die beiden Trainerinnen.

In der Golfsaison 2019 wollen Kathy und Patricia uns mit folgenden Themen - inkl. der entsprechenden Musik - auf die Golfrunden vorbereiten: Faszientraining, Aktivierung und Ansteuerung der Muskulatur, golfspezifische Aufwärmübungen sowie entspannende Übungen aus dem Flow-Yoga. Bewegung und Beweglichkeit tun gut!

Termin: Mittwochs 18:30 bis 20:00 Uhr, 20 € pro Stunde, Anmeldungen bei Katharina Böhm unter 0176/24264941 oder kb@golfersworld.de.

Vier Übungen zum Nachmachen

Hier zeigen Sophie Jäger und Karin Irlbacher unter Anleitung von Katharina Böhm vier Übungen mit Medizinbällen, Eigengewicht und Thera-Bändern, die jeder leicht zu Hause nachmachen kann – die aber in der Gruppe und mit Musik natürlich noch mehr Spaß machen!

Unterarmstütz: Top Übung für die Rumpfstabilität, weil die komplette vordere Muskelkette beansprucht wird. Fokus: Schultern über den Ellbogen, Gesäß und Schultern auf einer Höhe und Hüfte neutral. Dauer: 1 - 2 Minuten halten.

Bandwalk: Aktivierung der großen Gesäßmuskulatur. Fokus: in Ansprechposition Arme vor der Brust kreuzen, hüftbreiter Stand, Knie zeigen nach außen, seitliches Laufen durch Abdruck des hinteren Beins. Dauer: 20 - 30 Sekunden, dann Seitenwechsel

Sprints: kurze Sprints zum Aufwärmen, hier kann variiert werden in Geschwindigkeit, Bewegungsumfang etc.

Radfahren: Rückenlage, unterer Rücken drückt fest in den Boden, Beine 90 Grad abwinkeln, abwechselnd die Fersen nach vorne ausstrecken. Dauer: 10 - 15 Wiederholungen pro Seite.

Yoga für Golfer
mit Patricia

Yoga ist nicht gleich Yoga. Es gibt unzählige Varianten. Jeder sollte die für ihn selbst taugliche herausfinden. Für Golfer ist das auf jeden Fall das sogenannte dynamische Flow-Yoga (auch Vinyasa genannt). Die ehemalige Nationalspielerin Patricia Heinlein ist ausgebildete Yoga-Lehrerin und schwört auf die für Golfer so nützlichen fließenden Dehn- und Kraftübungen, die mehr Kraft, Lebensfreude und Energie geben und den Geist beruhigen.

Zwischen den einzelnen Yoga-Übungen, Asanas, gibt es keine Pause. Tiefe Atmung und Bewegung verschmelzen. Dank des so entstehenden dynamischen Flows wird der Stoffwechsel aktiviert und das Herz-Kreislauf-System trainiert. Denn man atmet mehr Energie ein als aus.

Ob Sonnengruß, Kobra, herabschauender Hund oder Krieger: Bei den Yoga-Übungen, die Patricia zeigt, wird niemand überfordert. Ob im Clubhaus oder auf dem Sonnendeck: Flow-Yoga macht glücklich!

1

Die von Patricia Heinlein gezeigten Yoga-Übungen, Asanas, heißen:
1 Friedvoller Krieger – 2 Dreieck – 3 Baum – 4 Krieger II

Yoga mit Patricia findet auch 2019 regelmäßig im Golfclub München Eichenried statt. Bitte die aktuellen Aushänge beachten.

Besonders schön: Yoga auf dem Eichenrieder Sonnendeck mit Patricia Heinlein, rechts, und Katharina Böhm.

EPIC FLASH | Callaway

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ ECHTE BALL-GESCHWINDIGKEIT

Callaways erster Driver, der mit Hilfe von künstlicher Intelligenz entwickelt ist.

FLASH FACE TECHNOLOGY

EUROPEAN TOUR
Offizieller Driver

©2019 Callaway Golf Company. Callaway, das Chevron Device, Epic Flash und die Flash Face Technology sind Markenzeichen und/oder eingetragene Markenzeichen der Callaway Golf Company. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Sergio Garcia, Martin Kaymer – und Stephan Jäger!

31. BMW International Open – 20. – 23. Juni 2019

Vorjahressieger Matt Wallace teet auch in Eichenried auf.

Vier Mal in Folge kehren die BMW International Open wieder heim in den Golfclub München Eichenried. Der Auftakt dieses Jahr wird besonders spannend, denn erstmals spielen die Profis auf den neuen Grüns! Herzklopfen bei Course Manager Andrew Kelly und Geschäftsführer Wolfgang Michel. Und Daumendrücken – für die Spieler aber auch für die „Feuertaufe" der Grüns.

Vom 20. bis 23. Juni 2019 erwartet die Besucher wieder ein hochkarätiges Starterfeld. Natürlich ist der Vorjahressieger dabei: Der Engländer Matt Wallace, der erst seit 2017 auf der Tour spielt, war 2018 mit drei Siegen der Überflieger auf der Euorpean Tour. Martin Kaymer lag bei den BMW International Open in Köln nur einen Schlag hinter ihm und versucht nun in Eichenried, seinen Erfolg von 2008 zu wiederholen. Und für Eichenrieder eine ganz besondere Freude: Stephan Jäger, der hier das Golfspielen gelernt hat und inzwischen Profi auf der US-PGA-Tour ist, kommt in seine Heimat!

Weitere angekündigte Spieler sind: der erfolgreichste Ryder Cup-Spieler aller Zeiten, Sergio Garcia, und sein europäischer Teamkollege, der Däne Thorbjørn Olesen. Alex Cejka und Stephan Jäger pausieren extra auf der PGA Tour, um in Eichenried dabei zu sein. Die deutschen Farben vertreten außerdem noch Marcel Siem, der einst in Eichenried erstmals den Golfschläger in der Hand hatte, Max Kieffer, Bernd Ritthammer und Florian Fritsch. Sein Debüt bei der BMW International Open gibt der dreimalige PGA-Tour-Sieger Jhonattan Vegas aus Venezuela.

Dirndl und Lederhosen an Fronleichnam

Erstmals genießen Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren an allen vier Turniertagen freien Eintritt auf das Turniergelände und in die große Public Area. Hier können Interessenten und Neu-Einsteiger an den verschiedensten Ständen Golf schnuppern. Auch Eichenrieds Golfersworld ist mit seinen Partnern dabei.

Eine lustige Idee ist, dass Besucher in Dirndl und Lederhosen am Feiertag Fronleichnam, Donnerstag, 20. Juni, freien Eintritt erhalten. Ein Bayern-Tracht-Bonus sozusagen! Ansonsten kosten die Tageskarten für Donnerstag und Freitag erstmals 15 Euro, die Tickets für die Wochenendtage nach dem Cut, Samstag und Sonntag, je 30 Euro. Die Dauerkarte für alle Turniertage ist für 75 Euro erhältlich.

Von Donnerstag bis Sonntag erleichtert ein kostenloser Bus-Shuttleservice vom S-Bahnhof Ismaning zum Golfclub München Eichenried die Anreise. Spannend für Fans sind auch die Trainingsrunden am Dienstag, 18., und das Pro-Am am Mittwoch, 19. Juni.

Immer aktuelle Informationen: www.bmw-golfsport.com

Golfmomente in Schwarz-Weiß

BMW International Open 2017
im Golfclub München Eichenried

Frank Föhlinger
Fotograf Golfsport.Events.Portrait
Mob. +49 (0) 172 850 77 00
info@golfmomente.de
golfmomente.de
instagram.com/golfmomente

Einer der schönsten Wege
zu uns selbst führt durch den Garten.

philipp hagspiel
GARTENGESTALTUNG & PFLEGE

- Wege- und Terrassenbau
- Rasenpflege, Rasenanlagen
- Holzbaustoffe im Garten incl. Einbau
- Baumfällungen und Baumpflege
- Gehölzschnitt, Strauchschnitt
- Pflanzung von Gehölzen und Stauden
- Teichanlagen, Bachläufe
- Natursteinmauern, Einbauen von Kleinsteinpflaster
- Anlagenpflege
- Dekorationen für Veranstaltungen
- Montage von Weidezäunen
- Dauerpflege von Privatgärten und Wohnanlagen
- Bepflanzung von Dachterrassen und Balkonen

BERATUNG + PLANUNG + AUSFÜHRUNG

Philipp Hagspiel • Wiesenstr. 18 • 85452 Moosinning

Tel: 08123/45 52 • Fax: 08123/45 84
Mobil: 0173/860 49 94

Email: info@gartenkun.st
Mehr Info: www.gartenkun.st

Ihr kompetenter Partner
bei allen Gartenfragen

Wenn man einen Partner hat, auf den man sich verlassen kann. Einer, der immer die richtigen Tipps gibt und da ist, wenn man ihn braucht.

Der Finanzpartner des Golfclub Eichenried wünscht Ihnen viel Erfolg auf dem Green.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Erding - Dorfen

Stephan Jägers Ratschläge für Newcomer

Eichenrieds Eigengewächs Stephan Jäger ist inzwischen fest verwurzelt in den USA: Er hat seine Freundin Shelby geheiratet, ein Haus in Chattanooga, Tennessee, gekauft und sich auf der US PGA-Tour etabliert. Neben Martin Kaymer und Alex Cejka hält er die deutsche Golffahne hoch und erleidet ein typisches Jungprofi-Schicksal: Gute Runden wechseln sich mit schlechten ab, man bangt mit ihm aus der Ferne um zu schaffende Cuts und merkt wie schwer es ist, sich in diesem starken Spielerfeld der Weltbesten zu behaupten.

Ein anderer Eichenrieder, Thomas Rosenmüller, hat derweil nach dem College-Abschluss in Texas beschlossen, Profi zu werden. Wir haben Stephan Jäger gebeten, aus seiner Erfahrung das Für und Wider einer Profi-Golfkarriere zu beleuchten, in dem er die folgenden Sätze komplettiert.

Das Jungprofi-Golferleben...

...ist hart, – weil man wie bei jedem Profi-Sport sehr viel Zeit dafür opfern muss und nicht weiß, ob es am Ende reicht.

...ist toll, – weil man viele verschiedene Länder/Plätze und auch Kulturen erleben kann, die man normalerweise nie kennenlernen würde.

...ist frustrierend, – denn wenn's nicht läuft, gibt's kein Geld.

...ist beflügelnd, – weil es nichts Besseres gibt als das Gefühl zu siegen.

... solltest Du nur anstreben, – wenn Du voll davon überzeugt bist, dass Du es schaffst.

... solltest Du sein lassen, – wenn Du lieber mit den Jungs/Mädels weggehen willst.

...kostet Dich – viel Zeit, Geld, Geduld, Nerven, Anstrengung.

...gibt Dir viel – Selbstbewusstsein, wenn es gut läuft, und zeigt Dir Deinen Kampf, wenn es nicht gut läuft.

Stephan Jäger

Collegespieler aus Eichenried

...haben auch mal klein angefangen: Moritz, Nathalie, Leon und Thomas (im Uhrzeigersinn)

Thomas Rosenmüller

* 01.02.1997
Golf seit 2003
In Eichenried seit 2007
College: University of North Texas seit August 2015

Florian Moosmeier

* 21.09.1998
Golf seit 2005
In Eichenried seit 2014
College: Odessa College, Texas, seit August 2017

Leon Bader

*06.01.1999
Golf seit 2005
In Eichenried seit 2015
College: University of Tennessee, Chattanooga, seit Januar 2018

Nathalie Irlbacher

* 09.09.2000
Golf seit 2003
In Eichenried seit 2005
College: Utah Valley University seit August 2018

Moritz Lammel

*17.01.2000
Golf seit 2005
In Eichenried seit 2005
College: University of Tennessee, Chattanooga, seit August 2018

Treffen mit Idol und Coach in den USA: Leon Bader, Stephan Jäger, Ken Williams und Moritz Lammel, v. l. n. r.

Neue Golfregeln Ready Golf & more

Die Golfregeln wurden modernisiert, die obersten Regelhüter von The R & A und der USGA (United States Golf Association) haben nach mehr als 30 Jahren umfassend „ausgemistet". So fallen seit 1. Januar 2019 allein 10 Regeln weg, vieles wird einfacher, weniger streng – und vor allem beschleunigt. Stichwort: Ready Golf! Es gibt nun noch 24 Regeln.

Wir bedanken uns bei golf1.de für die knackige Zusammenfassung, die wir hier abdrucken.

Ball verloren oder im Aus

1. Suche nach dem Ball: Künftig nur noch 3 Minuten Zeit
2. Ball wurde bei Suche bewegt: strafloses Zurücklegen
3. Ball im Aus verloren: Künftig Drop an der Verluststelle mit 2 Strafschlägen erlaubt.

Strafloses Spiel

4. Eingebetteter Ball: darf überall im Gelände straflos gedroppt werden, außer im Bunker
5. Ball auf falschem Grün: straflos vom Grün entfernen und nicht näher zur Fahne spielen
6. Ball trifft versehentlich Mitspieler oder Ausrüstung: künftig straffrei
7. Beiläufige Sandberührung im Bunker: künftig straflos

Wasserhindernis / Penalty Area

8. Wasserhindernisse heißen künftig Penalty Areas (gelb oder rot) und können überall gesteckt werden
9. In der Penalty Area dürfen Steine, Zweige etc. künftig vor dem Schlag entfernt werden, Ball darf dabei nicht bewegt werden
10. Boden- bzw. Wasserberührung in Penalty Area ist erlaubt, Probeschwung in Penalty Area ist ebenfalls erlaubt

Auf dem Grün

11. Fahnenstange darf künftig beim Spiel auf dem Grün im Loch stecken bleiben
12. Ball zählt als eingelocht auch wenn er nur teilweise unterhalb der Lochkante (mit Fahnenstange) zum Liegen kommt und nicht vollständig am Boden des Lochs liegt
13. Beschädigungen in der Puttlinie ausbessern: künftig straffrei
14. Ball bewegt sich auf dem Grün nach Zurücklegen durch Spieler oder Mitspieler: künftig straflos zurücklegen

Sonstiges

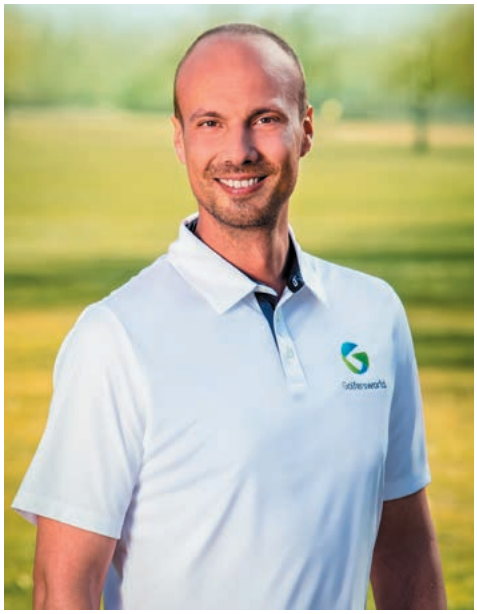
15. Ball an geschätzte, ursprüngliche Stelle zurücklegen: künftig legen, nicht droppen
16. Ball droppen: künftig auf Kniehöhe
17. Ball im Bunker unspielbar: Künftig besteht die Möglichkeit, mit 2 Strafschlägen hinter dem Bunker zu droppen.
18. Wenn Spieler Erleichterung in Anspruch nimmt (straffrei oder mit Strafschlag), darf er einen anderen Ball einsetzen.
19. Versehentlicher „Doppelschlag“: Zählt künftig als ein Schlag.
20. Schläger ablegen für Standausrichtung nicht mehr erlaubt, ebenso keine Ausrichtungshilfe für Stand durch Caddie
21. Die Verwendung von Entfernungsmessern ist erlaubt.

Ready Golf

- Nicht länger als 40 Sekunden zur Ausführung des Schlags benötigen.
- Außerhalb der vorgesehenen Reihenfolge im Flight spielen, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.
- Neue Form des Zählspiels mit Maximal-Ergebnis pro Loch möglich (Entscheidung der Spielleitung)

Ken Williams

Fabian Michelberger



Sebastian Buhl

Talente-Entwickler, Damen-Newcomer und Herren-Coach

Die drei Eichenrieder Pros Ken Williams, Fabian Michelberger und Sebastian Buhl über ihre Pläne

Die Eichenrieder Teams müssen sich an neue Trainer gewöhnen: Die Damen, die unter Sebastian Buhl Bayerische Meisterinnen wurden, werden nun von Fabian Michelberger trainiert, der letztes Jahr nach Eichenried kam. Sebastian Buhl übernimmt von Ken Williams die Herren-Mannschaft, während der sich nun vor allem auf die Jugend konzentriert.

„Ich bin ein Talente-Entwickler“, sagt der Eichenrieder Erfolgstrainer Ken Williams, der seit 1992 (!) Pro im GC München Eichenried ist und daher auch altersgemäß auf die meisten Titel zurückblicken kann. Da waren jede Menge bayerische und deutsche Meister unter seinen Fittichen, wie etwa Moritz Lammel und Team Germany-Spieler Thomas Rosenmüller, die aktuell College-Golf in den USA spielen – wie auch Leon Bader und Florian Moosmeier - und regelmäßig Kontakt zu Ken halten. Aber allen voran natürlich PGA-Profi und Weltrekord-Halter Stephan Jäger, dessen Coach er noch heute quasi transatlantisch ist.

„Unser Talente-Entwicklungsprogramm ist das allerbeste in Bayern.“ (Ken)

Die „Young Guns“ nennt Ken seine Schützlinge. „Ich sehe sehr viel Potential in unseren Nachwuchsspielern, und unser Talente-Entwicklungsprogramm hier ist wirklich das allerbeste in Bayern. 20 Kids zwischen 8 und 12 Jahren, darunter fünf Mädchen, haben das Zeug für die Spitzenförderung, und ein, zwei Kinder sehe ich, die richtig, richtig gut sind.“ In kleinen Sichtungen über das Jahr hinweg wird Ken seine geschulten Traineraugen schweifen lassen und sich die Besten rauspicken. „Sehr gute Einzelspieler, die es bis zum Tourspieler schaffen, verbessern schließlich auch das Image unseres Golfclubs.“ Leidenschaft treibt ihn an und die Droge Erfolg. „Klar will ich noch mehr Erfolg haben. Das Ganze aber mit viel Spaß an der Sache. `Ambition` ist im Englischen ein gutes Wort, das deutsche `Ehrgeiz` gefällt mir dagegen gar nicht. Da verstehen einige Eltern auch etwas falsch.“

Sein Ziel ist klar: „In zwei, drei Jahren sind wir wieder Bayerische und Deutsche Mannschaftsmeister.“

Neuzugang bei den Damen

Den Titel der Bayerischen Mannschaftsmeisterinnen muss Fabian Michelberger mit der Eichenrieder Damen-Mannschaft nun erst einmal halten. Und das bei Weggängen von Spielerinnen wie Captain Patricia Heinlein und Chiara Horder. „Wir bekommen aber einen starken Neuzugang, wie Alexandra Lessing aus Freiburg, eine ehemalige College-Spielerin mit Handicap +1, die in München studiert.“

„Wir müssen wirklich ein Team sein, um erfolgreich zu sein.“ (Fabian)

Damit das neue Team unter dem neuen Captain Isabel Jensch auch zusammenwächst, gibt es in den Osterferien vom 22. bis 27. April ein Trainingslager in Bad Griesbach. „Generell möchte ich das Mannschaftstraining wieder intensivieren. Wir müssen wirklich ein Team sein, um erfolgreich zu sein.“ Und unter Erfolgsdruck steht der junge 29-jährige Pro schon. „Das Wichtigste ist der Klassenerhalt. Aber natürlich ist unser Ziel, in Bayern weiterhin oben mitzuspielen.“ Die Damen können sich hier auf einen Trainer verlassen, der u. a. den Profi Marcel Schneider betreut, der aktuell auf der European Tour spielt.

College-Spieler zur Verstärkung

Ein komplett unverändertes Team übernimmt Sebastian Buhl von Ken Williams: die Eichenrieder Herren-Mannschaft, die letztes Jahr knapp den Aufstieg in die 1. Bundesliga verpasst hat. „Die Jungs müssen mich natürlich auch erst kennenlernen und wissen, worauf sie sich einlassen“, sagt er selbstbewusst. „Es ist für mich eine neue Erfahrung und eine neue Herausforderung, auf die ich mich sehr freue.“ Sebastian Buhl trainiert seit zwei Jahren die AK 50 Herren-Mannschaft mit Captain Reiner Müller, wo er sich bereits den Ruf erarbeitet hat, die Spieler nachdrücklich zu pushen und zu motivieren.

„Unser Hauptaugenmerk wird auf Distanzkontrolle und Spielintelligenz liegen. Die Jungs sind besser als sie glauben. Dieses Bewusstsein gilt es zu schulen und zu stärken.“ Mit Ken tauscht er sich regelmäßig über die Spieler aus. Ab Mitte Mai kommen Eichenrieds „Amis“ von ihren Colleges zurück und verstärken das ohnehin schon gut aufgestellte Team.

„Es muss mehr Eichenried Spirit herrschen!“ (Sebastian)

„Mein Wunsch ist es, dass Damen und Herren wieder gemeinsam trainieren und spielen, um den Zusammenhalt innerhalb der Eichenrieder Teams zu fördern. Da machen wir in Bad Griesbach den Anfang, wenn von der AK 16 Mädchen und Jungs bis zu den Herren und Damen alle zusammen sind. Das ist wichtig. Denn wir sind ein Club, eine große Familie.Wir müssen alle an einem Strang ziehen! Es gibt zu viele Egos. Es muss mehr Eichenried Spirit herrschen!“

Seine Ziele formuliert Sebastian vorsichtig mit „Klassenerhalt“ und schiebt nach: „Die langfristige Perspektive ist natürlich die 1. Bundesliga!“

DREI DER SCHÖNSTEN PLÄTZE MÜNCHENS

Erleben Sie perfekten Service, die größte Auswahl
und individuelle Beratung von Golfer zu Golfer.

Filiale München Innenstadt
Lenbachplatz 5

Filiale München Schwabing-Freimann
Frankfurter Ring 117

Filiale München Brunnthal
Eugen-Sänger-Ring 25

Golf House
LEIDENSCHAFT VERBINDET

golfhouse.de

GO PRO - Eine Erfolgsgeschichte

Die perfekte Kombination aus Kontinuität und Flexibilität

2014 ging es los: Inzwischen ist das GO PRO-Training aus dem Angebot der Eichenrieder Pros nicht mehr wegzudenken. Die Teilnehmer schätzen die Kontinuität, die Flexibilität und Intensität in der Gruppe.
Das Prinzip: Für einen monatlichen Abo-Preis kann man in einer Saison an bis zu 96 Kurseinheiten à 90 Minuten teilnehmen. An jedem Trainingstag wird an einem anderen Schwerpunkt gearbeitet, wie z. B. Bunker, Chippen, kurzes Spiel und alles, was einen erfolgreichen Golfer ausmacht. Trainingstage sind Montag, Mittwoch und Donnerstag – entweder morgens oder abends, s. unten. Die Golfer entscheiden je nach Bedarf und persönlichem Terminkalender individuell über ihre Teilnahme.
2019 geht es nach Ostern am 29. April los. Das GO PRO-Abo endet am 24. Oktober, unterbrochen lediglich in den zwei Wochen der BMW International Open (17.-28. Juni).

Die GO PRO-Termine

(Änderungen vorbehalten)

- Early Morning, 10.30 bis 12 Uhr, Mittwoch mit Hans-Christian Buchfelner
- Early Morning, 10.30 bis 12 Uhr, Donnerstag mit Fabian Michelberger (siehe Fotos)
- After Work, 19 bis 20.30 Uhr, Montag mit Hans-Christian Buchfelner
- After Work, 19 bis 20.30 Uhr, Mittwoch mit Katharina Böhm oder Victoria Huff

Manchmal können sich die Pros ändern, manchmal hat man Glück und trainiert nur zu viert, immer ist Aufwärmtraining dabei, immer ist für Abwechslung und Spaß gesorgt!

Schwanger Golf spielen

Proette Pamela Felsner erwartet ihr zweites Kind

Sie ist Mutter eines dreijährigen Sohnes und erwartet Mitte Juli Nachwuchs Nummer Zwei: Eichenrieds Proette Pamela Felsner ist also genau die Richtige, um schwangeren Golferinnen Tipps zu geben.

Bis wann vor der Geburt empfiehlst Du Schwangeren das Golfspielen?

In der letzten Schwangerschaft habe ich bis sechs Wochen vor der Geburt gespielt. Ich fand es immer sehr schön, sich noch viel zu bewegen und in der Natur zu sein. Ich denke, man merkt selber, was einem hier guttut. Und zum Ende hin kann man sich ja zum Beispiel auf das kurze Spiel mehr einlassen, wenn man nicht mehr den vollen Schwung ausüben will.

Und ab wann nach der Geburt?

Dadurch, dass unser erstes Kind im Winter geboren ist, war die Versuchung nicht allzu groß, sofort nach der Geburt wieder zum Schläger zu greifen. Drei Monate nach der Geburt habe ich wieder die ersten Trainerstunden gegeben. Insofern habe ich auch zu dem Zeitpunkt wieder angefangen intensiv zu spielen. Ich denke, das ist ein guter Zeitpunkt, um wieder zu starten.

> *„Bewegung an der frischen Luft kann einem nur guttun!“*

Auch hier kann man ja, wenn man sich noch nicht fit fühlt, langsam wieder mit dem kurzen Spiel starten und dann nach ein paar Wochen wieder zum langen Spiel übergehen.

Wie kann man Golf zur Gewebestraffung nach der Geburt nutzen?

Wahrscheinlich in Kombination mit Gymnastik und Ernährung. Ich bin kein Arzt und keine Physio und kann wirklich nur aus persönlicher Erfahrung sprechen… Natürlich sind die Bauchmuskeln, die man ja für die Grundspannung in der Ansprechposition und im Schwung braucht, zunächst mal nicht mehr da nach der Schwangerschaft.

Auch hier denke ich, ist wie oben bereits beschrieben, ein langsam startendes Training sinnvoll zur Regenerierung und Aktivierung der Bauchmuskeln und des restlichen Gewebes. Vor allem finde ich: Bewegung an der frischen Luft und in der Natur kann einem nur guttun! Natürlich sollte man die üblichen Kurse zur Beckenboden-Gymnastik besuchen. Die lassen sich nicht durch Golf ersetzen. Und ich würde sagen, dass die meisten Mütter sich ja ohnehin sehr gesund schon während der Schwangerschaft und auch in der Zeit nach der Geburt ernähren. Die Nährstoffe gehen ja eins zu eins weiter ans Baby.

Ab wann hast Du Deinen Erstgeborenen mit auf den Golfplatz genommen?

Unser Sohn Tim war bereits drei bis vier Monate nach der Geburt mit auf dem Golfplatz. Ich fand gerade das erste Jahr in der Hinsicht sehr entspannt. Ich war auf der Driving Range trainieren und er stand im Kinderwagen daneben. Das geht im ersten Jahr noch besser als danach, wenn die Kinder anfangen zu laufen…

Letztes Jahr hat er dann mal auf dem Putting Grün gestanden und auch schon mal mit Kinderschlägern geschwungen

- da war er 2,5 Jahre alt. Mir ist das allerwichtigste, dass er Spaß dabei hat und nicht unter Zwang Golf spielen lernt.

> *„Ein langsam startendes Training ist sinnvoll zur Regenerierung und Aktivierung der Bauchmuskeln und des Gewebes.“*

Und man kann viel im Golfclub mit Kind machen, ohne Golf zu spielen. So haben wir letztes Jahr viele Kastanien am Clubhaus gesammelt und damit zuhause gebastelt. Ich kann noch gar nicht sagen, ob er Golf als Sportart machen wird oder nicht. Ich bin da ganz entspannt. Falls Interesse von seiner Seite eines Tages da ist, sehr gerne. Ansonsten darf und soll er sich auch für alle anderen Sportarten interessieren und mit diesen anfangen. Derzeit liebt er es zum Beispiel auf Ponys zu sitzen und geführt zu werden.
Natürlich sind Golf und Golfclub für ihn schon lange Begriffe, die er kennt. Derzeit finde ich es total goldig, wenn wir uns morgens im Kindergarten verabschieden und er zu mir sagt: „Gute Fahrt in den Golfclub und viel Spaß!“

Training mit Pamela Felsner in Eichenried

Bis Anfang Juni jeweils dienstags ganztags von 9 bis 21:00 Uhr, mittwochs bis samstags von 9 bis 14 Uhr

Extra-Kurs „Ladies only“ 17. – 19. Mai
Mit mehr Gelassenheit und Spaß durch die Golfsaison

Achtsamkeits-, Meditations- und QiGong-Einheiten für vier bis acht Teilnehmerinnen. Pamela Felsner veranstaltet dieses Wochenende zusammen mit Diplom-Sportlehrerin Simone Pfeiffer, die auch Coach und Trainerin im Bereich Kommunikations- und Persönlichkeitsentwicklung ist sowie Heilpraktikerin mit Schwerpunkt Psychotherapie (www.simone-pfeiffer.com).

Golftechnik-Training (Driving Range, Kurzes Spiel, Platz) wird verbunden mit folgenden Inhalten:

- Vertrauen in sich und sein Spiel aufbauen
- Visualisierung von Bewegungen zur Verbesserung der Körperhaltung
- Fühlen: Schwung, Drehung und Gewichtsverlagerung
- Konzentration im Hier- und Jetztsein durch Achtsamkeitsübungen
- Fokussieren lernen
- Richtige Atmung, um Blut und Gehirn mit Sauerstoff zu versorgen
- Umgang mit Emotionen, Frust, Angst
- Affirmationen

Täglich 9 bis 16.30 Uhr, Preis 499 Euro inklusive aller Mittagessen. Anmeldungen bei Golfersworld oder über das Schwarze Brett

BEUNIQUELASER

Lasergravuren
für Privat und Firmen
schon ab einem Stück
auf nahezu allen
Materialien

Mit einer Lasergravur veredelte und personalisierte Gegenstände werden zu einem ganz persönlichen Geschenk.

Jetzt neu: UV-Direktdruck – die perfekte Kombination mit einer Lasergravur.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Lassen Sie sich inspirieren! Immer neue Ideen finden Sie auf unserer Website
www.beunique-laser.de

BEUNIQUESHOP

Business-Lifestyle
Office & Accessoires

Taschen
Papiere & Mappen
Schreibwaren
Ordnen & Ablage
Aufbewahren
Rund um den Schreibtisch
Technische Gadgets
Kopfhörer
Lautsprecher

Geschenkideen
für's Büro und zu Hause

Ihr Gutscheincode für
5 Euro Rabatt*
in unserem Onlineshop

Fairway 2019
gültig bis 31.12.2019

*Ab einem Bestellwert von 50 Euro, pro Bestellung ein Gutscheincode einlösbar.

www.beunique-shop.de

Feriencamps 2019

Golfersworld
Play it. Love it. Feel it.

2019 finden wieder zahlreiche Feriencamps statt.
Ihr meldet Euch zum Training an und wir unterteilen dann entsprechend in die Altersklassen, sollten wir keine passende Gruppe zusammenstellen können, werden wir Euch kontaktieren und Ihr entscheidet dann selbst. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Die Camps finden immer von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt.

Genaue Informationen zu allen Feriencamps können den Aushängen im Clubhaus entnommen werden.

Osterferien
2. Woche: 23.04. bis 26.04.2019 *oder* 23.04 bis 25.04.2019

Pfingstferien
1. Woche: 10.06. bis 13.06.2019 *oder* 10.06 bis 12.06.2019

Sommerferien
1. Woche: 29.07. bis 01.08.2019 *oder* 29.07. bis 31.07.2019
6. Woche: 02.09. bis 05.09.2019 *oder* 02.09. bis 04.09.2019

Herbstferien
1. Woche: 28.10. bis 31.10.2019 *oder* 28.10. bis 30.10.2019

ATHLET DES LEBENS
MOVE · EAT · RECHARGE · REFLECT

R1

Marktführer im Personal Training

Ein Athlet des Lebens golft anders.

Schmerzfrei. Und auch so, wie er es immer wollte.
Wir sind uns da sicher. Sie auch?

Als langjähriger Partner des GC Eichenried kennt der R1 Sportsclub nicht nur die Herausforderungen des Golfsports, sondern auch die Antworten. R1 steht für Premium-Coaching im Bereich systematische Gesundheit. Ebenso für individuelle Physiotherapie und Personaltraining der Spitzenklasse – 1:1 und in Kleingruppen.

Komm vorbei oder schreibe uns eine Email mit dem Code GCE01 und sichere dir noch heute ein kostenloses Probetraining.

www.r1-sportsclub.de | info@r1-sportsclub.de

Bambini-Training

Sie sind die Jüngsten und soooo niedlich, wenn sie mit Mini-Schlägern den kleinen weißen Ball treffen lernen: Eichenrieds Bambini werden trainiert und betreut von Tina Schultes, selbst Mutter einer inzwischen erwachsenen Tochter und C-Trainerin.

In den Bambini-Trainingsgruppen mit rund vier Kindern ab fünf Jahren geht es spielerisch und bunt zu, denn die Kleinen sollen mit lustigen Aufgaben und viel Bewegung vor allem Spaß haben. Bis zum Alter von sechs Jahren kostet das Training jährlich 120 Euro.

Tina Schultes mit dem Mädchen-Nachwuchs Clara und Sarah; unten in pink: Maria.

Termine

Das Bambini-Training wird an folgenden Tagen angeboten:
- Freitag: 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
- Freitag: 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
- Samstag: 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr
- Samstag: 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Victoria Huff
Neue Proette und Golf-Physiotherapeutin

Sie verlässt ihre Baden-Württembergische Heimat gen Bayern, um in der Golfersworld-Academy als Proette und Golf-Physiotherapeutin zu arbeiten: Victoria Huff, 1991 in Tübingen geboren, kommt vom Golfclub St. Leon-Rot, wo sie 2018 ihre Ausbildung zum Fully Qualified Professional beendet hat.
Vicky, wie sie genannt wird, hat schon im Alter von vier Jahren mit dem Golfen angefangen – zusammen mit ihren Eltern. Im Golfclub Hechingen-Hohenzollern und im Golfclub Schönbuch hat sie bald für die Mädchen- und Damen-Mannschaft gespielt. „Mit 14,15 Jahren musste ich leider gesundheitsbedingt aufhören und habe dann nur noch für mich gespielt, da ich den Anschluss nach zwei Jahren verloren habe. Das ist auch der Grund, weshalb ich mich für das Physiotherapie-Studium entschieden habe."
Inzwischen ist Victoria Huff staatlich geprüfte Physiotherapeutin, hat eine Zusatzqualifikation zur DOSB Sport-Physiotherapeutin absolviert und einen Bachelor of Science gemacht. In diesem Jahr beendet sie ihre Weiterbildung in Manueller Therapie und setzt mit der Fortbildung zum Movement Professional in der R1 Academy noch eins drauf. Eine umfassend ausgebildete Golf-Physiotherapeutin verstärkt also das Eichenrieder Team.
Ihr Herz gehört den Kindern und Jugendlichen. Schon am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn im Freiburger Golfclub hat Vicky die Jugendcamps unterstützt. „Vom ersten bis zum dritten Lehrjahr in St. Leon Rot habe ich mich in einem eigenen Verantwortungsbereich innerhalb der Jugendarbeit entfalten können", berichtet sie. Das reichte vom Mannschaftstraining der AK 8 Jungen über die Sichtungsgruppe Mädchen, die AK 8 Mädchen-Mannschaft bis hin zu den AK 10 Mädchen und Jungen. Hier hat sie auch das Athletiktraining mitgestaltet. „Es ist mir wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen keine gesundheitlichen Probleme durch Golf bekommen."
Ihr Engagement möchte Victoria Huff auch für den Nachwuchs in Eichenried fortführen. Ihre Vision: „Die Kleinen von Anfang an begeistern und sie so leichter und schneller an die Spitze bringen."

Fit und tanzbegeistert
Neu im Pro Shop: Sandra Ribjitzki

Sport begleitet sie ihr ganzes Leben und nun lernt sie auch noch berufsbedingt den Golfsport kennen: Die 26-jährge Sandra Ribjitzki ist die neue Ansprechpartnerin im neu gestalteten Service-Center von Golfersworld. Sie arbeitet hier zusammen mit Ann-Kathrin Hennecke, die wir im letzten Jahr bereits im Fairway Magazin vorgestellt haben.
Sandra Ribjitzki, die in Oberösterreich aufgewachsen ist, begann parallel zu ihrer Tanz-Karriere im Alter von 15 Jahren eine Lehre zur Fitnessbetreuerin / Trainerin in einem Fitnessstudio. „Ich wollte es mir zur Aufgabe machen, Menschen für Bewegung und Sport zu begeistern", sagt sie. Insgesamt zehn Jahre lang war sie in der Fitnessbranche tätig. „Da war ich u. a. auch für den Verkauf von Personaltrainingsstunden sowie von Mitgliedschaften und verschiedenen Supplements oder zusätzlichen Produkten im Trainingsbereich (Bekleidung etc.) verantwortlich", berichtet sie. In dieser Zeit hat Sandra die verschiedensten Zusatzausbildungen absolviert und schließlich auch die Trainerleitung in einem Premiumstudio übernommen.
Und nun also Golf und Golfersworld – eine neue Welt für sie: „Meine Leidenschaft für Golf entwickelt sich gerade. Aus persönlicher sportlicher Sicht und aus Sicht als Trainerin finde ich den Sport sehr spannend. Besonders auch die in Golfersworld angebotene Kombination aus Golf, Fitness & abgestimmten Schlägern."

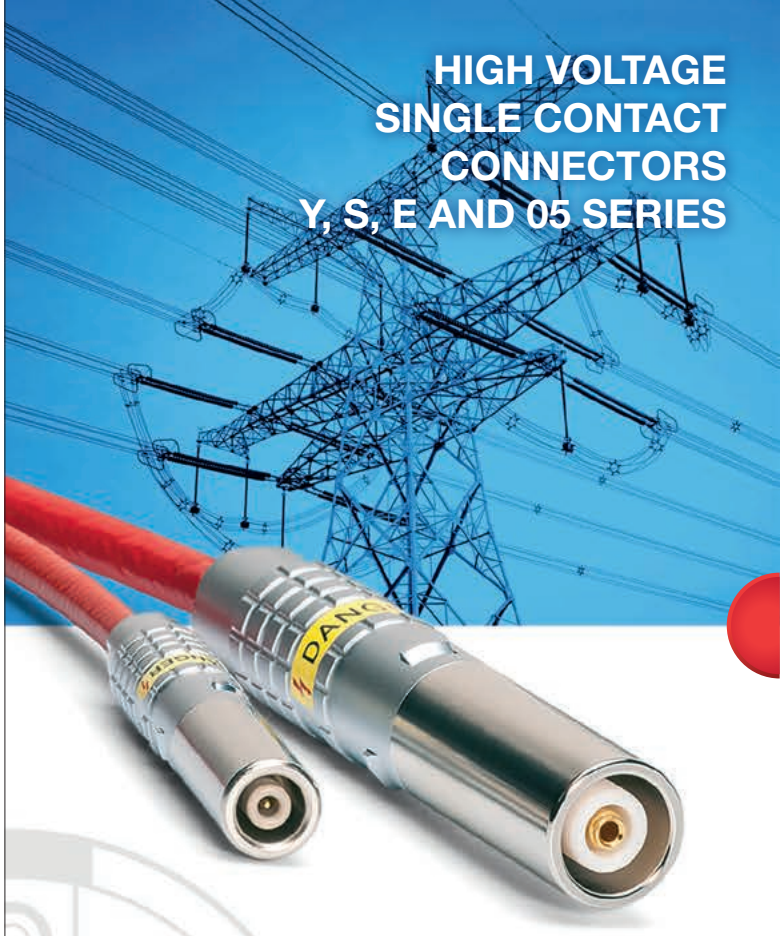
Neue Indoor-Anlage

Die Eichenrieder Indoor-Anlage ist neu mit einem TrackMan Golf Simulator ausgestattet: Jeder Schlag wird detailliert analysiert – und man kann virtuell andere Plätze bespielen. Hier zeigt Ken Williams PGA-Pro-Assistant Katharina Böhm wie der perfekte Treffmoment mit einem Eisen 8 aussieht: Face Angle 0,0! Profi eben.

Buchung

Der TrackMan Simulator kann nur in Verbindung mit einer Pro-Stunde benutzt werden.

HIGH VOLTAGE
SINGLE CONTACT
CONNECTORS
Y, S, E AND 05 SERIES



The Y series Push-Pull connectors are used for High voltage applications ranging from 5kV to 70kV.

These connectors are single pin connectors. Requirements in the field of nuclear research have given LEMO the opportunity to design a new generation of high voltage unipole connector in the Y series.
The use of insulating material such as PEEK and silicone rubber and the connector design enables offering extended creepage distance and air clearance between the electrical contacts.

LEMO's other connector ranges are called S series, E series (watertight) and 05 series (miniature dimensions) and offer similar characteristics.

LEMO Elektronik GmbH
Tel.: +(49 89) 42 77 03
info@lemo.de

facebook.com/lemoconnectors
linkedin.com/company/lemo-sa

LEMO
High Quality Connectors and Cables

Contact your local partner on **www.lemo.com**

Einmal bei den Paralympics teilnehmen!

Mark Schindhelm spielt nur mit dem linken Arm Golf

Nach dem Besuch der BMW International Open 2016 in Eichenried hatte ihn der Golfvirus gepackt. Mark Schindhelm buchte sofort danach einen Schnupperkurs. Das ist eigentlich nichts Ungewöhnliches, aber Mark kann nur mit dem linken Arm spielen, weil er seit einem Unfall rechtsseitig gelähmt ist. Ein Porträt eines Mannes, der trotz seiner Behinderung Golf als Leistungssport sieht und als ehrgeiziges Ziel die Teilnahme an den Paralympics hat!

Zwei Glücksfälle brachten Mark Schindhelm, 41, zum Golf. Erstens: „Der Mann meiner schottischen Cousine war Caddie bei Paul Lawrie“, erinnert sich Mark Schindhelm an die BIO 2016. „Der hat mich eingeladen mitzulaufen. Da habe ich Eichenried kennen- und lieben gelernt.“ Zweitens: „Der Schnupperkurs war bei Sebastian Buhl. Und das war ein echter Glücksfall. Er engagiert sich wirklich sehr. Vor jeder Stunde probiert er Schläge mit links aus, ob sie funktionieren. Alles, was ich kann, habe ich ihm zu verdanken!“

Aktuell hat er „erst“ Handicap 40, aber Mark mangelt es nicht an Selbstbewusstsein: „Ich habe ein gutes Ballgefühl und bin ziemlich gut geworden in den letzten drei Jahren. Ich sehe noch Potential. Und wenn es vielleicht auch ein utopisches Ziel ist: Ich möchte 2024 an den paralympischen Spielen teilnehmen. Zuvor natürlich erst an den bayerischen, deutschen und Europa-Meisterschaften für Behinderte.“

Unfall auf dem Schulhof

Mark war immer sportlich – vor seinem Unfall mit acht Jahren war er im Fußballverein, danach als Teenager aktiver Tennisspieler. Passiert ist das Unglück auf dem Schulhof in seiner Grundschule in Hattersheim a. M. bei Frankfurt. „Wir haben fangen gespielt, ich bin gestolpert und in einen Bauzaun gefallen“, erinnert er sich. „Eine Zaunspitze ist links 6,5 cm tief in meinen Kopf eingedrungen. Ich war sofort rechtsseitig gelähmt, zudem war mein Sprachzentrum getroffen, so dass ich nicht mehr sprechen konnte.“

Mit dem Hubschrauber ging es auf den OP-Tisch der Unfallklinik. Es folgten zwei Monate im Rollstuhl und ein Jahr Reha-Zentrum in Bremen. „Dort habe ich wieder sprechen und laufen gelernt. Aber meine Sehnen sind rechts im Arm stark verkürzt, weil sie nicht mitgewachsen sind. Durch die Kopfverletzung wurde der Streckbefehl von meinem rechten Arm und Handgelenk beschädigt“, erklärt er seine Beeinträchtigungen, die ähnlich wie die nach einem Schlaganfall sind. „Das Hirn sendet nur den Befehl beugen und verstärkt somit den Spasmus. Bei meinem Bein dagegen ist zu 80 Prozent alles zurückgekommen. Nur normales Abrollen geht nicht. Das ist zwar kaum noch sichtbar, aber wenn es zu lange belastet wird, zittert es.“

> *„Mir ist es sehr wichtig, dass ich meinen Alltag unabhängig bewältigen kann.“*

Nach der erfolgreichen Rehabilitation ging Mark in seine alte Schule zurück, wurde ein Jahr zurückgestellt. „Acht Monate lang war ein Lehrer nur für mich da und hat mich begleitet, so dass ich bald wieder Anschluss fand. Mein Glück im Unglück: Zum Zeitpunkt des Unfalls war mein Gehirn noch nicht voll ausgebildet, so dass viele Areale sich unbeschadet entwickeln konnten.“

Die richtige Technik – beim Auto wie beim Golf

Mark machte also sein Abitur, lernte Industrie-Kaufmann und studierte dann noch Internationale Betriebswirtschaft in England und Bad Homburg. Heute arbeitet er als Portfolio-Manager und Controller in einem Münchner Immobilien- und Assetmanagement-Unternehmen. Wann immer es seine Zeit erlaubt – meist nur an den Wochenenden und am Donnerstagabend zum Unterricht - fährt er nach Eichenried.

> *„Ich bin sehr ehrgeizig und will zu viel mit Kraft erreichen.“*

Mit dem eigenen Auto wohlgemerkt. „Eine Firma, die sich auf den Spezialumbau von Autos spezialisiert hat, hat mir das Gaspedal und die Bedienung für die Scheibenwischer

Fotos von Joe Petrus

nach links verlegt. Mir ist es nämlich sehr wichtig, dass ich meinen Alltag komplett unabhängig bewältigen kann. So habe ich auch das Tippen mit einer Hand gelernt und das Binden der Schnürsenkel mit einer anderen Technik."

Die richtige Technik ist auch beim Golfen wichtig. „Bei meinen Golfschlägen habe ich mehr das Empfinden eines Pendels. Ich bin ja sehr ehrgeizig und will immer ein bisschen zu viel machen, mit zu viel Kraft. Mit Sebastian arbeite ich daran, nur einen halben Schlag mit halber Anstrengung zu machen, damit es ein runder Schwung wird." Nebenbei kümmert er sich auch um seine Fitness im R1 Sportsclub und geht einmal pro Woche zur Krankengymnastik. „Gern würde ich noch schwimmen lernen. Da müsste ich halt einen Sebastian Buhl des Schwimmens kennenlernen", lacht er.

Golf ist schwieriger als gedacht

„Man muss als Golf-Pro über den Tellerrand hinausschauen können", kommentiert Eichenried Pro Sebastian Buhl das Lob seines Schützlings Mark Schindhelm. „Als wir uns kennengelernt haben, habe ich selbst erst einmal angefangen, links einhändig zu trainieren und mir das Löffeln abzugewöhnen. Zunächst einmal geht es um die Technik und kommt nicht auf den Ballkontakt an."

„Weiterlernen ist wichtig. Zufriedenheit ist Stillstand."

Sebastian hat viel mit Mark gemeinsam ausprobiert: „Wie er mit verschiedenen Ball-Lagen zurechtkommt und wie wir seine Stabilitätsprobleme im rechten Bein umgehen können. Er kann ja manche Bewegung nicht ausführen, wie z. B. das Abstoßen vom rechten Bein." Als gibt es Wackelkissen-Übungen im Winter und auch golfspezifische Übungen mit den Physiotherapeuten von R 1.

Der Abschlag mit dem Driver ist noch relativ einfach: Der Schläger hat eine große Schlagfläche und der Ball liegt nicht auf dem Boden. Danach beginnen die Schwierigkeiten. „Mark hat es sich deutlich einfacher vorgestellt. Fehlschläge ärgern ihn – und er will keinen Sonderbonus." Nach dem ersten Turnier war er dann deutlich demütiger. „Nun genießt er das Ganze mehr, spielt vernünftiger und weiß das Ganze besser einzuordnen. Und prompt bekommt er mehr positives Feedback."

Gemeinsam üben die beiden vor allem die kleineren Pitches aus 30,40, 50 Meter Distanz. „Wir treffen uns auch in der Persönlichkeitsstruktur: Beide wollen wir gern weiterlernen und empfinden Zufriedenheit als Stillstand. Und was ich sehr an ihm schätze: Er ist so lebensfroh und jammert nicht. Da kann sich mancher eine Scheibe von abschneiden."

EIN BALL, WIE SIE IHN NOCH NIE GESPIELT HABEN

NEUER
GRAPHEN-DURCHZOGENER
DUAL SOFTFAST
CORE™

Jeder Golfball hat einen Kern. Aber nur Chrome Soft hat einen Dual-SoftFast-Kern, der mit Graphen - dem stärksten und leichtesten Material, das der Menschheit bekannt ist - entwickelt wurde. Damit liefern wir unglaubliche Ballgeschwindigkeit und mehr Kontrolle rund ums Grün. Sie haben noch nie einen Ball wie Chrome Soft gespielt, weil kein anderer Ball so wie Chrome Soft ist.

DER BALL, DER DIE WELT VERÄNDERT HAT.

CHROME SOFT | CHROME SOFT X

©2019 Callaway Golf Company. Callaway, das Chevron Device, Chrome Soft, Chrome Soft X und SoftFast sind Markenzeichen und/oder eingetragene Markenzeichen der Callaway Golf Company.

EUROPEAN TOUR
Offizieller Ball

1.

Summ, summ, summ – Bienchen summ herum....

Das bekannte Kinderlied bringt es auf den Punkt. Ein schöneres Motto hätte sich das „Volksbegehren für Artenvielfalt & Naturschönheit“ kaum aussuchen können. Für „Rettet die Bienen!“ hatte am Ende der Frist am 13. Februar 2019 eine überwältigende Mehrheit gestimmt: 18,3 Prozent der Wahlberechtigten (mindestens 10 Prozent hätten es sein müssen), in Zahlen 1,741 Millionen Menschen.

Inzwischen setzen viele Landwirte Zeichen mit Wildblumenstreifen oder gar der Umwandlung ganzer Ackerflächen in naturnahe Blumenwiesen. Der Golfclub München Eichenried ist hier schon lange vorbildlich und wandelt auch dieses Jahr rund 25.000 m² Flächen in Mager-, Salbei- und Hochstaudenwiesen um.

Die Fotos auf diesen Seiten zeigen es. 2019 wird es noch mehr Motive geben!

Fotos von
Wolfgang Michel

Greenkeeper Willi Hermann, Eichenrieds Imker, wird diesen Sommer wieder alle Hände voll zu tun haben. Denn die Nachfrage nach den leckeren Eichenrieder Honigsorten, den gesunden Pollen und Propolis-Produkten steigt stetig.

Eichenried ist ein Modell-Club!

Interview mit dem neuen BGV-Präsidenten Arno Malte Uhlig

Zum 50-jährigen Jubiläum des Bayerischen Golfverbands (BGV), im April 2018, wurde Arno Malte Uhlig zum Nachfolger von Norbert Löhlein gewählt, der nach 15 Jahren sein Amt als BGV-Präsident abgab. In der Golfwelt ist der neue Präsident kein Unbekannter: Lange Jahre war der in Rosenheim wohnende Uhlig Präsident des Golfclubs Maxlrain, und vor seiner Wahl gehörte der Notar bereits drei Jahre dem BGV-Präsidium an – als Vize-Präsident, zuständig für Recht und Regularien.

Wir treffen Arno Malte Uhlig an einem seiner letzten Arbeitstage in seinem Notariat direkt am Münchner Marienplatz. 1984 wurde er zum Notar ernannt, nun hört er altersbedingt auf, ohne Wehmut, denn schließlich hat er in seinem neuen Amt weiterhin genug zu tun. Er sieht die Herausforderung für den Golfsport in Zukunft besonders im gesellschaftlichen Wandel. So betonte Uhlig schon zu seinem Amtsantritt: „Wir müssen uns der Aufgabe stellen, wie es uns gelingt, mehr Menschen, vor allem auch Menschen vor dem 51. Lebensjahr, dazu zu bewegen, ihre `Entschleunigung` im Golfspiel zu suchen."

Unter anderem, um auf diese Frage Antworten zu finden und überhaupt zu schauen, wo der BGV steht, ging er mit dem Team der Münchner Geschäftsstelle in Klausur. „Ich habe dort die Frage gestellt, warum man den BGV gründen müsste, wenn es ihn nicht schon gäbe. Wir haben diesem Wunsch-Katalog die Ist-Version gegenübergestellt und viele Erkenntnisse gewonnen. Einen Teil dieser Aufarbeitung haben wir allen anderen Landesgolfverbänden zur Verfügung gestellt."

Mit aktuell 187 Clubs und 138.260 Golfern ist der BGV der mitgliederstärkste Landesverband. 2018 gab es nach drei Jahren des leichten Wachstums einen kleinen Rückgang um 0,48 Prozent. Und noch eine Zahl: 10.628 Jugendliche bis 20 Jahre sind unter den organisierten Golfern – nicht gerade viel!

„Nicht auf die lange Bank schieben, sondern machen!"

Die Förderung der Jugend bzw. generell des Sports ist denn auch der Kernbereich des BGV: „Das macht 70 Prozent des Budgets aus", sagt Uhlig. „Wir betreiben die Spitzenförderung bis 14 Jahre, danach übernimmt der finanzkräftigere DGV. Immerhin kamen beim Team Germany von 17 Golfern sechs Nationalkaderspieler aus Bayern. Das ist ein schöner Erfolg."

Ein wichtiges Anliegen ist ihm der Aufbau eines weiteren Landesstützpunkts. „Da hätten wir in der Sportschule Oberhaching eine perfekte Golf-Indooranlage inklusive Kraftraum. Das müssen wir 2019 unbedingt machen und nicht auf die lange Bank schieben." Überhaupt ist dies das Motto des BGV-Präsidenten: „Machen und nicht nur darüber reden."

„Golf & Natur" ist ausbaufähig

Der zweite Kernbereich des BGV ist die Öffentlichkeitsarbeit. „Wir müssen dringend das Image des Golfsports verbessern", sagt der Präsident. „Eine große Chance sehe ich zum Beispiel beim Thema Golf & Natur. An diesem DGV-Programm nehmen leider erst 25 Prozent der bayerischen Golfclubs teil. Das ist schade. Hier kann man nämlich der Öffentlichkeit wunderbar zeigen, wie wir für Biodiversität sorgen. Golf ist eine naturgerechte Sportart, während andere Sportarten Bodenvernichtung betreiben." Da kommt Arno Malte Uhlig richtig in Fahrt. „Umweltschutz, Vogelschutz, Artenschutz – das machen wir ja alles auf den Golfplätzen. Eichenried ist da auch vorbildlich – Streuobstanpflanzungen, Wildblumenwiesen, Nistkästen, Golfplatz-Honig. Toll!"

Generell sollte Golf in der Medienwelt unbedingt präsenter werden, meint der Präsident und ist mit dieser Meinung sicher nicht allein. „Im August findet im GC Valley die Deutsche Meisterschaft der Damen und Herren statt. Dieses Ereignis müssen wir mit Marketingideen öffentlich bekannt machen. Meine erste Idee dazu war ein Logo, das es bisher tatsächlich noch nicht gab!"

Der dritte Kernbereich sind Dienstleistungen des BGV: „Wir unterstützen mit Fördermitteln, aber auch mit Rat, etwa in Vereinsrechtsfragen. Das DGV-Programm Players 1st ist auch ein sehr guter Service, mit dessen Hilfe die Clubs Mitgliederstrukturen analysieren können."

„Golf ist eine naturgerechte Sportart. Wir sorgen für Biodiversität und Artenschutz!“

Vom GC Stiftland bis zum GC Maxlrain

Arno Malte Uhlig kennt die Golfszene bereits seit Anfang der 80er Jahre. Da war er maßgeblich beteiligt an der Entwicklung des Golfclubs Stiftland in der nördlichen Oberpfalz, nahe der tschechischen Grenze – nicht weit von den bekannten Plätzen im Drei-Bäder-Dreieck Marienbad, Karlsbad und Franzensbad. „Mein erstes Amt als Assessor hatte ich in Waldsassen und bekam dort als Aufgabe, die Verträge für den geplanten Golfplatz Stiftland im damaligen Zonenrandgebiet auszuarbeiten. Das war eine echte Pionierzeit. Ich habe u. a. die Partnerschaft mit den tschechischen Nachbarclubs angestoßen. Luftlinie war Marienbad nicht weit, heute eine bequeme Autofahrt von 30 Minuten, damals eine halbe Weltreise. Für jeden Golfgast, den wir von dort zu uns einluden, mussten wir 50 DM bei der tschechischen Botschaft hinterlegen!“ Selbst hat Arno Malte Uhlig „erst zwangsläufig, dann zunehmend fasziniert“ 1986 mit dem Golfspielen angefangen.

Heute ist der GC Stiftland eine 27-Loch-Anlage, das Sibyllenbad sorgt für Wellness-Kurgäste, es gibt eine offizielle Vereinigung namens Prosim für „Golfvergnügen grenzenlos von Bayreuth bis Karlsbad“ – und Arno Malte Uhlig ist Ehrenpräsident.

Auch im GC Maxlrain hat er sein Präsidentenamt rechtzeitig zur Saison 2019 abgegeben. „Ich habe von Anfang an dafür gesorgt, dass niemand an seinem Amt klebt. In unserem sechsköpfigen Vorstand gilt das Prinzip, dass bei den jeweiligen Neuwahlen nach drei Jahren drei Mitglieder dabei bleiben, um für Kontinuität zu sorgen, und drei Mitglieder neu gewählt werden. So freue ich mich sehr, dass wir ab diesem Jahr auch zwei Frauen im Vorstand haben – für Jugend und Senioren.“

Eichenried setzt Maßstäbe

Und wie steht der BGV-Präsident zum GC München Eichenried? Da kommt Arno Malte Uhlig aus dem Schwärmen gar nicht mehr heraus: „Im Münchner Raum ist Eichenried eine herausragende Golfanlage. Das besondere Flair durch die BMW International Open macht den Club einzigartig. Dazu die Super-Pflege, die schnellen Grüns und der immer perfekte Platzzustand dank des Greenkeeper-Teams mit Eurem exzellenten Head-Greenkeeper Andrew Kelly, den ich als sehr kollegial denkenden Mann kennengelernt habe. Eichenried setzt von seinen Qualitäten her einfach Maßstäbe vom Clubhaus über den Maschinenpark bis zur Geschäftsführung.“

„Yoga ist ideal fürs Golfen.“

In Zukunft wird Arno Malte Uhlig sicher noch etwas mehr Zeit zum Golfspielen haben, auch wenn es schwierig werden dürfte, alle 187 bayerischen Golfplätze in einem Jahr kennenzulernen. Mit seinem mittleren Handicap sieht er das Golfspielen ganz entspannt – und hat für sich die sehr persönliche Methode entwickelt, dass er als Rechtshänder abschlägt, aber als Linkshänder puttet. „Nachdem ich beim Putten eine Art Yps entwickelt habe, hilft mir diese Umstellung enorm.“ Ärgern kann ihn ein schlechtes Ergebnis überhaupt nicht. Kommt diese Entspannung vielleicht vom regelmäßigen Yoga?
„Mein Chef kann sogar Kopfstand“, sagt seine Presseferentin Patricia Heinlein, die in Eichenried Yoga-Stunden anbietet, bewundernd. „Wir haben zu viert schon lange eine Yoga-Lehrerin“, erzählt er. „Das ist ideal fürs Golfen“. Demnächst hat er sich eine Runde auf den neuen Eichenrieder Grüns vorgenommen, denn „Eichenried schafft für mich auch ein Modell für andere Clubs, das da heißt: Ich gehe in meinen Verein, weil der mir viel bietet, viel mehr als Golf.“

Ayurveda-Küche voller Gewürze

Fortbildungsreise unserer Gastronomie nach Indien

Entspannt im Hier und Jetzt: Markus Exner-Sachs, Uli Sauer, Matthias Ulrich

In der Winterpause hat Eichenrieds Restaurant-Pächter Uli Sauer mit seinen Mitarbeitern, Service-Kraft Markus Exner-Sachs und Küchenchef Matthias Ulrich, eine ayurvedische Exkursion in den Süden von Indien unternommen.

Unweit vom früheren Hippiezentrum Kovalam ist das Ayurveda Hospital Nikkis Nest zu Hause. Dort, unter Berücksichtigung von gesunder Ernährung und Entschleunigung des Tagesablaufs, bringt Uli Sauer sein Dosha, d. h. seine individuelle Konstitution, wieder ins Gleichgewicht.

Nach der Ankunft bestimmt der Ayurveda-Arzt durch Pulsdiagnose den jeweiligen Dosha-Typ. Dementsprechend wird der Ernährungsplan festgelegt und die Detoxbehandlungen werden bestimmt. Der Tagesablauf beginnt mit leichter Musik vom Hindu-Tempel nebenan um 6 Uhr früh. Danach gibt es Yoga und ein leichtes Frühstück mit viel frischen Früchten. Nach den zweistündigen Powder- und Ölmassagen wird eine Pause von zwei Stunden gewünscht – alles relaxed.

„Nikkis Nest ist tatsächlich wie ein Nest: Man kommt an und fühlt sich zu Hause, denn man trifft immer `Wiederholungstäter` und führt angenehme Gespräche bei den Mahlzeiten“, erzählt Uli Sauer.

Küchenchef Raj ist die gute Seele des Hauses. Er verkörpert die indische Küche und sucht Seinesgleichen. Alles, was seine Mannschaft und er zubereiten, kochen sie mit viel Leidenschaft - und das schmeckt und sieht man an seinen Büffets. Bei gemeinsamen Kochexkursionen haben Uli Sauer, Matthias und Markus die Zubereitung der indischen Gerichte begleiten können. Alle Beteiligten hatten großen Spaß am Zubereiten der Speisen und tauschten rege indische und deutsche Rezepte aus!

„Nach 14 Tagen kulinarischer Gewürzexplosionen der indischen Küche hat uns Raj Allgäuer Spätzle und Spaghetti Napoli kredenzen müssen“, lacht Uli Sauer. Nach schönen 22 Tagen Erholung, aufgeladenen Batterien und weniger Körpergewicht ging es wieder nach Hause. Natürlich werden die neu gewonnenen Wissensschätze Berücksichtigung in der Speisenkartengestaltung im GC München Eichenried finden.

Uns allen wünschen wir eine schöne Golfsaison und kulinarische Genüsse!

Infos: www.nikisnest.com

Blick in die Kochtöpfe von Chefkoch Raj: Eichenrieds Servicekraft Markus Exner-Sachs und Eichenrieds Küchenchef Matthias Ulrich.

Wenn die Oma mit dem Enkel....

Drei-Generationen-Golf hält fit – von 2 bis 92 Jahren!

Golf ist ein Familiensport. Dabei denkt man stets an Eltern und Kinder, die gemeinsam über den Platz gehen. Aber Golf ist mehr als das, nämlich ein drei Generationen übergreifender Sport! Golf macht es möglich, dass auch die Großeltern mit ihren Enkeln Sport treiben. Nicht selten sind es sogar Oma und Opa, die mehr Zeit für den Nachwuchs haben und ihn in die Golfwelt einführen. Im Golfclub München Eichenried wird Drei-Generationen-Golf ganz großgeschrieben.

Vom Plastikschläger-Golf zum Profi-Traum

Ferry und Susanne Kretz, Iris Kretz-Stienen, Moritz und Valentin Stienen, 16 und 9

„Die treibende Kraft zum Golf bei unseren Enkelkindern war unsere Tochter, ihre Mutter Iris, wir Großeltern waren und sind die wohlwollenden Helfer“, umschreibt Ferry Kretz seine Rolle. Mit seiner Frau Susanne gehört er zu den langjährigen Eichenrieder Mitgliedern, seit 1989 ist er dabei, spielt aktuell Handicap 19,4. Seine Tochter Iris hat er von Anfang an mit auf den Platz genommen und ihr Ballspielt-alent gefördert. „Ich habe ja schon mit fünf Jahren Tennis gespielt“, ergänzt die heutige Handicap-14-Spielerin. Mutter Susanne kam erst 1994 dazu und spielt auch heute noch lieber allein ganz früh morgens, um die Natur zu genießen. Tochter Iris dagegen stieg schnell in die Damen-Mannschaft auf. Heute trifft sie sich mit ihrer damaligen Mannschaftskollegin Kirsten Jinks als unterstützende Jugendwartin.

Zwei der drei Kinder sind vom Golf-Virus infiziert: Moritz, geboren 2002, und Valentin, geboren 2008. Ihre 14-jährige Schwester Jasmin ist eher unsportlich und hält Golf für eine gebührenpflichtige Wanderung. „Dabei habe ich alles versucht“, sagt Ferry mit resigniertem Achselzucken. Umso mehr lieben die beiden Brüder den Golfsport. Moritz hat mit fünf Jahren im Bambini-Training bei Daniela Schellinger mit SNAG-Golf angefangen, danach kam eine Fußballpause, seit 2011 aber nur noch Golf. „Ich bin mit Opa jedes Wochenende nach Eichenried gefahren, bis ich die Platzreife hatte.“ Und Ferry erinnert sich lachend: „Irgendwann kam dann der Satz: Opa, das brauchst Du mir nicht mehr zu sagen!“ Rasant ging es weiter mit der Golfkarriere in Ken Williams erfolgreiches Jungen-Team. Aktuell spielt er Handicap 4,2 in der AK 16-Mannschaft. „Aber Pro will ich nicht werden“, sagt der gute Schüler des Erdinger Anne Frank-Gymnasiums, der außerdem noch leidenschaftlich Schlagzeug spielt.

Sein kleiner Bruder Valentin dagegen hat die Profi-Karriere mit Tiger Woods als Vorbild schon fest im Blick! „Vale weiß, dass er Talent hat. Aber das Wichtigste ist, dass es ihm großen Spaß macht“, sagt Opa Ferry. Spaß hatte er von Anfang an, als er schon als Dreijähriger - kaum, dass er den Plastikschläger halten konnte - den Garten der Großeltern zum Golfplatz erklärte. „Er hat versucht, die Bälle in den 1. und 2. Stock und in die Regenrinne zu schießen“, erzählt Susanne Kretz mit nachsichtigem Blick. Glücklicherweise waren es damals noch Schaumstoffbälle….

Inzwischen probiert sich der Handicap 19-Spieler zusammen mit seinem Bruder aber lieber auf richtigen Golfplätzen aus, etwa 2018 beim Internationalen Offenen Jugendturnier „Lübeck Open“ im Rahmen der German Junior Golf Tour, wo er in der AK 10 den 12. Platz belegte. Klar, dass auch sein Bruder Moritz mitgespielt hat und die anderen Familienmitglieder als Caddies und Betreuer dabei waren!

Golf als Ausgleich zum Computer

Hiroko Nowak und Fabian Kaito Nowak, 16

„Ich habe vor 22 Jahren hier in Eichenried mit dem Golfspielen angefangen, in Japan ist das unmöglich“, berichtet Hiroko. Schon mit sieben Jahren hat sie ihren Enkel Fabian Kaito mit nach Eichenried genommen. „Sport und das Klavierspielen, das sind unsere Felder“, sagt sie mit stolzem Blick auf ihren inzwischen 16-jährigen Enkel Fabian, der die 11. Klasse des Werner Heisenberg-Gymnasiums besucht und dort als besonders Begabter sogar einen speziellen Forschungskurs an der TU Garching besucht. „In Sport habe ich nur eine 3“, erzählt er. „Leichtathletik geht, Teamsportarten weniger. Aber Golfen ist genau mein Sport. Wenn der Ball weit fliegt, das ist ein schönes Gefühl, und man braucht über vier Stunden auch geistige Kondition. Mein Hobby ist der Computer, da tut mir die Bewegung beim Golfen als Ausgleich zum vielen Sitzen gut.“ Fast jedes Wochenende und in den Ferien spielen die beiden regelmäßig 18 Löcher zusammen; dienstags geht er zusätzlich noch ins Leistungstraining. Aktuell hat Fabian Handicap 20,1, Hiroko 18. „Ich will unbedingt unter 15 kommen, also besser als Omi werden“, sagt er und schaut seiner verschmitzt lächelnden sportlichen Oma bewundernd beim lässigen Schwung zu.

Spaß haben und Jungs verjagen

Carmen und Joachim Hausser, Maria und Gloria Goebel, 10 und 8

Familie Hausser gehört zu den „Ursprungs-Eichenriedern“, seit 1988 sind Carmen und Joachim Hausser Mitglied im GC München Eichenried. 1992, als Ken Williams als Pro nach Eichenried kam, hatte die Familie ihren Trainer gefunden, die Kinder waren in der Jugendmannschaft. „Unsere Kinder mussten mit, sie hatten keine andere Chance“, lachen die sportlichen Großeltern. Joachim, 74, spielt Handicap 14, Carmen, 63, Handicap 12. Tochter Isabella, verheiratete Goebel, die Mutter von Maria und Gloria, ist mit Handicap 11 einen Tick besser.
„Unsere Söhne Andreas, Christian und Philippe und unsere Tochter Isabella haben alle gern gespielt bis sie so 16, 17 Jahre alt waren“, erinnert sich Carmen. „Da waren sie von der Straße weg!“, ergänzt Joachim. „Das war eine tolle Truppe damals mit Ken und Tibor Dahms als Jugendwart; Stephan Jägers Schwester Michaela war auch dabei“.
Heute spielt die mittlere Generation berufs- und familienbedingt weniger Golf. Dafür treten nun die Jüngsten in ihre Fußstapfen – begleitet von den Großeltern. Da sind zum einen die Enkel Friedrich, 16, und Carl, 18, die Handicap 19 bzw. 24 spielen. Und nun auch die Nachkömmlinge Maria, 10, und Gloria, 8. Sie haben ihre Platzreife gemacht und trainieren wieder besonders eifrig, seit Katharina Böhm ihre Trainerin ist. „Mein Ziel ist es, Spaß zu haben, gut zu werden und zu gewinnen. Ich war auch schon einmal auf dem großen Platz“, erzählt die Ältere. „Und toll ist, dass meine beste Freundin Frieda mit dabei ist. Da verjagen wir die Jungs immer zusammen.“ Vorbild ist die sportliche Oma, die sich mit regelmäßigem Training bei Sport Scheck fit hält und streng auch über das Outfit ihrer Enkelinnen wacht. Unterstützung kommt seit zwei Jahren von Onkel Eberhard Hausser, der 48 Jahre lang in Stuttgart gelebt und Golf gespielt hat und nun in Eichenried Mitglied ist. „Ich bin der Chauffeur und Caddy, der die Bälle aufteet für die jungen Damen“, sagt er lächelnd.

Schöner Schwung im Golfurlaub

Klaus und Kerrin Lohe, Kirsten und Mara Jinks, 15

„Wir haben uns damals, 1982, bewusst nach einer sportlichen Aktivität umgeschaut, die wir auch im Alter noch machen können“, erzählt Kerrin Lohe über ihre Golfanfänge im Golfclub Wörthsee. „Mein Mann hatte sich beim Basketball beide Achillessehnen gerissen, und für mich war klar, dass ich keinen Kraftsport oder Bergklettern machen kann und will.“ Von Anfang an hat ihr das Golfen viel Spaß gemacht. Den konnte sie ihrer 1964 geborenen Tochter Kirsten allerdings nicht sofort vermitteln. „Ich kam aus London vom Studium zurück, habe auf der Hotelfachschule in Lausanne meinen Master gemacht, kam nach München zu einem Praktikum im Hilton und habe mich während dieser Zeit schon ein bisschen geärgert, dass meine Eltern am Wochenende nur noch auf dem Golfplatz waren!“, erzählt sie. Also blieb ihr nichts anderes übrig, als 1986 ein paar erste Schwünge im GC Wörthsee zu machen.
Nach dem Wechsel nach Eichenried 1987/88 ging es dann aber steil bergauf: „Wir waren ja beide mal Clubmeisterinnen“, erinnert sich Kerrin. „Ich 1989, 1992 und 1996 bei den Seniorinnen, Kirsten auch 1996 und 1998 bei den Damen!“ Einen nicht geringen Anteil daran hatten sicher auch die Teaching Pros Ken Williams und später Andy Jinks, der Vater von Daniel und Mara.
Ab 1989 entschlossen sich Kerrin und Klaus Lohe, sich bei den Deutschen Golf Senioren GSG und Golfseniorinnen DGSG anzumelden. „Wir beteiligten uns dort auch an den Länderspielen, die uns sehr viel Spaß gemacht haben“, erzählen die beiden.
Während Daniel, heute 18, nicht mehr Golf spielen mag, ist die 15-jährige Mara inzwischen begeistert dabei – wieder, muss man sagen. Denn richtig los mit dem Golf-Virus ging es erst vor drei Jahren: „Mami war schon genervt, weil ich es nicht so ernst genommen, mich aber beschwert habe, dass ich nicht vorankomme.“ Mit der Geduld und sanften Unterstützung der Großeltern ging es dann besser. „Als ich länger wurde, hat mich der Ehrgeiz gepackt, mal Oma und Opa auszudriven. Da gab es dann jedes Mal ein Eis“, erzählt Mara, die inzwischen gern zusammen mit ihren Freundinnen trainiert und die Eichenrieder Damen-Mannschaft unterstützt.
Im Sommer 2018 hat die ganze Familie erstmals Golfurlaub am Fleesensee gemacht – und da hat Mara die Oma angeheizt! „Da konnte ich mich natürlich nicht hängen lassen“, lacht Kerrin. „Es macht so viel Freude, dem schönen Schwung von Kirsten und Mara zuzusehen.“

Familienzusammenführung auf dem Golfplatz

Werner Rygol, 92, Söhne, Enkel – und Urenkel Lukas, 2

Seinen 90. Geburtstag feierte Werner Rygol im Juli 2016 mit einem großen Turnier im GC München Eichenried. Mehrere Flights bestanden aus seiner großen, allesamt Golf spielenden Familie: Ehefrau Agnes, Söhne, Schwiegertöchter und Enkel. Die vierte Generation, Urenkel Lukas, kam erst jüngst dazu, hantiert aber schon kräftig mit Plastikschlägern. Das Kuriose daran: Werner war hier nicht Vorreiter, sondern eher Spätzünder, der erst mit 85 Jahren zum Golfen kam. Der erste Golfer in der Familie war Enkel Maximilian, der in Regensburg lebt und seit 2007 im Golf- und Yachtclub Gut Minoritenhof in Sinzing spielt. Klar, dass er mit Handicap 6,8 der beste Golfer ist.
Denn sein Vater Michael mit Ehefrau Inge und Enkel Michael spielen wie Großvater Werner erst seit 2012 Golf. Der im Chiemgau lebende Sohn Andreas und Enkel David sogar erst seit 2014. Alles Spätberufene also, die aber das Golfspiel über die räumliche Entfernung hinweg immer wieder zusammenführt: ob in Eichenried, in Regensburg oder in Marbella, wo Werner und Agnes Rygol seit einiger Zeit dem deutschen Winter entfliehen. „Drei- bis viermal im Jahr treffen wir uns auf jeden Fall alle zum Golfen“, freut sich Werner. „Wir müssen ja alle schauen, dass wir unsere körperliche Beweglichkeit erhalten. Und bei mir kommt noch hinzu, dass ich mich freue, über den Golfsport viele neue Leute kennenzulernen. Aus meiner Generation ist ja niemand mehr da. Wie schön ist es da, wenn Jüngere mit Älteren zusammen einen Sport ausüben können. Das geht im Tennis, das ich ja früher leidenschaftlich gespielt habe, nicht.“

Sport Spiel Spaß

Gute Laune auf dem Golfplatz – das schafft man nicht immer, aber Lachen ist ja bekanntlich gesund! Und was wollen wir auf dem Golfplatz? Uns in schöner Natur mit Gleichgesinnten gesundheitsfördernd bewegen – und diesen wunderbaren Sport genießen. Auch wenn es mal schlechte Schläge gibt. Machen Sie es in Zukunft am besten wie unser Fotograf Joe Petrus: Animieren Sie schlecht gelaunte Mitspieler zu einem Lächeln, gar zu einem Lachen! Das lockert übrigens auch die Muskeln und fördert das Gelingen einer entspannten Golfrunde. In diesem Sinne: Sport, Spiel, Spaß!

Fotos von Joe Petrus

Die Familien-Botschafterin

Claudia Lammel hört nach neun Jahren als Jugendreferentin auf

„Wir sind alle eine Familie“, sagt Claudia Lammel – und meint damit alle Generationen im Golfclub München Eichenried, die Jugendlichen, die Eltern, die Großeltern. Seit 2010 hat sie als Jugendreferentin, ehemals „Jugendwart“ genannt, dazu beigetragen, dass sich tatsächlich alle miteinander verbunden fühlen. Nun übergibt sie den Stab an Vera Vaubel.

Warum, wollten wir wissen. „Ich bin froh, dass ich Vera gefunden habe. Die Jugendarbeit ist ja doch so ein bisschen mein Baby, das ich nie im Stich gelassen hätte. Aber ich finde es gut, wenn wieder ein anderer Input kommt, frischer Wind. Generell sollte sich jedes Gremium immer mal wieder erneuern.“

So ist auch im Förderverein für die Jugend, dessen Vorstand Claudia Lammel seit 2010 angehört, Bewegung: Petra Doden übernimmt den Posten von Sepp Roggermaier. Auch hier also frischer Wind. „Es ist wichtig, dass jemand mit Esprit und Elan an die Sache herangeht“, sagt sie – und diese Worte könnten auch für sie selbst gelten. Denn die immer gut gelaunte Claudia bringt tatsächlich stets Esprit und Elan mit – das ist ihr ganz persönlicher „frischer Wind“. „Ich bringe mich extrem gern ein, mag gern etwas bewirken, verändern“, beschreibt sie sich selbst. Nachteil: „Mir fehlt das Neinsagen-Gen“, lacht sie.

„Die Lorbeeren gebühren dem Zauberer Ken Williams.“

Dabei ist sie gänzlich uneitel, wenn man sie nach den unbestrittenen Erfolgen der Jugend in den vergangenen Jahren fragt. „Solche Erfolge wie sie die Jungen als bayerische Seriensieger von 2013 bis 2015 hatten, gehen nicht auf die Jugendwartin zurück. In diesem Fall ist Ken Williams derjenige, dem die Lorbeeren gebühren. Er ist ein ganz spezieller Mensch. Und für die Jungs ist er ein Zauberer. Er hat sich das eigene Kind bewahrt und ist gleichzeitig eine Respektsperson.“

Moritz Lammel auf den Spuren von Stephan Jäger

Wer es als Eichenrieder nicht sowieso weiß, dem sei an dieser Stelle gesagt, dass Claudia auch die Mama des Deutschen Meisters 2014 in der AK 14 ist: Moritz Lammel. Der talentierte Junge Jahrgang 2000 ist nun flügge, hat sein Abitur gemacht und tritt derzeit an der University of Tennessee in Chattanooga in die Fußstapfen von Stephan Jäger, dem großen Vorbild aller ehrgeizigen Eichenrieder Nachwuchsspieler. „Er ist mit seinem engsten Freund Leon Bader dort. Die zwei sind so unterschiedlich und doch unzertrennlich“, sagt die Mama, die ihren Sohn mehr als gedacht vermisst. Kleiner Trost: Der ältere Sohn, Gero, wohnt noch zu Hause in Ismaning, studiert in München und gehört wie sein Bruder der Eichenrieder Herren-Mannschaft an.

Dass Moritz und Gero Lammel nun altersmäßig dem Jugendteam Eichenried entwachsen sind, ist sicher mit ein Grund, warum Claudia Lammel den Stab an eine andere Mutter, an eine mit jüngeren Kindern übergeben hat. „Es ist gut, wenn man in dieser Position selbst Mutter ist. Man hat dann Verständnis, dass Eltern immer nur das Beste für ihr Kind wollen und kann anders vermitteln, auch gegenüber dem Trainer, wenn ehrgeizige Mütter und Väter mal über das Ziel hinausschießen. Als Frau ist man ja sowieso weniger Alphatier, einfach empathischer. Das entspannt viele Situationen.“ Es ist ihr wichtig, dass sich alle wohlfühlen. „Alle sollen mit Spaß bei der Sache sein, dann werden aus jungen Talenten leidenschaftliche Golfspieler.“

Enger Kontakt zwischen Kleinen und Großen

Claudia Lammel ist im wahrsten Sinne des Wortes eine integrierende Familien-Botschafterin: „Wir als Familie Lammel kamen 2006 zum Golf, weil wir alle nach einem Sport gesucht haben, den wir lange gemeinsam ausüben können. Als Jugendreferentin habe ich mich auch verantwortlich für das familiäre Klima gefühlt, wollte in dieser Hinsicht unterstützend wirken.“ Das ist ihr gelungen: Der Golfclub München Eichenried zählt 2019 fast 300 Jugendli-

„Als Frau ist man empathischer, weniger Alphatier.“

che. Das ist anderthalb Mal mehr als bei ihrem Amtsantritt. „Wir haben inzwischen einen guten Unterbau, d. h. unsere Mini-Cupper waren erfolgreich und Ken hat eine Perspektivgruppe mit 20 Talenten, die er ausgewählt hat. Da hat er einen untrüglichen Blick.“

„Die Generationen müssen sich untereinander kennenlernen.“

Was ist ihr persönliches Résumé nach den sieben Jahren? „Ich denke, dass die Anbindung der Senioren zu den Kindern gelungen ist. Es war ja ein bisschen meine Idee, die Jugendlichen mit den Erwachsenen im alljährlichen Fördervereinsturnier zusammenspielen zu lassen. Das fördert die Akzeptanz. Man muss sich erst kennenlernen, Schwellen abbauen.“

Das sogenannte Mentoren-Prinzip hat Claudia Lammel aus der Taufe gehoben. „Der Kontakt zwischen den kleinen Kids und den größeren wird per WhatsApp gehalten. Die verabreden sich für 9 Löcher, werden im besten Fall sogar Kumpel. Moritz hat z. b. den kleinen Niko Vaubel unter seinen Fittichen und selbst sucht er natürlich in den USA Kontakt zu Stephan Jäger. Neulich waren die beiden gemeinsam beim Essen, und da ist Stephan fast übergesprudelt, hat Moritz viele nützliche Tipps gegeben.“

Danke, liebe Claudia, für Deinen unermüdlichen Einsatz!

Engagement vorleben

Neue Jugendreferentin: Vera Vaubel

Sie ist eine Macherin und spielt gern: Karten und Golf! Vera Vaubel, selbst Mutter von drei Kindern, ist die neue Jugendreferentin des GC München Eichenried. Angesichts der rund 300 Eichenrieder Jugendlichen hat sie die Herausforderung dieses Amts gleich auf mehrere Schultern verteilt, indem sie ein achtköpfiges Elternteam zusammengestellt hat, das sie unterstützt.

„Es ist die Initiative aller Eltern gefragt, sich zu vernetzen, so dass Ideen entstehen, die ein aktives Clubleben gestalten.“

Vera Vaubel engagiert sich aus Überzeugung: „Wenn man drei Kinder hat, kann man sich auch für ein Amt verpflichten, das die Jugend fördert.“ So ist auch ihre Einstellung im GC München Eichenried: sich einbringen, aktiv werden, mitgestalten. Folgerichtig die Idee zum neuen Elternbeirat, den wir weiter unten ausführlich vorstellen. „Ich finde das commitment der Eltern wichtig“, sagt sie dazu. „Meckern ist immer einfach. Mitwirken, ist jetzt das Motto. Wir wollen unseren Kindern vorleben, wie Engagement funktioniert.“

„Ich möchte das Gemeinschaftsgefühl stärken und die Kids zu mehr Eigenverantwortung ermuntern.“

Erfahrung hat Vera bereits unter ihrer Vorgängerin Claudia Lammel gesammelt, denn im letzten Jahr hat sie die Mädchen-Mannschaft mit ihrer Tochter Amelie betreut, die in der AK 14 spielt. Viele neue Ideen hat sie, um die Jugendarbeit in Eichenried noch strukturierter und schlagkräftiger zu machen. „Wir starten in die Saison mit dem 1. Eichenrieder Family Cup zum Kennenlernen untereinander. Das Format bietet für jede Spielstärke etwas, vom Mannschaftsspieler bis zu den Bambini. Auch ein Schnupperkurs für nicht-golfende Eltern wird angeboten.“ Ende April folgt das Trainingslager für die ab 15-jährigen Jugendlichen in Bad Griesbach.

„Darüber hinaus wollen wir versuchen, einen Team-Trainingstag einzuführen, an dem sich die Jugend trifft, gemeinsam Spaß am Trainieren hat und bei dem die Großen auch mal den Kleinen unter die Arme greifen. Es geht mir um das Gemeinschaftsgefühl.“ Vera Vaubels Appell geht auch an die Kids selbst: „Die Spieler und Spielerinnen in den verschiedenen Altersklassen sollen mitgestalten, selber definieren, was sie wollen. Ich möchte sie in die Pflicht nehmen, sie zur Eigenverantwortung ermuntern.“

Mehr Jugendturniere und ein Bonus-Programm

Wichtig ist es Vera, dass das Angebot an Jugendturniere in Eichenried aufgestockt wird. „Bei den Kindern soll der Spaß am Wettkampfgeist geweckt werden“, erläutert sie ihre Pläne. „So wird es bei den Handicap-Rallyes eine eigene Jugendwertung geben und mindestens einmal im Monat mittwochs ein After School-9-Loch-Turnier.“ Auch ist sie mit den Jugendreferenten der umliegenden Golfclubs Open.9 und GP Aschheim im Gespräch, um eine Art „Ryder-Cup“ für die Kinder aufzusetzen.

Ganz neu ist ein Bonus-Programm für die Teilnahme an clubinternen Turnieren in der Saison 2019. Mit dieser „Youngster-Challenge“ hat sich der GC München Eichenried auch beim DGV Qualitätsmanagement für die Sonderauszeichnung Innovation beworben. Ziel ist es, mit einem Punktesystem für mitgespielte Turniere und erzielte Ergebnisse einen Anreiz zu schaffen, regelmäßig an Turnieren teilzunehmen. Zielgruppe sind dabei die Kinder aller Altersklassen aus dem Breitensport ebenso wie Nachwuchsspieler der jüngsten Altersklassen 10/12. „Für die attraktiven Preise, die wir ausloben wollen, suchen wir noch Sachspenden“, appelliert Vera Vaubel an die Mitglieder.

„Was wir erreichen wollen ist, dass sich die Eltern untereinander besser vernetzen. Dafür wollen wir bestmögliche Rahmenbedingen schaffen.“ Die Jugendreferentin fordert dazu aber auch die Initiative aller Eltern ein. Schließlich kann man sich heutzutage gut via WhatsApp vernetzen und Kontakt untereinander halten. So können viele Ideen entstehen, die das Clubleben aktivieren: von der Bildung von Fahrgemeinschaften über Elternstammtische bis hin zu kleinen Elternspielgruppen während des Jugendtrainings.

Vera Vaubel ist bei aller Gestaltungsfreude eine Freundin von kleinen Schritten. „Wir müssen vieles erst einmal ausprobieren und sehen, wie es funktioniert und wie es angenommen wird. Aber ich freue mich wirklich sehr, am sowieso schon hohen Niveau von Eichenrieds Jugendarbeit nun aktiv mitzuwirken.“

Ach ja, und beim Thema Kartenspielen hat sie die Latte schon relativ hoch gelegt: Auf Anhieb gewann sie letztes Jahr im Team mit ihrer Schwiegermutter Heide das Golf & Bridge-Turnier in Eichenried! Mal sehen, wie oft sie es bei aller Arbeit noch in die Montags-Bridgegruppe schafft, die – leider – noch ganz ohne jugendliche Spieler auskommen muss. Wer weiß: Vielleicht kann man fürs mentale Konzentrationstraining mal Bridge bei den Kids anbieten…

Vera Vaubel – Kurz-Biographie

- 1972 in Freiburg geboren.
- 1997 Karriere gestartet beim Pionier des digitalen Fernsehens DF1, weitere Stationen bei CHIP und Antenne Bayern
- seit 2003 selbstständig mit der Vaubel Medienberatung, einer PR-Agentur für Technologie-Unternehmen, u. a. im Bereich E-Commerce
- Leidenschaften: Digitalisierung (eigener Blog www.changelog.blog zum Thema), Familie und Sport, neben Golf vor allem Ski
- Verheiratet, drei Kinder: Luis, Jg. 2002, Amelie, Jg. 2005, Nicolas, Jg. 2008
- Mitglied im GC München Eichenried seit: 2001, Aktuelles Hcp.: 21
- Infos: www.vaubel.de

Steckbriefe des Elternteams

Christiane Pippereit

Aktuelles HCP: 22,4
Clubmitglied: Sohn Jonas seit 2016
Funktion im Elternteam: Mannschaftsbetreuung der AK16/18 männlich und Jugend-Team-Cup
Golf spielendes Kind: Jonas, Jg. 2003

„Ich engagiere mich in der Jugendarbeit des GCME, weil ehrenamtliches Engagement das Gemeinschaftsgefühl stärkt und den Teamgeist weckt!“

Petra Doden

Aktuelles HCP: 54
Clubmitglied seit: 2018
Funktion im Elternteam: Breitensport-Koordinatorin
Golf spielendes Kind: 12 Jahre

„Ich engagiere mich ehrenamtlich in der Jugendarbeit des GCME, um die Freude am `Spiel` und die Gemeinschaft unter unseren Kindern und Jugendlichen zu fördern.“

Dunja Aumann

Aktuelles HCP: 54
Clubmitglied seit: 2019
Funktion im Elternteam: Leitung Arbeitsgruppe Events
Golf spielendes Kind: 11 Jahre

„Ich engagiere mich ehrenamtlich in der Jugendarbeit des GCME, weil es mir viel Spaß und Freude bereitet.“

Iris Kretz-Stienen

Aktuelles HCP: 14
Clubmitglied seit 1991
Funktion im Elternteam: Mannschaftsführerin Mini-Team Cup
Golf spielende Kinder: Moritz, 16, und Valentin, 10 Jahre

„Ich freue mich sehr über die familienfreundliche Entwicklung in unserem Club. Der Generalverdacht, dass Golf nichts für Kinder ist, wird Gott sei Dank langsam abgestaubt. Kinder lernen beim Golfen, sich über einen längeren Zeitraum zu konzentrieren, Körperkoordination, Kondition und Naturbewusstsein. Ganz automatisch werden Rücksichtnahme und soziale Kompetenzen geschult. Dreimal JA für den Golfsport für Kinder. Seit vielen Jahren spielen meine Jungs begeistert Golf, ich bin daher viel im Kinder- und Jugendgolfzirkus unterwegs und es macht viel Spaß. Da die soziale Verbundenheit im Golfsport für die Kinder nicht so leicht stattfindet wie z.B. in einem Fußballverein, hilft ein gutes soziales Netzwerk, in dem sich die Kinder wohlfühlen und dadurch langfristig Freude am Golfsport haben. Dazu möchte ich gerne beitragen.“

Kirsten Jinks

Aktuelles HCP: 14,3
Clubmitglied seit: 1987
Funktion im Elternteam: Mannschaftsbetreuung der AK16/18 weiblich und Jugend-Team-Cup
Golf spielendes Kind: Mara, 15 Jahre

„Ich engagiere mich ehrenamtlich in der Jugendarbeit des GCME, weil ich früher selbst als Mannschaftsspielerin den sportlichen und kameradschaftlichen Umgang im eigenen und in fremden Clubs erleben durfte."

Alexandra Rassl

Aktuelles HCP: 34
Clubmitglied seit: 2002
Funktion im Elternteam: Mannschaftsführerin Jugend-Team-Cup
Golf spielende Kinder: Fiona und Matthias, 14 und 12 Jahre

„Der Club lebt unter anderem auch vom Engagement seiner Mitglieder. Die Eltern in die Jugendarbeit mit einzubeziehen, finde ich eine gute Idee. So können wir den Club entlasten, uns einbringen und die Kinder und Jugendlichen auf allen Leistungsebenen gezielt fördern."

Robert Rassl

Aktuelles HCP: 4,9
Clubmitglied seit: 2000
Funktion im Elternteam: Leitung Arbeitsgruppe Training
Golf spielende Kinder: Fiona und Matthias, 14 und 12 Jahre

„Ich engagiere mich ehrenamtlich in der Jugendarbeit des GCME, weil die Jugend unsere Zukunft ist."

Klaus Denkl

Aktuelles HCP: 8,6
Clubmitglied seit: 2009
Funktion im Elternteam: Leitung Arbeitsgruppe Equipment
Alter von Sohn Luis: 9 Jahre

„Ich leite die Arbeitsgruppe Equipment mit der Zielsetzung Eltern zu unterstützen, dass Ihre Kinder das richtige Golfequipment nutzen. Damit sie mit Begeisterung und Freude diesen herrlichen Sport möglichst lange betreiben! Bei Kindern und Jugendlichen sind die richtigen Golfschläger ein ganz wesentlicher Motivationsfaktor. Wenn das Equipment nicht passt, kann sehr schnell Frustration entstehen (das gilt übrigens auch für Erwachsene). Eine `Todsünde` dahingehend sind zu schwere bzw. zu lange Golfschläger. Die Konsequenz daraus ist, dass die Kids sich den Schwung ruinieren und dadurch kein Erfolgserlebnis haben und früher oder später aufhören mit diesem wunderbaren Sport. Um den genannten Problemen entgegenzuwirken, haben wir gemeinsam mit der Golf-Akademie (Patrick Wolferstätter und Jean-Marc Grüner) einige Aktionen erarbeitet, u. a. einen Quickcheck des bestehenden Schlägersatzes für Kinder und Jugendliche. Das heißt konkret, Jean-Marc Grüner, einer der renommiertesten Clubfitter im deutschsprachigen Raum, wird mit seinem Team das Equipment (Länge, Gewicht, Griffstärke) überprüfen. Die Anmeldung und Koordination erfolgt über das Sekretariat von Golfersworld. Eine weitere geplante Aktion ist ein Golf-Flohmarkt. Mehrwert und Nutzen für die Eltern ist, hier u. a. Schläger zu kaufen bzw. verkaufen zu können."

Golfplatz als großartiges Zuhause

Claudia Lammel gibt den Posten der Jugendreferentin ab, bleibt aber weiterhin im Vorstand des Fördervereins

Eichenried ist ein Sportclub und so viel mehr. – Ein großartiges Zuhause für Golfer aller Facetten! Für die Kleinen und die Großen, die Jungen und die Alten, die Ehrgeizigen und die Entspannten; für Sport, Spiel, Freizeit und natürlich die sozialen Kontakte. Ich finde das großartig und deshalb fällt es mir leicht, Werbung für den Sport und unseren Club zu machen. Denn der Club, das sind wir alle! Hier findet wirklich jeder seinen Platz. Der Brückenbau zwischen den Generationen und die gemeinsame Verantwortung für die Förderung der Jüngsten gehören selbstverständlich dazu.

„Die Kinder sind der Motor für jeden Sportverein."

Kinder sind der Motor für jeden Sportverein. Das Tempo, mit dem sie sich entwickeln, stellt uns vor immer neue Herausforderungen. Nachdem ich selbst, gemeinsam mit meinen Söhnen Gero und Moritz, aus der Jugendarbeit „rausgewachsen" bin, freue ich mich darüber, dass diese Aufgabe gleich von einem ganzen Team unter Leitung von Vera Vaubel übernommen wird. Ein deutliches Signal, welchen Stellenwert die Jugend in unserem Club hat! Gut so! Wir freuen uns über viele Kinder. Sie alle werden sich mit Leidenschaft und Spaß zu großartigen Golfern entwickeln. Einige von Ihnen vielleicht sogar zu Profisportlern!

Dabei hilft, dass es Ausnahmespieler in unserem Club gibt, wie Playing Pro Stephan Jäger, der nun bereits im zweiten Jahr auf der PGA Tour antreten darf, oder Teaching Pro Sebastian Buhl, der auf der European Tour gespielt hat und in Eichenried die Maßstäbe setzt. Und es wächst einiges nach. Inzwischen sind nach Thomas Rosenmüller und Florian Moosmeier auch Nathalie Irlbacher, Leon Bader und mein Sohn Moritz in den USA und spielen dort für College-Golfteams.

Leon und Moritz verdanken dies Ken Williams. Er hat sich für seine Talente stark gemacht: „Die Jungs können ein bisserl was" - ein Kompliment vom Zauberer beflügelt ihren weiteren Werdegang, so wie den vieler anderer Nachwuchstalente. Angefangen bei den Jüngsten, die stolz das Team Eichenried im Mini-Teamcup repräsentieren bis zu den Jungen und Mädchen, die bereits die Mannschaften in der zweiten Bundesliga verstärken.

Es macht wirklich enorm viel Spaß und Freude, die Entwicklung der Kinder zu begleiten. Von den kleinen Stöpseln bis zu den jungen Erwachsenen! Wir sind ein Club, wir sind ein Team! Deshalb lade ich alle Eichenrieder herzlich ein: Machen Sie mit! Unterstützen Sie die Jugendarbeit in unserem Golfclub durch Ihre Mitgliedschaft im Förderverein Golf München Eichenried e. V..

Mitgestalten macht Spaß!

Jedes Jahr beschreibe ich an dieser Stelle, welche Fördermaßnahmen wir unterstützt haben. Diesmal nicht! Ich wünsche mir nämlich, dass Sie fragen. Werden Sie aktiv und begleiten Sie unsere Mädchen und Jungen auf deren Weg. Gerne auch als neue Vorstandsmitglieder im Förderverein. Auf der jährlichen Mitgliederversammlung im Herbst wird wieder gewählt, und auch hier sind alle Mitglieder herzlich eingeladen, aktiv mitzuwirken. Für alle, deren Interesse ich wecken kann gilt: Einen Antrag auf Mitgliedschaft erhalten Sie im Clubsekretariat oder auf der Homepage des GC München Eichenried zum Download. Ich beantworte jederzeit gerne alle Fragen, und freue mich auf Nachrichten an foerderverein@claudialammel.de.

Den Mitgliedern und den großzügigen Spendern des letzten Jahres möchte ich von Herzen danken. Im Namen der Vorstände und vor allem im Namen der Kinder. Diese bedanken sich mit dem traditionellen Familienfest am Vatertag. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen mitzuspielen!

FÖRDERVEREIN GOLF
MÜNCHEN EICHENRIED E.V.

Sepp Roggermaier, links, scheidet im September 2019 aus dem Vorstand aus. Es verbleiben Claudia Lammel und Ingolf Jensch. Dritte im Vorstandstrio wird dann Petra Doden, rechts.

„Machen Sie mit! Unterstützen Sie die Jugendarbeit!“

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind beim:

8. PRO/AM Turnier am Donnerstag, 30. Mai 2019, zu Gunsten des Fördervereins.

Nutzen Sie dieses liebevoll ausgerichtete Turnier, um die Kinder kennenzulernen. Lassen Sie sich in familiärer Atmosphäre mit selbstgemachtem Buffet und großer Tombola von den Mädchen und Jungen des GC München Eichenried verwöhnen!

Für unsere Kinder lohnt sich jedes Engagement, ob finanzielle Hilfe oder die aktive Mitarbeit! Glauben Sie mir, mitgestalten macht einfach Spaß, und die vielen lachenden fröhlichen Kinder hier bei uns zu sehen ist einfach unbezahlbar!

Ich gebe den Posten der Jugendwartin jetzt weiter aber bleibe selbstverständlich weiterhin eine engagierte Familienbotschafterin!

Herzlichst Ihre Claudia Lammel,
Vorstand Förderverein

Neu im Vorstand: Petra Doden

Frauenpower! Im September 2019 gibt der langjährige Vorstand Sepp Roggermaier seinen Posten im Jugendförderverein des GC München Eichenried auf und macht Platz für Petra Doden, die dann zusammen mit Claudia Lammel und Ingolf Jensch den dreiköpfigen Vereinsvorstand bildet.

Familie Doden ist ein gutes Beispiel für Drei-Generationen-Golf: Dank der Großeltern Peter Doden und Gerhild Bliss ist Petra Dodens 12-jähriger Sohn Leon 2017 in den Golfclub gekommen und zog seine Mutter nach: „Leons Leidenschaft für sein Hobby Golf war der Anlass, mich der Herausforderung zu stellen, diesen vielseitigen Sport auch zu erlernen. Sehr schnell musste ich allerdings feststellen, dass im Erwachsenenalter doch sehr viel mehr Geduld und Übungsschwünge notwendig sind als bei den meisten Kindern“, lacht Petra Doden, die sich auch im neuen Elternteam engagiert. Die Golf-Anfängerin möchte hier und im Förderverein gern die „Leichtigkeit“ und den Spaß der jungen Mitglieder fördern.

MANNSCHAFTEN

Eichenrieder Kids AK 12 an der Spitze in Bayern!

Mini Team Cup

Brutto-Sieger „Team Eichenried 1“ mit v. l. n. r. Fabian Buhl, Henry Liebwein, Luis Hoyler und Valentin Stienen

Die Mini Team-Cup-Finale-Spieler des GC München Eichenried v. l. n .r. Marlon Fauerbach, Fabian Buhl, Luis Hoyler, Leon Doden, Valentin Stienen, Henry Liebwein und Benno Woitschätzke. Auf dem Foto fehlt Laurenz Bühler.

Die Kinder- und Jugendarbeit des GC München Eichenried trägt wunderbar Früchte: Bei der bayernweiten Turnierserie Mini Team Cup, an der von Mai bis August 2018 über 500 Kinder bis 12 Jahren teilgenommen haben, sind acht Nachwuchsgolferinnen und -Golfer in zwei Teams aus Eichenried angetreten – und waren super erfolgreich!

Zunächst qualifizierten sie sich für die Talentiade in Eichenrieds Nachbaranlage Open.9 am 10. September, d. h. dem Finale für die 20 besten Netto-Teams und die besten Netto-Einzelspielerinnen und -spieler. Gespielt wurden jeweils 9 Loch von den grünen Abschlägen. Mit der Verkürzung der Spielbahnen sollen die Kinder mit Spaß und Motivation auf einem altersgerechten Platz spielen können.

Das Team „Eichenried 1“ sicherte sich die Bruttowertung, musste aber in der Nettowertung mit nur einem Punkt Rückstand den Teams des GC Eschenried und des GC Würzburg den Vortritt lassen.
In der Einzelwertung dann eine Revanche: Der Eichenrieder Luis Hoyler siegte mit 24 Netto-Punkten vor Max Fleischmann (GC Eschenried) mit ebenfalls 24 Netto-Punkten und Han Minyeong (GC Würzburg). Luis Hoyler wurde Dritter im Brutto. Den vierten Brutto-Platz sicherte sich Fabian Buhl.

Das Team „Eichenried 2“ belegte in der Netto-Wertung den 11. Platz. Fazit: In Eichenried wachsen viele Talente heran, die schon als 10-Jährige mit Handicaps von unter 20 Anlass für große Hoffnung sind.

Jugend

Jungen AK 16/18
Kilian Barth, Leopold Hirsch, Patrick Irlbacher, Felix Jakobsson, Jonas Pippereit, Philip Pyttlik, Janik Schmidt, Moritz Stienen, Tom Strencioch, Coach: Ken Williams

Mädchen AK 16/18
Marie Bleicher, Laura Gulotta-Cano, Mara Jinks, Maxima Kofler, Theresa Lamprecht, Johanna Metzger, Fiona Rassl, Amelie Vaubel, Coaches: Sebastian Buhl, Fabian Michelberger

Ansprechpartner Breitensport: Katharina Böhm, Tel. 08123/9308-28, jugend@gc-eichenried.de

Ansprechpartner Mannschaften: Martina Nanos, Anna Sixt, Tel. 08123/9308-28, jugend@gc-eichenried.de

BGV-Jugendförderpreis: Eichenried Dritter

Alljährlich werden vom BGV die Clubs mit der besten Jugendarbeit in ganz Bayern prämiert: Der GC München Eichenried bekam für 2018 den 3. Preis – hinter dem GC Augsburg und dem GC Starnberg. Insgesamt haben sich 32 Clubs um die Förderung beworben.

Bewertet werden unter anderem die folgenden Kriterien: Jugendstruktur, Trainingsbetrieb, Spielverbesserung der Kinder und Jugendlichen, Schulgolf sowie der Turnierbetrieb für Jugendliche.

Den 3. Preis für Eichenried nahm die neue Jugendreferentin Vera Vaubel, links neben BGV-Geschäftsführerin Heidi Klump, entgegen. Sie dankt ausdrücklich ihrer Vorgängerin Claudia Lammel, die sich im vergangenen Jahr um die Eichenrieder Jugendarbeit verdient gemacht hat.

DGV-Eichenried in den Top Ten

„Qualitätsmanagement leistungsorientierte Nachwuchsförderung“ heißt das Programm, an dem auch der Golfclub München Eichenried alle zwei Jahre teilnimmt.
Mit 948 von 1.000 möglichen Punkten haben wir für die Saison 2018/19 deutschlandweit Platz 9 erzielt. Eine tolle Top Ten-Platzierung unter 200 beteiligten Clubs!
Die Plätze 1 bis 20 werden mit dem Status Gold zertifiziert. Auch 2016/17 hatte Eichenried diesen höchsten Status bereits erreicht.

Bewertet werden folgende neun Handlungsfelder:

- Training und Wettkampf
- Soziale Erfolgsfaktoren
- Organisation und Entscheidungsprozesse
- Talentsuche und Talentförderung
- Kommunikation und Kooperation
- Rahmenbedingungen und Ausstattung
- Personal
- Strategie und Finanzen
- Produktivität und Effektivität

Damen Bayerischer Meister

Bilanz 2018: Historischer Sieg - Bayerische Mannschaftsmeisterinnen! Ziel 2019: Klassenerhalt!

Bayerische Meisterinnen kommen aus Eichenried: oben v. l. n. r. Marion Thalmeir, Clara Goetz, Patricia Heinlein, Saskia Benze, Karolina Steinhard, Isabel Jensch, Anna Michel, Chiara Horder;
unten v. l. n. r.: Julia Gerlach, Coach Sebastian Buhl, Nathalie Irlbacher und Susanne Bellenbaum

Erstmals erspielte sich eine 1. Damen-Mannschaft aus dem GC München Eichenried den Bayerischen Mannschaftsmeister-Titel! Gratulation für einen historischen Sieg gegen Top-Spielerinnen!

Das Eichenrieder Damen-Team gewann die Gold-Medaille am 5. Mai 2018 souverän im GC Gäuboden, dem alten Heimatclub ihres Coachs Sebastian Buhl – und zwar gegen die erfolgsverwöhnten Spitzenmannschaften des Münchener GC, des GC Am Reichswald und des GC Olching.
Das Format beim „Final Four" war erstmals ein Shorttrack Matchplay: Man spielt nur über 9 Loch gegen ein Team und kann nie mehr als zwei auf oder down gehen. Zu spielen waren jeweils vier Einzel und ein Vierer, insgesamt 27 Loch. Die Eichenriederinnen konnten sowohl gegen den GC Olching als auch gegen den Münchener GC und den GC am Reichswald gewinnen und waren somit am Ende mit 9 Punkten Erste!

Gespielt haben: Nathalie Irlbacher, Chiara Horder, Isabel Jensch, Marion Thalmeir, Anna Michel und Captain Patricia Heinlein (Ersatz Clara Goetz).

Team 2019

Julia Gerlach, Clara Goetz, Nathalie Irlbacher, Isabel Jensch, Captain, Alexandra Lessing, Anna Michel, Livia Plaumann, Nina Rössler, Karolina Steinhard, Marion Thalmeir, Coach: Fabian Michelberger

Termine 2019

01.05. BMM GC Bad Windsheim
12.05. 1. Ligaspiel München Riedhof
26.05. 2. Ligaspiel GC München Eichenried
23.06. 3. Ligaspiel Herzogenaurach
21.07. 4. Ligaspiel GC Reichswald
04.08. 5. Ligaspiel GC Fürth

Herren

Bilanz 2018: Aufstieg leider verpasst!
Ziel 2019: Klassenerhalt – langfristig 1. Bundesliga

Die Herren-Mannschaft des GC München Eichenried mit ihrem Coach Ken Williams, unten Mitte. V. l. n. r. oben: Moritz Lammel, Leon Bader, Florian Moosmeier, Benedikt Reil, Gero Lammel, Alexander Koller, Julian Hilbertz, Adrian Messmer; unten links Sebastian Köbke, rechts Thomas Rosenmüller.

Die Chance für den Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga war für die 1. Herren-Mannschaft des GC München Eichenried zum Greifen nah. Am 19. August trat das Team von Coach Ken Williams gegen das Herren-Team des Golfclubs Neuhof zum Relegationsspiel im Golfclub Herzogenaurach an.

Nach den Vierern am Vormittag führte die Mannschaft aus Hessen knapp mit 2,5 zu 1,5. Am Nachmittag konnte das Match in den Einzeln lange spannend gehalten werden, zeitweise schien sogar ein Stechen möglich. Aber am Ende ging der Sieg mit 7,5 zu 4,5 an den GC Neuhof. „Wir bedanken uns bei allen Caddies, Eltern und Fans für die Unterstützung während der ganzen Saison. 2019 werden wir wieder angreifen“, so Captain Alexander Koller.

Team 2019

Leonhard Bader, Leopold Benze, Tobias Ebner, Julian Hilbertz, Sebastian Köbke, Alexander Koller, Captain, Gero Lammel, Moritz Lammel, Adrian Messmer, Florian Moosmeier, Tomas Nydahl, Benedikt Reil, Thomas Rosenmüller, Christopher Stroitz, Coach: Sebastian Buhl

Termine 2019

12.05. 1. Ligaspiel München-Valley
26.05. 2. Ligaspiel GC München Eichenried
23.06. 3. Ligaspiel Münchener GC
21.07. 4. Ligaspiel GC Olching
04.08. 5. Ligaspiel GuL Holledau

Alexander Koller Bayerischer Vize-Meister!

Bayerische Einzel-Meisterschaften der Damen und Herren

Alexander Koller spielte konstant und blieb dem späteren Sieger stetig auf den Fersen.

Eichenrieds Herren-Captain Alexander Koller ist mit nur zwei Schlägen Rückstand auf den Sieger Thomas Götzfried vom GC Abbach (-6) Bayerischer Vize-Meister geworden. Herzlichen Glückwunsch!

Bei den Bayerischen Einzel-Meisterschaften im GC Starnberg vom 1. bis 3. Juni 2018 gab es eine weitere Top-Leistung eines Eichenrieders: Tobias Ebner spielte am ersten Turniertag an Bahn 1 einen Albatros! Es war das erste Mal, dass es einem Spieler im Rahmen der Bayerischen Meisterschaften gelang, ein Par 5 mit zwei Schlägen zu bewältigen. Ebner wurde am Ende geteilter Siebter.

Bei den Damen wurde Monika Isabella Hartl vom GC Reichswald mit 219 (75, 72, 72) Schlägen Bayerische Meisterin. Die Eichenriederin Clara Goetz, Hcp. 3,2, erreichte in einem starken Umfeld von vielen Plus-Handicapperinnen den sechsten Rang. Auch dazu herzlichen Glückwunsch!

Alexander Koller, 3. v. l. stehend, ist im GC Starnberg Bayerischer Vize-Meister geworden.

Herren AK 30

Den Aufstieg fest im Blick: AK 30 Herren, Team 2

Team 1

Bilanz 2018: Final Four knapp verpasst Ziel 2019: Klassenerhalt

Nach sechs Bayerischen Meistertiteln in den letzten Jahren musste die 1. Mannschaft der Eichenrieder AK 30-Herrren den in den Vorjahren vollzogenen personellen Abgängen in die AK 50-Mannschaft Tribut zollen. Nach drei soliden Spieltagen lag der GC München Eichenried zwar noch punktgleich mit dem GC Olching; am vierten Spieltag belegte die Mannschaft personell geschwächt den letzten Platz und verpasste die Qualifikation zum „Final Four" der Bayerischen Meisterschaft 2018.

Team 2

Bilanz 2018: Aufstieg in die 3. Liga Ziel 2019: Weiterer Aufstieg in die 2. Liga

Die 2. Mannschaft hat sich durch konstant gute Leistungen - drei der vier Spieltage konnten gewonnen werden - den Aufstieg in die dritte Liga gesichert. Team-Mitglied Jens Lappoehn schreibt dazu: „Nachdem wir in den letzten beiden Jahren den Aufstieg knapp verpasst hatten, klappte es dieses Jahr endlich! Verstärkung durch neue Spieler sowie die Verbesserung des kurzen Spiels durch regelmäßiges Mannschaftstraining unter dem geschulten Auge von Robert Hamster waren zwei Säulen des Masterplans. An allen Spieltagen unterstützten uns die nicht aufgestellten Mannschaftmitglieder als Caddies. Ein Beleg des guten Teamspirits und der mannschaftlichen Geschlossenheit." Für 2019 gilt es nun, den Aufstieg in die zweite Liga zu realisieren.

Team 2019 – Alle AK 30 Herren

Andreas Anzer, Dirk Bethge, Josef Biller, Patrick Böhler, Florian Bussjäger, Herbert Forster, Pepe Friedrich, Philipp Hagspiel, Alexander Koller, Rainer Kreifels, Florian Landgraf, Jens Lappoehn, Pascal Leroc, John Reidel, Lucas Ritschel, Felix Schirl, Roland Schreiber, Sven Strehlke, Bernd Wagner, Martin Weiss, Stefan Weißschädel, Dominik Witschel

Termine 2019 – Liga 1

03.05. GC Bad Abbach-Deutenhof
01.06. GC Olching
05.07. GC München Eichenried
19.07. GC Eschenried

Termine 2019 – Liga 3

03.05. Golfanlage Harthausen
31.05. GolfRange München-Brunnthal
06.07. GC Schloss Egmating
19.07. GC München Eichenried

Wir sind die Profis für Ihre Ansprüche.

FRÜHLINGSHAFT...

RAUMAUSSTATTUNG
NOTHAFT GmbH
FABELHAFT – WOHNHAFT

| Bodenbeläge | Parkett | Vorhänge | Sonnenschutz | Farben | Tapeten | Polsterei | 50 Jahre Meisterbetrieb |

Eigene Näh- und Polsterwerkstatt!

Rote-Kreuz-Str. 6, 85737 Ismaning, Tel. 089-96 92 05
Mo-Fr 8-12 u. 14-18, Sa 9-13 Uhr, info@raumausstattung-nothaft.de
www.raumausstattung-nothaft.de

Gracia Arnsburg

DIPL. ING. INNENARCHITEKTIN, BDIA

+49 172 63 66 500 • Freising
WWW.GAINTERIORS.DE

GA
INTERIORS

Damen AK 30

Bilanz 2018: erstklassig!
Ziel 2019: Klassenerhalt

Strahlend guter Laune sind die Eichenrieder Damen AK 30 zu Recht: Hinten v. l. n. r.: Kathrin Brügger, Jutta Schippan, Claudia Petersen, Sabine Obermayr; vorne: Marion Donner und Anja Pilgrim

Mit den Mannschaften der Golfclubs Chieming, Valley und dem Aufsteiger aus Herzogenaurach waren drei sehr gute Teams mit sehr guten Spielerinnen in der 1. Liga Gruppe A vertreten. Trotzdem schafften es die Eichenrieder Damen AK 30 wieder, erstklassig zu spielen!
Captain Sabine Obermayr lässt die Spieltage Revue passieren: Bereits am 1. Spieltag am 4. Mai in Herzogenaurach konnten wir einen ersten Erfolg für uns feiern. In unseren neuen, sehr schicken dunkelblauen Polos, gesponsert von unserem neuen Team-Mitglied Anja Pilgrim, konnten wir uns gegen die drei mit deutlich besseren Handicaps besetzten Mannschaften einen 3. Platz erspielen. Besonders hervorzuheben eine 82 von Claudia Petersen. Aber auch alle anderen Eichenrieder Ladies lieferten sehr gute Ergebnisse ab. Z. B. Jacqueline Schreiber, die ihr allererstes Mannschaftsspiel überhaupt mit Bravour bestritt. Ein gelungener Saisonstart für das Team.
Der 2. Spieltag fand am 15. Juni zu Hause in Eichenried statt. Bei strahlendem Sonnenschein und auf einem hervorragend präparierten Platz gab es einen unglaublich spannenden Kampf um den Spieltagssieg zwischen den sehr gut besetzten Clubs aus Chieming und Herzogenaurach. Die bessere Streicherin entschied das Duell um den ersten Platz für den Sieger Chieming. Wir Eichenrieder Damen lagen nur 9 Schläge dahinter, erneut eine gelungene Team-Leistung! Zwei Wochen später am 29. Juni dann der 3. Spieltag in Valley. Unsere beste Spielerin Patricia Heinlein mit einer 78 und Anja Pilgrim mit einer 86 legten den Grundstein für einen erneuten 3. Platz und sorgten damit für ein hörbares Aufatmen der Kapitänin. Der 3. Tabellenplatz war damit gut gefestigt und sollte uns auch am 4. Spieltag nicht mehr zu nehmen sein.
Dann am 20. Juli im Golfclub Chieming: Finale und letzter Spieltag. Krankheitsbedingte Ausfälle führten zum Nichtantritt der Mannschaft aus Valley und damit stand bereits am Vorabend fest: Klassenerhalt gesichert!
An diesem sehr heißen Sommertag wurden tolle Ergebnisse erspielt. Mit einer 9 über Par von Marion Donner, 13 über von Anja Pilgrim und weiteren guten Ergebnissen des Teams verfehlten wir nur hauchdünn den 2. Platz an diesem Spieltag. Für die Saison 2019 ist klar: Wir wollen in der 1. Liga bleiben!
Sabine Obermayr, Captain

Team 2019

Kathrin Brügger, Marion Donner, Britta Fuhrmann-Krebs, Nina Mack, Anne Mohs, Sabine Obermayr, Captain, Claudia Petersen, Anja Pilgrim, Jutta Schippan, Jacqueline Schreiber, Tina Schultes

Termine 2019

03.05. GC Herzogenaurach
01.06. GC Olching
05.07. GC Bad Abbach-Deutenhof
19.07. GC München Eichenried

Herren AK 50 Bayerische Vizemeister

Bilanz 2018: Bayerische Vizemeister! Ziel 2019: das bayerische Finale

Das AK 50-Herrenteam ist stolz auf die Silbermedaille: v. l. n. r. Thomas Nydahl, Karl-Friedrich Löschhorn, Wolfgang Thalmeir, Muck Fritsche, Robert Stangl, Bernd Glönkler, Christian Gritsch;
unten in der Hocke v. l. n. r. Clemens Fliegner, Wolfgang Michel und Captain Reiner Müller.

Erstmals erreichte das Eichenrieder AK 50-Herrenteam das Finale um die Bayeri-sche Mannschaft, verlor dann aber doch gegen den Münchener Golfclub. Auf jeden Fall ist die Silbermedaille ein toller Erfolg in der erst zweiten Saison in der höchsten Spielklasse, der 1. Bayerischen Liga.

Die Mannschaft wurde in 2018 durch den „jungen 50er" Thomas Nydahl verstärkt. Diese Verstärkung machte sich auch in den Ergebnissen sofort bemerkbar und nach drei von vier Spieltagen waren die Eichenrieder mit drei Siegen uneinholbar auf dem ersten Platz. Die mannschaftliche Geschlossenheit zeigte sich dann am vierten Spieltag, als all die Spieler zum Einsatz kamen, die bis dahin nicht so viele Spielanteile erhielten und sich die etablierten Spieler als Caddies zur Verfügung stellten – eine tolle Geste und ein toller Teamspirit.

„Es war eine sehr gute, mannschaftlich geschlossene und erfolgreiche Saison, auf die wir stolz zurückblicken können", sagt Captain Reiner Müller. „2019 streben wir natürlich wieder das Bayerische Finale an und wollen uns mittelfristig auch irgend-wann den Bayerischen Meistertitel holen."

In der Saison 2019 schickt der GC München Eichenried erstmals eine 2. AK50-Mannschaft ins Rennen, damit noch mehr Spieler regelmäßig zum Wettkampfein-satz kommen. Leider muss diese Mannschaft ganz unten, in der 7. Liga, anfangen. Wir drücken die Daumen!

Team 2019

Matthias Barth, Klaus Denkl, Pascal Figuigui, Clemens Fliegner, Sven Fritsche, Wolfgang Füchsl, Jens Gerhardt, Bernd Glönkler, Christian Gritsch, Horst Irlbacher, Walter Lang, Karl-Friedrich Löschhorn, Wolfgang Michel, Reiner Müller, Tomas Nydahl, Walter Schmitt, Robert Stangl, Wolfgang Thalmeir

Termine 2019 - Team 1

10.05. Eichenried
07.06. Gäuboden
13.07. Olching
02.08. Lauterhofen

Termine 2019 - Team 2

10.05. Eichenried
07.06. Brunnthal
13.07. Straßlach
02.08. Harthausen

Damen AK 50

Bilanz 2018: Leider Abstieg in die 2. Liga
Ziel 2019: Rückkehr in die 1. Liga

Die Damen AK 50 haben gekämpft, aber es reichte leider nicht immer. V. l. n. r. unten Evi Rath, Gaby Schuster, Ute Häring, Eva Markert, dahinter Renate Rebholz, Birgit Schmitt und Kornelia Hagenbucher, ganz oben rechts Daniela Schellinger.

Am Ende des vierten Spieltages 2018 war es traurige Gewissheit: Die AK 50-Damen des GC München Eichenried steigen 2019 in die 2. Liga ab. (Nur am Rande: in der Gruppe A der Liga wäre das Team mit einem Gesamtscore über CR auf Rang eins gewesen!)
Captain Ute Häring zieht Bilanz: Dass die Saison 2018 eine sehr spannende würde, zeichnete sich schon am ersten Spieltag in der Gruppe B der ersten Liga ab. Es gelang uns, den Heimvorteil zu nutzen und in Eichenried zu gewinnen, obwohl die anderen Vereine in dieser Gruppe (Olching, Wörthsee und Schloss Elkofen) teilweise nur mit einstelligen Handicaps angetreten waren.
Olching war auch am zweiten Spieltag in Schloss Elkofen wieder stark aufgestellt und belegte dort Platz eins mit gutem Abstand vor Elkofen, Eichenried und Wörthsee auf den Rängen 3 und 4.
Die dritte Begegnung in Olching resultierte wieder in einem wohlverdienten Heimsieg; Schloss Elkofen wurde Zweiter, Wörthsee Dritter und Eichenried Vierter.
Damit war nach drei Spieltagen bereits klar, dass Olching von Platz eins und Elkofen von Platz zwei nicht mehr zu verdrängen waren. Bei den punktgleichen Teams des GC München Eichenried und des GC Wörthsee musste also der vierte Spieltag entscheiden, wer in der Gesamtwertung den dritten Platz halten kann und wer auf Rang vier absteigen muss. Um es kurz zu machen: Wörthsee hatte Heimvorteil, war super aufgestellt und verwies die Eichenriederinnen auf den Abstiegsplatz.
Unser Ziel für 2019 ist selbstverständlich die Rückkehr in die erste Liga!
Ute Häring, Captain

Team 2019

Ute Häring (Captain), Kornelia Hagenbucher, Carmen Hausser, Kirsten Jinks, Iris Kretz-Stienen, Dr. Eva Markert, Evi Rath, Renate Rebholz, Daniela Schellinger, Birgit Schmitt, Gaby Schuster

Termine 2019

11.05. Golfclub München Valley
07.06. Golfclub Mangfalltal
13.07. Münchener Golfclub
02.08. Golfclub München Eichenried
08.09. Ligafinale/Aufstiegsspiele

Damen AK 65

Zum zweiten Mal Bayerische Meisterinnen!

Zweiter Meistertitel in Folge für die Eichenrieder Damen AK 65: v. l. n. r. unten Marlies Stojanovic, Renate Rebholz, Heidi Grimm-Kund; oben v. l. n. r. Johanna Holdenrieder, Frauke Schleicher, Barbara Reiner, Linda Diermeier

Die Eichenrieder Damen AK 65 scheinen unbesiegbar! Nach ihrem furiosen Sieg 2017 nun der zweite Bayerische Meister-Titel 2018 – und wieder unangefochten mit teilweise hohen Siegen an allen vier Spieltagen! Doris Kuntz, Captain von Olching, sagte schon zur Eichenrieder Kapitänin Rena Rebholz: „Jeder erwartet schon, dass die Eichenriederinnen wieder gewinnen…. es ist wie beim FC Bayern!“

2019 stoßen zwei weitere Clubs zur AK 65-Liga, nämlich der Münchener Golfclub und der Golfclub Iffeldorf. Und das Eichenrieder Team bekommt Verstärkung mit Sophie Jäger und Barbara Laistner. Gespielt wird gegen den GC Odelzhausen und den GC Olching. Wir drücken die Daumen!

Team 2019

Linda Diermeier, Johanna Holdenrieder, Sophie Jäger, Heidi Grimm-Kund, Barbara Laistner, Ingrid Lüllau , Renate Rebholz, Barbara Reiner, Frauke Schleicher, Marlies Stojanovic

Termine 2019

07.05. 1. Spieltag im GC München Eichenried
25.06. 2. Spieltag im GC Olching
16.07. 3. Spieltag im GC Odelzhausen

Renate Rebholz Bayerische Vize-Meisterin

Bayerische Meisterschaft Damen und Herren AK 65

Präzision beim Putten: Renate Rebholz

Renate Rebholz vom GC München Eichenried, ganz rechts, freute sich über den Titel der Bayerischen Vize-Meisterin in der AK 65. Dritter von links BGV-Präsident Malte Uhlig.

Insgesamt 112 Spielerinnen und Spieler der stärksten Altersklasse im bayerischen Golf spielten am 3. Juni 2018 bei perfekten Bedingungen im GC Chieming um die Bayerischen Meistertitel in der AK 50 und AK 65.

In einem engen Rennen unterlag die Eichenriederin Renate Rebholz mit nur einem Schlag Rückstand der Siegerin Christine Staller vom GLC Oberpfälzer Wald. Gratulation zum Titel der Bayerischen Vize-Meisterin in der AK 65, liebe Renate!

Herren AK 65

Bilanz 2018: Leider Abstieg in die 3. Liga Ziel 2019: Sofortiger Wiederaufstieg!

Captain Jakob Niggl zieht für die Saison 2018 eine etwas enttäuschte Bilanz seiner AK 65-Herren, die leider in die 3. Liga abgestiegen sind. Aber natürlich ist ihr Ziel für 2019 der Wiederaufstieg in die 2. Liga!

Rückblick auf die Saison 2018: Am ersten Heimspieltag in Eichenried gab es noch einen zweiten Platz, am zweiten Spieltag in Maxlrain einen dritten Platz hinter den besseren Handicapper vom GC Höslwang und GC Pfaffing, und am dritten Spieltag in Pfaffing kam leider der schwächste Tag des Eichenrieder Teams mit einem vierten Platz.

„Aber wir hatten noch einen sicher geglaubten Vorsprung auf den Tabellenletzten aus Maxlrain. Und dann passiert es doch: Maxlrain erwischte einen Traumtag, die Führenden Höslwang und Pfaffing waren unerwartet schwach und wir nicht stark genug. Und so hat Maxlrain uns am letzten Spieltag noch in der Abschlusstabelle überholt. Somit müssen wir 2019 in der 3. Liga antreten. Aber wie es immer so schön heißt: Wir peilen den sofortigen Wiederaufstieg an.“

Jakob Niggl, Captain

Team 2019

Andreas Diermeier, Günter Erber, Otto Hauck, Hasan Kefal, Kurt Kreibich, Erhard Mair, Reiner Müller, Shoichi Murabe, Jakob Niggl, Captain, Rudi Rath, Christian Schellinger, Peter Skapetze, Gert Wandelt

Termine 2019

07.05. Münchener Golfclub
25.06. München Eichenried
16.07. Dachau
06.08. Erding

Eichenrieds Clubmeister 2018

Die Eichenrieder Clubmeister 2018 mit links Geschäftsführer Wolfgang Michel und rechts Präsident Karl-Friedrich Löschhorn. Oben v. l. n. r. Jakob Niggl, Marion Donner, Henri Kreifels, Eduard Eckrodt, Mitte Renate Rebholz, Julian Hilbertz, Dirk Bethge, unten Evi Rath, Marion Thalmeir, Laura Gullotta-Cano

Clubmeister 2018

Herren: neu Julian Hilbertz, Hcp. +1,8, auch Vierer Clubmeister
Damen: neu Marion Thalmeir, Hcp. -2,1
Jungen: Henri Kreifels
Mädchen: Laura Gullotta-Cano
Herren AK 30: Dirk Bethge
Damen AK 30: Marion Donner
Herren AK 50: Eduard Eckrodt
Damen AK 50: Evi Rath
Senioren AK 65: Titelverteidiger Jakob Niggl
Seniorinnen AK 65: Titelverteidigerin Renate Rebholz

Unangefochtener Sieger außer Konkurrenz: Pro Sebastian Buhl, der am 1. September 2018 drei exzellente Runden von 71/68/70 auf dem Par 74-Platz spielte (Score: -13!). Darunter ein Hole-in-one an der B 3 in der 1. Runde.

Vierer Clubmeister 2018

Julian Hilbertz und Tobias Ebner heißen die neuen Vierer Clubmeister! Die einzigen Plus-Handicapper, die am 15. August 2018 an den Start gingen, absolvierten die beiden 18-Loch-Runden mit einem Endergebnis von -1. Gespielt wurde in der ersten Runde Vierball-Bestball, in der zweiten Runde Klassischer Vierer. Herzlichen Glückwunsch!

Masters

Das Green Jacket für einen neuen Sieger: Mit 75 Schlägen, also 1 über, gewann Philip Arch das Eichenried Masters 2018. Mit 42 Nettopunkten hat er nun ein neues Handicap von 3,9! Gratulation! Auch Eichenrieds „Amen Corner“, die Löcher C 1, C 2 und C 3, bezwang Sieger Philip Arch übrigens in bestechender Manier, nämlich 1 unter, d. h. Birdie an der C 1, dem Par 3 über Wasser, und Par an den beiden anderen Bahnen.

Philip Arch ist der neue Masters-Sieger.

Passend zum kühlen Herbstwetter mit leichtem Nieselregen gab es als Preis den neuen Eichenried-Schirm von Callaway: innen Platzfoto, außen das Logo des GCE. Zu verdanken ist der Schirm dem Masters-Seriensieger Eduard Eckrodt, Head of Sales Central Europe von Callaway.

Herzlich willkommen in der Gemeinschaft!

Die Eichenrieder Damen sind flexibel und gesellig

Die Damen waren und sind flexibel: Sie treffen sich nicht an einem festen Tag, sondern werden per WhatsApp oder e-mail von Vize-Ladies Captain Silvia „Rose“ Hellmann über die Damentreffen informiert.

Dieser Modus ermöglicht es in der Summe mehr Ladies, dabei zu sein und andere Eichenriederinnen kennenzulernen. „Auch viele neue Mitgliederinnen waren letztes Jahr dabei und wurden herzlich in die Gemeinschaft aufgenommen“, berichtet Ladies Captain Karin Hoyler. Nach dem Golfspiel trifft man sich stets in geselliger Runde auf der Terrasse oder im Clubhaus. „Ich freue mich immer auf unsere regelmäßigen Treffen, denn wir haben viel Spaß und Vergnügen“, sagt Rose.

So bleibt die WhatsApp-Gruppe auch 2019 bestehen, und Rose ist immer offen für weitere Interessentinnen, die sie gern auch per e-mail informiert.

Rückblick 2018: heißer Sommer, schöne Reisen, lustiger Weihnachtsabend

2018 war ja bekanntlich ein sehr heißer Sommer. Eine passende und originelle Idee war es daher von den Ladies, sich bei der Golfclub-Verwaltung mit tragbaren Ventilatoren zu bedanken: Vera Rebetge, Hille Mayr, Peter Brauneis und Frank Rosewig freuten sich sehr darüber. Auch die Greenkeeper wurden mit kühlen Getränken versorgt. Eine kleine Anerkennung für die stets perfekte Organisation aller Turniere, die durchweg gut besucht waren.

Zwei Reisen haben die Eichenrieder Damen 2018 unternommen: einen Tagesausflug nach Regensburg und eine Golfreise mit Übernachtung im gerade eröffneten und sehr schönen Boutique-Hotel „Werdenfelserei“ in Garmisch-Patenkirchen. „Das waren geniale Tage bei herrlichem Wetter“, sagen die beiden Captains übereinstimmend.

Die Weihnachtsfeier in Münchens Innenstadt gelang besonders vergnüglich dank der Nikoläuse Karin und Rose, die für jeden ihrer Schützlinge ein paar passende Worte plus Geschenk parat hatten. 2019 werden die Damen hoffentlich alle mit dem schön bestickten Golfhandtuch über den Platz gehen!

„Vielen Dank an dieser Stelle all unseren Sponsoren. Ein spezieller Dank gilt unseren beiden Hauptsponsoren, Malermeister Tobias Felsner aus Ismaning und GOP Varieté-Theater München.“

Karin Hoyler. Ladies Captain
Silvia „Rose“ Hellmann, Vize-Ladies Captain

Karin Hoyler und Rose Hellmann im Weihnachtsoutfit

Anmeldung

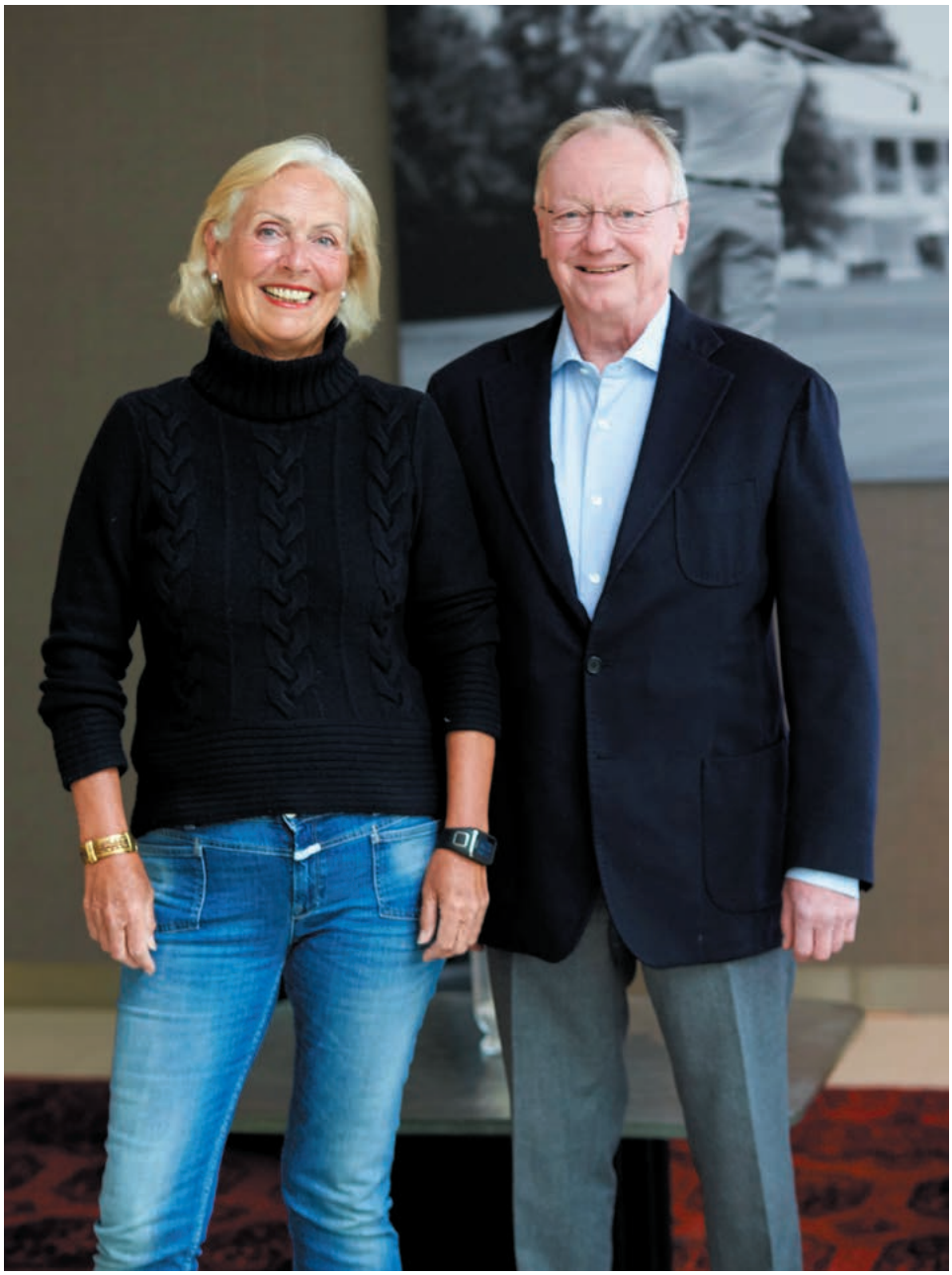
zur WhatsApp-Gruppe über Rose (Silvia Hellmann):
Mobil 0171/ 6263 725, Email silvia.hellmann@gmail.com

Ladies Golftermine 2019

02.05.	Angolfen - Gaudi-Modus
28.05.	Freundschaftsturnier in Elkofen
01.06.	Early Morning Challenge
13.06.	Freundschaftsturnier im Golfclub Starnberg
12.09.	Freundschaftsturnier in Eichenried Golfclub Beuerberg
01.10.	Oktoberfest Gaudi-Turnier
17.10.	Abgolfen – Team-Challenge

Neue Doppelspitze

Barbara Laistner und Andreas Diermeier sind neue Captains



Zwei Herren, Günter Erber und Erhard Mair, hören auf, eine Dame und ein Herr übernehmen ihr Amt: Barbara Laistner und Andreas Diermeier sind neue Senioren-Captains – und betreuen damit rund 600 Eichenrieder Senioren!

„Wir wollen den Gemeinschaftsgedanken fördern.“

„Als ich gefragt wurde, ob ich das Amt übernehmen möchte, habe ich gesagt, dass ich das unbedingt mit einer starken Dame zusammen machen möchte“, sagt Andi Diermeier. „Ich bin sehr froh, dass es mir gelungen ist, dafür Captain-Partnerin Barbara Laistner zu gewinnen. Ein Ehrenamt in einem Club zu übernehmen, in dem ich mich seit vielen Jahren mit meiner ganzen Familie sehr wohl fühle, ist für mich ein klarer Auftrag.“

Beide kennen sich gut aus in Eichenried: Barbara Laistner, HCP 16,5, ist seit 1999 mit ihrem Mann Otto Mitglied, Andi Diermeier, HCP 16,7, ist mit seiner Frau Linda seit 2011 Mitglied. Er spielt aktiv in der Golf Senioren Gesellschaft und im AK 65-Team. Zwei sportliche Captains also, wie es auch ihre Vorgänger waren, von denen sie ein „gut bestelltes Haus“ übernehmen.

„Ready Golf“ für jedes Alter

Da sich die Doppelspitze sehr bewährt hat, teilen sich nun auch die beiden Neuen den Aufwand für die Turnier-Organisation. „Bei den Turnieren wollen wir vor allem den Gemeinschaftsgedanken fördern“, sagt Barbara Laistner. „Eine Idee wäre z. B., dass wir für die sogenannten Supersenioren ab 80 eine 9-Loch-Wertung wie im After Work Modus anbieten, damit diese Gruppe in Ruhe unangestrengt am Ende des Turniers spielen kann, und hinterher rechtzeitig mit uns allen zusammensitzt.“ „Nach der Siegerehrung wollen wir gern eine kleine Tombola veranstalten, damit auch Mitspieler, die im Turnier nichts gewonnen haben, die Chance bekommen, einen Preis mit nach Hause zu nehmen. Wir hoffen, dass uns die bisherigen Sponsoren erhalten bleiben und dass wir neue hinzugewinnen können.“

Bei vorgabewirksamen Heimspielen möchten sie in Dreier-Flights strikt nach Handicap starten. „Da haben sich in der Vergangenheit zu viele persönliche Befindlichkeiten eingeschlichen, wer mit wem spielen will oder nicht. Das macht die Turnier-Organisation unnötig kompliziert.“ Vereinfachung und Beschleunigung des Spiels ist ja auch der Tenor der neuen Golfregeln und der von allen Golfern als nützlich und schön anerkannten „Ready Golf“-Initiative. Angedacht sind aus diesem Grund auch öfter 2-Tee-Starts, um den Turnierverlauf zu straffen und mehr Zeit für ein gemütliches Beisammensein zu haben.

Konsequenter wollen die beiden mit den An- und Abmeldungen sein. „Spielleitung und Gastronomie müssen verbindlich planen können. Kurzfristige Absagen erschweren die Planungssicherheit. Also überlegen wir zusammen mit Sportsekretärin Vera Rebetge, den Meldeschluss zwei Tage vorher anzusetzen. Wer später absagt, muss zahlen.“

Die beiden haben noch einen besonderen Wunsch: „Wir möchten die Seniorinnen und Senioren dazu ermuntern, verstärkt Fahrgemeinschaften zu bilden, das erspart Nerven, Geld und entlastet die Umwelt.“

Auf jeden Fall sind sie voll motiviert und freuen sich auf die neue Aufgabe: „Wir strengen uns an und hoffen auf rege Teilnahme und gute Stimmung“, sagt Barbara. Und Andi ergänzt: „Wir sind auch dankbar für konstruktive Vorschläge und sind immer erreichbar, am besten per e-mail.“

Kontakt zu den Senioren-Captains

- Barbara Laistner – blaistner@aol.com
- Andreas Diermeier – a.diermeier@t-online.de

Senioren-Turniertermine 2019

24.04.	Angolfen
15.05.	Freundschaftsturnier Eichenried, Olching, Gut Rieden
06.07.	Freundschaftsturnier im GC Wörthsee, mit Olching
17.07.	Freundschaftsturnier im GC Bad Wörishofen, mit Starnberg
10.08.	Sommerfest
20.08.	Freundschaftsturnier im GC Starnberg mit Bad Wörishofen
28.08.	Freundschaftsturnier im GC Erding
25.09.	Oktoberfest Senioren mit GC Starnberg und GC Wörishofen
10.10.	Abgolfen

Sonnenhüte und gute Laune

Der über 30-Grad-Sommer 2018 wird in die Geschichte eingehen – und das Eichenrieder Senioren-Sommerfest am brütend heißen 4. August 2018 bestimmt auch: „Sonnenhut ab“ vor allen über 50 Mitspielern über 50, die das vorgabenwirksame 18-Loch-Turnier durchgehalten haben! Zum dritten Mal spendierte Super-Senior Werner Rygol, 92, mit seiner Frau Agnes die Preise. Die tollen Geschenkkörbe wurden von Feinkost Käfer zusammengestellt. Die von Ladies Captain Karin Hoyler gestifteten GOP-Theaterkarten gingen an die Nearest-to-the-Pin-Gewinner an der B 3 und C 1 – u. a. an Bettina Eiter, die auch noch das Damen-Brutto mit 31 Bruttopunkten gewann und ihr Handicap auf 5,2 verbesserte!
Nach dem leckeren Büffet am immer noch warmen Abend spielte Helmut Schmederer draußen auf der Terrasse dezente Unterhaltungsmusik, und alle Teilnehmer dankten den scheidenden Senior Captains Erhard Mair und Günter Erber für ihr tolles Engagement.

Termin 2019: 10. August

Kai Pierre Thieß (links) und das Ehepaar Brigitte und Manfred Hilscher

Investition und Emotion – Worauf man beim Kauf einer Uhr achten sollte

Kamingespräch mit Juwelier Hilscher-Inhaber Manfred Hilscher und Geschäftsführer Kai Pierre Thieß

Das Kamingespräch ist ein neues Angebot im Golfclub München Eichenried: Die unterschiedlichsten Gesprächspartner stellen sich im Kaminzimmer des Clubhauses den Fragen von Moderator Stefan Voss. Alle Mitglieder und gern auch externe Gäste sind dazu herzlich eingeladen. Bei einem ausgesuchten Glas Wein gibt es anschließend genügend Zeit für Fragen und anregende Gespräche mit den Experten. Die Termine im Herbst werden rechtzeitig bekannt gegeben. Den Anfang macht an dieser Stelle der engagierte Golf-Sponsor Juwelier Hilscher.

Verdrängt die Smartwatch irgendwann die mechanische Uhr?

Manfred Hilscher: „Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung im Verkauf hochwertiger Uhren sehe ich dieses Thema sehr entspannt. Nein, meiner Meinung nach wird die Smartwatch nie den Stellenwert einer handwerklich gefertigten Automatik-Armbanduhr erlangen. Die Technik schreitet sehr schnell voran. Smartwatches sind nach zwei bis drei Jahren technisch völlig veraltet, erhalten teils keine Software-Updates mehr - siehe Apple.
Beständigkeit, Wertbeständigkeit, Zuverlässigkeit und Vertrauen findet der Kunde bei diesem Produkt nicht. Wir reden hier aber von zwei verschiedenen Kunden. Was der Träger an seiner mechanischen Uhr zu schätzen weiß, kann ihm die Smartwatch nicht bieten. Auf der anderen Seite bietet eine Smartwatch, wenn man sie als das sieht, was sie ist, nämlich ein vernetzter Minicomputer am Arm, tolle Möglichkeiten, die unser Leben erleichtern, zum Beispiel zur Gesundheitsüberwachung oder beim Navigieren. Ob ein Uhrenliebhaber dafür bereit wäre, zum Beispiel seine Omega Speedmaster Moonwatch, die er von seiner Frau zum 20. Hochzeitstag geschenkt bekommen hat, dauerhaft abzulegen, wage ich zu bezweifeln."

„Wenn der Funke nicht überspringt, kaufen Sie bitte auch keine Uhr und lassen Sie sich bitte auch keine aufschwatzen."

Welche Uhr würden Sie mir empfehlen, wenn ich mir eine Uhr kaufen möchte, die ich meinen Kindern vererben kann?

Kai Pierre Thieß: „Als erstes empfehle ich Ihnen, nehmen Sie sich für den Uhrenkauf Zeit, recherchieren Sie selber. Überlegen Sie, was Ihnen wichtig ist. Ein Uhrenkauf ist eine hoch emotionale Entscheidung. Schon der Kauf sollte Freude machen. Entweder gibt es eine verbindende Geschichte oder Erinnerung mit einer Uhr oder das Design spricht einen an. Vielleicht brauchen Sie eine bestimmte Funktion, wie zum Beispiel eine GMT-Anzeige oder eine Taucheignung. Es gibt nicht die richtige Uhr und brauchen tun wir sie nicht wirklich. Wir wollen sie, das ist noch viel schlimmer.
Wenn ich beim Kunden das Blitzen in den Augen sehe, dann weiß ich, das ist die richtige Uhr für ihn. Wenn der Funke nicht überspringt, kaufen Sie bitte auch keine Uhr und lassen Sie sich bitte auch keine aufschwatzen. Sicherlich gibt es auch Sammler, die sehr rational und nur nach dem Potenzial der Wertentwicklung kaufen. Das hat natürlich seine Berechtigung. Aber an was denken Sie, wenn Sie einen perfekt gepflegten Porsche Oldtimer in der Garage sehen? Sie wollen ihn unbedingt fahren, oder?"

„Wir sind ein Traditionsgeschäft und bringen jede Menge Wissen und Feingefühl mit."

„Leichte Materialien wie Titan und Carbon werden bei der Produktion von Uhren immer häufiger eingesetzt."

Dauerhafte Freude mit einer Uhr

Was ist mit den Kunden, die in ihrer Entscheidung unsicher sind und nicht wissen, welche die für ihn passende Uhr ist?

Manfred Hilscher: „Manche wissen sehr genau, welche Uhr sie kaufen möchten, aber viele sind noch offen in ihrer Entscheidung. In dem Fall spielen wir als erfahrene Berater im Uhrenfachhandel eine wichtige Rolle. Wir sind ein Traditionsgeschäft und bringen jede Menge Wissen und Feingefühl mit. Der Kunde wiederum bringt uns Vertrauen entgegen und wir sprechen, basierend auf unserer Wahrnehmung und den Aussagen des Kunden, eine Empfehlung aus. Im Gespräch erkennen wir meistens sehr genau, an welcher Uhr der Kunde dauerhaft Freude haben wird. Wer eine hochwertige Uhr kaufen möchte, erwartet zu Recht eine individuelle und eingehende Beratung. Nichts wäre schlimmer, als wenn Sie sich eine besondere Uhr kaufen und Ihre Frau oder Ihr Mann sagt Ihnen, dass Ihnen die Uhr nicht steht."

In den letzten Jahren sind die Uhren immer größer geworden, ist das ein Trend, der anhalten wird?

Kai Pierre Thieß: „Diesen Trend hat es gegeben, aber er schwächt sich inzwischen wieder ab. Wir sind regelmäßig auf den größten Uhren- und Schmuckmessen der Welt, zum Beispiel auf der Baselworld und der SIHH in Genf. Dort sehen wir, wie sich Größen, Farben und Materialien der Uhren entwickeln. Die Nachfrage nach großen Uhren ist leicht rückläufig. Radikal hat es sich jedoch bei Modellen für Frauen gewandelt. Es gibt nur noch wenige Marken, wie Chopard oder Bulgari, die klassische Damenmodelle anbieten. Frauen tragen heute meist Uhren, die kleinen Männermodellen ähneln, dann aber oft mit Diamanten besetzt sind oder ein Perlmutt Zifferblatt besitzen. Ich würde behaupten, dass der Trend der letzten Jahre mehr Uhren mit Komplikationen hervorgebracht hat. Komplikationen brauchen Platz. Die Drei-Zeiger-Pendants zu diesen Uhren sind in diesem Zuge schlichtweg mitgewachsen."

Was hat sich im Bereich der verwendeten Materialien bei den Uhren verändert?

Manfred Hilscher: „Die Uhren-Hersteller investieren große Summen in die Weiterentwicklung mechanischer Uhren. Mittlerweile setzt man Silizium-Spiralen ein und arbeitet verstärkt mit antimagnetischen Materialien, um eine Uhr unempfindlicher gegen Einflüsse von außen zu machen. Auch leichte Materialien wie Titan und Carbon werden bei

der Produktion von Uhren immer häufiger eingesetzt. Eine der ganz großen Uhrenmarken, die neuen Materialien große Aufmerksamkeit schenkt, ist Hublot. In einer hauseigenen Abteilung werden neue Materialien und Legierungen entwickelt, wie zum Beispiel „Magic Gold", eine Legierung, die die Schönheit von Gold und die Widerstandsfähigkeit von Carbon besitzt. Ziel ist immer, dass ein neues Material für den Träger einen Vorteil gegenüber dem Althergebrachten bedeutet."

Für Golfer stellt sich die Frage, kann ich eine mechanische Uhr auch während der Runde tragen oder nimmt die Uhr durch die Erschütterung am Handgelenk Schaden?

Kai Pierre Thieß: „Einige Uhrenmarken haben spezielle Golf-Uhren entwickelt, die heftige Erschütterungen absorbieren und keinen Schaden nehmen. Hublot hat zum Beispiel gerade die „Big Bang Golf" präsentiert, eine Automatik-Uhr, mit der einzelne Schläge und die Gesamtsumme der Schläge festgehalten werden können. Die meisten Uhren jedoch, egal ob mit Quartz- oder Automatikwerk, sind nicht zum Golfspielen geeignet. Es sind nicht nur die Rückschlagskräfte, die auf die Uhr wirken, auch die Öle können durch die Rotationsgeschwindigkeit aus den Rubinlagern entweichen. Sprich, die Uhr braucht häufiger eine Revision. Ich kenne ehrlich gesagt nur sehr wenige Golfer, die während des Spiels eine Uhr tragen, mal abgesehen von einigen Golf-Smartwatches. Eine Uhr am Arm zu tragen, hat Einfluss auf das Schwunggewicht und kann dadurch auch die Rotationsgeschwindigkeit verändern. Der eine ist da mehr sensibel, der andere weniger."

Wie oft sollte man eine mechanische Uhr zur Revision geben?

Manfred Hilscher: „Die Uhrenmarken empfehlen, eine mechanische Uhr alle fünf Jahre revisionieren zu lassen, egal ob sie getragen wird oder im Safe liegt. Die gesamte Uhr, speziell die Lager, müssen gereinigt und geölt werden, so dass die Funktionsfähigkeit der Uhr über Jahre gewährleistet ist. Uhren der Marken Rolex und Omega sind weniger serviceanfällig und weisen größere Revisionsintervalle auf. Für uns gilt, wenn der Kunde mit der Präzision seiner Uhr nicht mehr zufrieden ist, dann ist der richtige Zeitpunkt. Jedoch sollten die Dichtungen einer Uhr regelmäßig überprüft werden. Ein Feuchtigkeitsschaden kann schnell ein Komplettschaden werden."

> *„Erst in einer Manufaktur wird sichtbar, mit welcher Liebe zum Detail die Uhrmacher an einer mechanischen Uhr arbeiten müssen."*

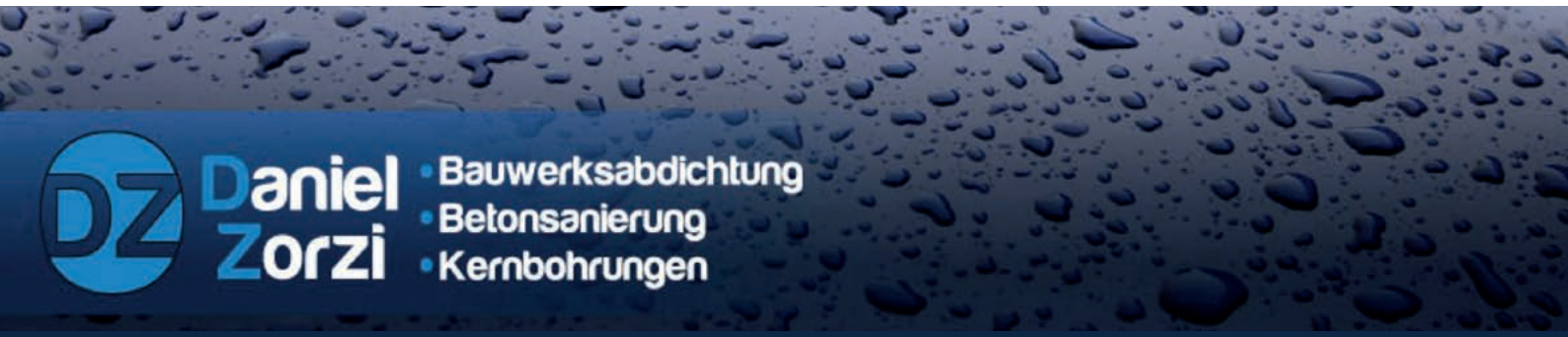
Wie viel Handarbeit steckt heute in einer mechanischen Uhr?

Kai Pierre Thieß: „Ich kann jedem Kunden nur einen Besuch in einer Uhrenmanufaktur empfehlen. Es lohnt sich, denn erst dann stellt man fest, wie unvorstellbar klein die meisten über 220 Komponenten einer Uhr sind und wie kompliziert der Aufbau und das Ineinandergreifen der einzelnen Bauteile ist. Erst in einer Manufaktur wird sichtbar, mit welcher Liebe zum Detail die Uhrmacher an einer mechanischen Uhr arbeiten müssen, damit solche schöne Zeiteisen entstehen können. Sehr viele Arbeiten können nur von Hand ausgeführt werden. Wenn es um die Anfertigung von Bauteilen mit Nanometertoleranzen geht, dann sind computergesteuerte Maschinen natürlich erste Wahl. Die Finissage jedoch, also das Dekorieren von Manufakturkalibern, ist nach wie vor nur mit viel Erfahrung und handwerklichem Geschick möglich. Wie dort kleinste Zahnräder aufwändig poliert werden, obwohl die Uhr keinen Glasboden hat und niemand, außer dem Uhrmacher, die Uhr jemals von innen sehen wird. Beim Besuch einer Uhrenmanufaktur öffnet sich das Herz eines jeden Uhrenliebhabers."

Das Interview führte Stefan Voss

ENSINGER IST SPORT

Ensinger
Die Erfrischung deines Lebens



Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen am Bau erfordern umfassendes Know-how - bei der Planung wie bei der Umsetzung.

Im Bereich der **Bauwerksabdichtung** unterstützen planen und führen wir für Sie aus: Abdichtung Tiefgaragen und Keller, Rissinjektion, Schleierinjektion, Mauerwerksinjektion, Beschichtung, Fugensanierung, Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Kernbohrungen.

Wir begleiten Sie während der gesamten Umsetzungsphase.
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

DZ Daniel Zorzi

DZ Abdichtung Daniel Zorzi
Buchenstraße 25 • 84174 Viecht
Tel. 08709/269255 • Fax 08709/269255 • Mobil 0173/6813113
info@dz-abdichtung.de • www.dz-abdichtung.de

ANKOMMEN, AUSPACKEN, WOHLFÜHLEN:

Eine zweite Heimat am Mittelmeer

RESIDENCES JESOLO

FALKENSTEINER

Residences Jesolo

PREMIUM LIVING
Real Estate by Falkensteiner

PREMIUM LIVING BY FALKENSTEINER®

Innovative Architektur, luxuriöse Vollausstattung, Top-Lagen, Investitionssicherheit und Renditemöglichkeit durch Rückvermietung: im Immobilienkonzept „Premium Living“ vereinen sich architektonische Gestaltung, höchste Ansprüche an Komfort und Service sowie jede Menge Liebe zum Detail in einer Vision.

Als Besitzer eines Falkensteiner Appartements profitiert man stets von der Infrastruktur eines Premium-Resorts und dem Service eines Luxushotels: Der Traumurlaub in den eigenen vier Wänden!

Die **Residences Jesolo** in Italien sind neben den Residences edel:weiss am Katschberg, Österreich, und Residences Senia in Punta Skala/Zadar, Kroatien, das bereits dritte serviced Appartements-Projekt in der Falkensteiner Gruppe.

Golfen Sie 365 Tage im Jahr. Genießen Sie das milde Klima, die satten Greens und die lauen Brisen auf den nahe gelegenen Golfplätzen. Verbessern Sie Ihren Golfschwung und lassen Sie sich von der italienischen Lebensart beflügeln.

Die hochwertig ausgestatteten Appartements sind mit dem 5* Falkensteiner Hotel & Spa Jesolo verbunden, um den Appartementeigentümern die bequeme Nutzung der Hotel-Annehmlichkeiten wie Spa, Fitness, Restaurant etc. zu ermöglichen. Luxus und Lifestyle in mediterranem Flair - direkt am Meer.

Wohnen und golfen, wo andere Urlaub machen - Ihr Zuhause im Urlaub.

KONTAKT:
Falkensteiner FMTG Development GmbH
+43 1 605 40 24, sales@fmtg.com
www.premiumliving.com
www.jesolo-residences.com

Schirmherren und Schirmdamen

Preis des Präsidenten powered by Fürst Fugger Privatbank, 22. 7. 2018

Der Preis von Eichenrieds Präsidenten Karl-Friedrich Löschhorn im sonst so heißen Sommer 2018 wird in die Annalen eingehen als Dauerregen-Turnier mit Durchhaltevermögen. Hier ein paar Impressionen der unterschiedlichen Schirm-Handhabung der Damen und Herren.

Termin 2019: 27. Juli

Fotos von
Joe Petrus

Gut gelaunt mit Dudelsack-Musik schon auf der Driving Range: rote und blaue Schotten

Turnier-Organisator Kai Pierre Thieß, rechts, ebenso stilecht gewandet wie Sonderpreis-Gewinnerin Susanna Kuhn und ihr Ehemann.

Juwelier Hilscher-Inhaber Manfred Hilscher mit Moderatorin Karin Engelhard

Termine 2019

29. Juni
Hilscher Classics, „Weiß trifft Grün“

22. September
Oktoberfest-Turnier, „Bayern vs. Schotten“

Golfen im knielangen Kilt? Kein Problem für Eichenrieds Geschäftsführer Wolfgang Michel.

Giulia Siegel assistierte Manfred Hilscher beim Pflanzen des Birnbaums.

Der Einsatz am Roulette-Tisch wurde der Stiftung Cura Placida gespendet.

Viel Spaß am Abend für (v. l. n. r.) Kai Pierre Thieß, Geschäftsführer Juwelier Hilscher, Kickboxer Sebastian Preuss und Marie Lang, Moderator Michael Sporer und Schauspieler Florian Odendahl

Die Eichenrieder Jugend weiß das Engagement von Juwelier Hilscher als Sponsor zu schätzen.

Golfen in Schottenrock und Dirndl bzw. Lederhose

Hublot Tradition Classics by Hilscher, 14. 7. 2018

Aufstellung der Bayern und Schotten auf dem Puttinggreen

Doppeltes Spiel für den guten Zweck beim „Hublot Tradition Classics by Hilscher“: Golf spielen in bayerischer und schottischer Tracht und abends Charity-Roulette am Spieltisch der Spielbank Garmisch-Partenkirchen. Der Erlös kam „Cura Placida“ zugute, der Stiftung für sanfte Heilung krebskranker Kinder. Schon auf der Driving Range wurden die Teilnehmer stilecht von Dudelsack-Musik begleitet. Auf dem Puttinggreen waren die schottische und die bayerische Fahne gesteckt, und beim Beat- the-Pro an der B3 sowie beim Hole-in-one an der C 1 lockte zur „Stärkung“ sowohl Obstler als auch Whisky!

Unter den Schotten gab es eine Sonderpreisverlosung: Gewinnerin Susanna Kuhn hatte ihre schottischen Kostüme für sich und ihren Mann sogar selbst genäht! Die Hublot Wanduhr Big Bang war der gerechte „Lohn“. Die Schweizer Uhrenmarke zeigte im Clubhaus ihre neuesten Modelle und brachte hochwertige Preise für die Sieger mit. Weitere Co-Sponsoren waren: die Spielbank Garmisch-Partenkirchen (Roulette-Tisch), Amsel Fashion, Lipperts Friseure (Beauty-Lounge) und der Schuhpflegeservice Cengiz Barlas.

Der Einladung von Juwelier Hilscher-Geschäftsführer Kai Pierre Thieß waren zahlreiche Prominente gefolgt, so z. B. Soko-München Schauspieler Florian Odendahl, Ex-Hochsprung-Ass Carlo Thränhardt, BR-Moderator Michael Sporer, Giulia Siegel mit Freund Ludwig Herr sowie die Kickbox-Weltmeister Marie Lang und Sebastian Preuss, die beide zum ersten Mal einen Golfschläger in der Hand hatten.

Der Inhaber von Juwelier Hilscher, Manfred Hilscher, freute sich zudem darüber, dass er auf dem Golfplatz auf Einladung von Geschäftsführer Wolfgang Michel einen Birnbaum pflanzen durfte.

JUWELIER HILSCHER
Ein Familienunternehmen, mit Kompetenz und Tradition - seit 1945. Das Traditionshaus Juwelier Hilscher ist seit zwei Generationen in München als herausragendes Fachgeschäft für hochwertige Uhren und außergewöhnlichen Schmuck bekannt. Das Team rund um Manfred und Brigitte Hilscher versteht es, bei seinen Kunden die Faszination für komplizierte Uhren mit fachlicher Kompetenz und Erfahrung zu wecken. So finden sich in den Juweliergeschäften am Flughafen München sowie am Elisabethplatz in Schwabing renommierte Marken wie Rolex, Tudor, Breitling, Bulgari, Omega, Breitling for Bentley, TAG Heuer, Zenith, Lang & Heyne, Montblanc, Longines, Chopard, Carrera y Carrera und Erwin Sattler Uhren. www.juwelier-hilscher.de

GOLF & BRIDGE
EICHENRIED

Enrico Belleggia als Gast und Sponsor mit Turnier-Organisatorin Heidi Rauch

Erstmals 15 Löcher-Turnier!

Die Bridge-Gruppe

Niemand konnte beim 7. Golf & Bridge-Turnier in Eichenried sagen, dass ihm 18 Löcher zu anstrengend waren, um anschließend noch die Konzentration für drei Stunden Bridge-Turnier aufzubringen. Denn erstmals ließ Organisatorin Heidi Rauch die 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer 15 Löcher im Vierer mit Auswahldrive spielen: 9 „normale“ Löcher und die 6 Löcher des Par 3-Kurzplatzes.

Das sorgte ebenso für gute Laune wie das sommerliche Wetter und die spezielle Dekoraktion an den Abschlägen: Marshal Peter Brauneis hatte an jedes Tee einen Bayern-Schuh von Enrico Belleggia gestellt. Der italienische Schuhmodellist war Sponsor des Turniers und hatte extra eine Bayern-Edition für seine bayerische Turnier-Premiere angefertigt. Der Handicap 9-Spieler ging selbst mit Bridge-Turnierleiter Udo Kasimir an den Start und beide siegten außer Konkurrenz in der Golfwertung. Natürlich auch dank der handgefertigten Belleggia-Golfschuhe mit den integrierten Stützstiften in der Sohle, die für mehr Balance, Stabilität – und Weite sorgen! Infos: www.wunsch-schuh.com.

Handgefertigte Golfschuhe als Gewinn

Das ayurvedische Mittagessen von Uli Sauer gefiel Enrico genauso wie das bayerische Essen am Vortag in Erding. Überhaupt war er von München, der bayerischen Lebensart und dem gepflegten Golfclub München Eichenried restlos begeistert. Während die Bridgespieler am Nachmittag oben im Clubhaus reizten, kontrierten und ihre Kontrakte erfüllten oder Faller produzierten, genoss er bei herrlichem Wetter auch die zweiten 9 Löcher. Bis er am Abend den beiden Gewinnerinnen der Golf-Bridge-Kombiwertung ihre Gutscheine für je ein paar Belleggia-Wunsch-Schuhe überreichte: Vera Vaubel und ihre Schwiegermutter Heide siegten als Turnier-Debütantinnen.

Wieder stand das Turnier unter einem Farbmotto: azzurro, blau, blue war auf dem Golfplatz und am Bridgetisch gefragt. Passend dazu wurde als Abenddrink ein Cocktail mit Blue Curaçao serviert, während die beiden Jugendlichen Simon Bauer und Moritz Stienen die Gäste am Klavier und Schlagzeug unterhielten. Jeder Teilnehmer ging wieder mit einem Preis heim, darunter viele kulinarische Preise des kleinen Olivenölvertriebs Olio Piceno der Veranstalterin (www.oliopiceno.de). Heidi Rauch organisierte dieses Turnier zum letzten Mal und freut sich umso mehr, dass die von ihr exklusiv importierten Belleggia-Wunsch-Golfschuhe nun auch im neuen Golfersworld-ProShop in Eichenried angeboten werden.

Bridge-Lehrer und Deutscher Meister Udo Kasimir hat ein aufmerksames Auge als Turnierleiter.

Gut gelaunt: die blau gewandeten Teilnehmer mit dem Blue Curaçao-Drink

Gut gefüllt: die Preistische mit Belleggia-Schuhen und kulinarischen Köstlichkeiten aus Italien

Das Siegerfoto mit Sponsor und Organisatoren: v. l. n. r. Enrico Belleggia, Heidi Rauch, Vera und Heide Vaubel, Udo Kasimir

Enrico Belleggia, links, und Udo Kasimir schauen Gertraud Danzer beim Putten zu.

Bayern-Edition: Für eine Kundin signierte Enrico Belleggia den individuellen Golfschuh gleich an der Empfangstheke.

Die Eichenrieder Golf & Bridge-Gruppe trifft sich immer montags im Clubhaus: vormittags Golf, von 14 bis 17 Uhr Bridge. Gäste sind herzlich willkommen!
Kontakt über Heidi Rauch, pr@heidi-rauch.de.

Hamacher
HOTELS & RESORTS

Freuen Sie sich auf den Golfsommer 2019

Sie wohnen komfortabel in unseren beiden **On-Course-Golfhotels**
mit herrlichem Blick auf die hauseigene 36-Loch Meisterschaftsanlage Dolomitengolf.

DOLOMITENGOLF
HOTEL & SPA
★★★★ SUPERIOR

Am Golfplatz 1 · A – 9906 Lavant
Telefon: +43 (0) 4852 – 61122
www.dolomitengolf-resort.com

DOLOMITENGOLF
SUITES
★★★★★

Luxus für Body & Seele

Entspannen, wohlfühlen und genießen in Mallorcas neuester 5-Sterne-Oase Carrossa Hotel Spa Villas

Im Nordosten Mallorcas, liegt nahe dem romantischen Städtchen Artà der herrschaftliche Landsitz „Carrossa". Rund um das sorgfältig restaurierte Herrenhaus ist ein einzigartiges 5-Sterne-Domizil entstanden, das allerhöchsten Ansprüchen an Ausstattung, Servicequalität und Ambiente gerecht wird. Eine Oase im ursprünglichen Teil Mallorcas.

Alle 75 Zimmer & Suiten begeistern mit hochwertigen Materialien und zeitgemäßer Ausstattung mit Klimaanlage, Nespresso-Maschine, großzügigen Bädern u. v. m.. Ob im Herrenhaus oder in den neuen Suiten – den Gast erwartet ein stilvoller Mix aus Holz, Stein und Stoffen mit harmonischen Farbkonzepten im edlen Mobiliar.

SPA-radies für Körper & Seele. Absolutes Highlight ist der 1.500 m2 Luxus-Spa mit Panorama-Außenpool, Hallenbad (17 x 5 m) und der größten Saunalandschaft der Insel mit eleganten Ruhebereichen mit herrlichem Ausblick in die Natur. Wir verwöhnen Sie mit einem breiten Angebot an Massagen und Beauty Treatments mit hochwertigen Pflegelinien von „QMS" und „St Barth". Das helle Fitness-Center wartet mit modernen Technogym-Geräten auf.

Fangfrischer Fisch, wunderbare Weine. Küchenchef Ramón García bietet im Fine Dining Restaurant „Carrossa" täglich wechselnde Kreationen der mediterranen Küche mit internationalen Einflüssen. Im Bistro „Badia" mit herrlicher Panorama-Terrasse locken u. a. fangfrische Fische und eine leichte, sommerliche Küche.

Vier herrliche Golfplätze in direkter Nachbarschaft. Carrossa ist der ideale Ausgangspunkt für einen facettenreichen Golfurlaub. Innerhalb von nur 15 Autominuten erreichen Sie mit Capdepera Golf, Canyamel Golf, Pula Golf und Golf Son Servera vier attraktive 18-Loch-Golfplätze. Ebenfalls Teil des Angebots ist einer der Top-Plätze der Insel, der Golfclub Alcanada.

Bootsausflug der Extraklasse. Erleben Sie einen unvergesslichen Tag auf der hoteleigenen Luxusyacht GREENLINE NEO HARDTOP. Bei Buchung des speziellen Yacht-Packages mit 7 Nächten im Zimmer Ihrer Wahl erleben Sie einen Tagesausflug der Extraklasse. Wir fahren mit Ihnen in die schönsten Buchten und zu einsamen Stränden. Natürlich verwöhnen wir Sie an Board mit exklusiven Getränken und einem Catering mit Obst & Sandwiches. Buchbar von Juni bis September.

Angebote

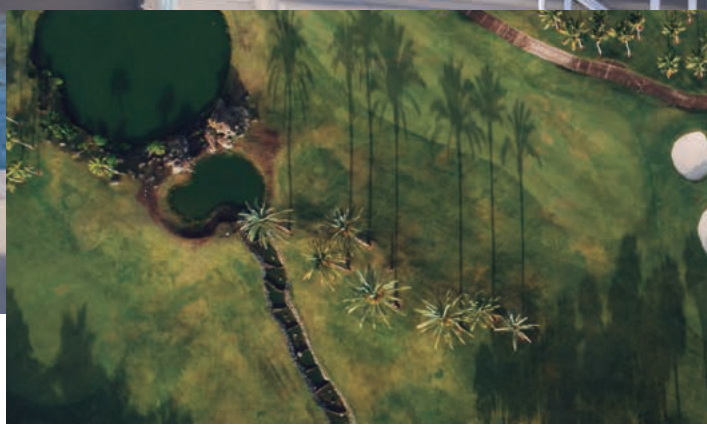
CARROSSA
HOTEL · SPA · VILLAS
★★★★★

Wochen-Arrangement
7 Nächte inklusive Gourmet-Halbpension mit Genießerfrühstück, abendlichem mehrgängigen Wahlmenü und Benutzung des großen Carrossa-Spa. Ab € 861 pro Person

Premium Golf Paket
7 Nächte inkl. Gourmet-Halbpension und vier 18-Loch Greenfees für die Golfplätze Capdepera, Canyamel, Son Servera und Alcanada. 50 % Nachlass auf unsere PING & Callaway Leihsets. Ab € 1.141 pro Person

Luxus Yacht Paket
7 Nächte mit Gourmet-Halbpension und einem Tagesausflug auf der hoteleigenen Motoryacht (Skipper, Treibstoff, Getränke & Catering inklusive – in der Regel bis zu 6 Hotelgäste an Bord). ab € 1.155 pro Person

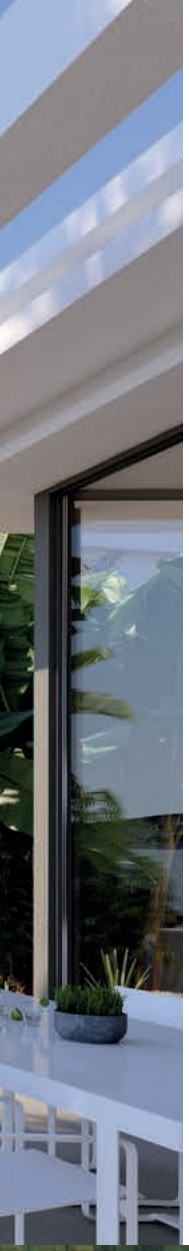
Carrossa Country Club SA
Camí de Carrossa KM 3.4 - 07570 Artà | Mallorca | Spanien
Tel. +34 971-835647-0 - info@carrossa.com



Eine atemberaubende Panoramasicht auf den Atlantik wird mit einem ganzjährig frühlingshaften Klima kombiniert. Zwei mit Michelin-Stern ausgezeichnete Restaurants glänzen neben dem luxuriösen The Ritz-Carlton, Abama, und dem Spa des Designers des Thailand's Chiva-Som. Unsere üppig grüne Landschaft wird von Ruhe und Frieden eingehüllt.

Und im Zentrum von alledem liegt unser Golfplatz, ein wunderschönes und forderndes Meisterwerk, das von Dave Thomas designt wurde. Als eins der besten Golfziele Europas, wie die Editoren des Golf Digest im Jahr 2018 feststellten, bietet Abama eine einmalige Erfahrung für Golfspieler.

Mit einer maximalen Erhebung von 315 Metern über dem Meeresspiegel befindet sich der 6.271 Meter lange akribisch ausgefeilte Golfparcours, in einer Landschaft mit mehr als 25.000 Palmen, Bunkern aus weißem Sand und Dutzenden von Seen, die über Wasserfälle miteinander verbunden sind. Dabei bietet er, vor allem vom Loch 18 aus, eine unvergleichliche Aussicht auf das Meer und die Inseln. Unsere Gäste spielen tatsächlich an der Weltspitze.



ABAMA
LUXURY RESIDENCES
TENERIFE

Ein Golfparadies auf der Insel des ewigen Frühlings

NUR WENIGE STUNDEN VON MÜNCHEN ENTFERNT BEFINDET SICH DAS BESTGEHÜTETE GEHEIMNIS EUROPAS: DAS UNGLAUBLICHE ABAMA-RESORT.
ES LIEGT VERSTECKT IN EINER ECKE TENERIFFAS AUF EINEM PRIVATGRUNDSTÜCK, DAS SICH BIS ZU DEN VORBERGEN DES TEIDE HINAUF ERSTRECKT, UND IST EIN GANZ BESONDERES ZIEL.

365 Tage Golf im Jahr: Das ist für die Bewohner unserer luxuriösen Immobilien im Abama-Resort nur der Anfang. Die Insel Teneriffa ist eins der wahren Paradiese Europas und vibriert mit einer kulturellen Leidenschaft, die überall zum Ausdruck kommt. Hier, inmitten der geschützten Naturreservate der Insel, findet man ein sagenumwobenes Erbe, das nur darauf wartet, entdeckt zu werden.

Kommen Sie uns besuchen und entdecken Sie Ihr perfektes Reiseziel.

Kontakt:
Luxury4you Immobilien
+49 821 74909 671
info@luxury4you.eu
www.abamahotelresort.com

HOTEL & SPA
KLOSTERBRÄU
★★★★★
YOUNIQUE®

Premium Wellness & Golf

IN SEEFELD IN TIROL

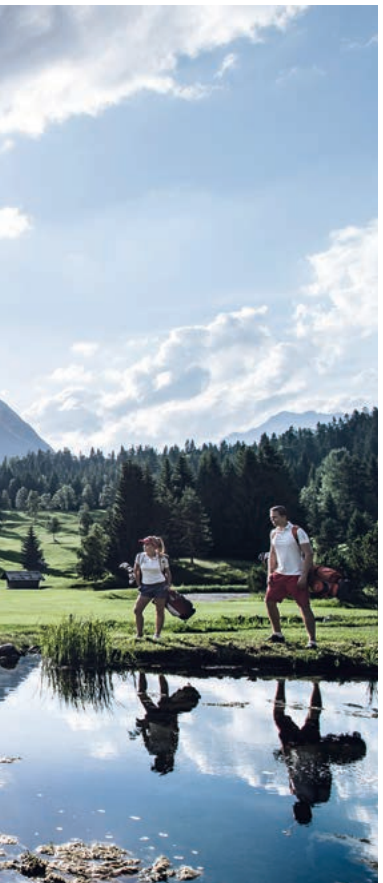
PARADIES – DER GARTEN EDEN

LIFESTYLE – ZIMMER & SUITEN

Auf dem Sonnnenplateau in Seefeld in Tirol befindet sich das Hotel Klosterbräu***** & SPA, ein ehemaliges Kloster aus dem Jahre 1516 - heute, eines der renommiertesten Wellness-hotels der Alpen. Genießen Sie den mehrfach prämierten SPA mit vier Wasserflächen, sechs Ruheräumen mit nie versiegendem Bierbrunnen und acht Saunen. Rundum genießen dank acht hauseigener Restaurants mit TCM inspirierter Küche. Immer für Sie da - Die Gast-geberfamilie in 6. Generation welche mit viel Liebe und Charme das Hotel führt. Die gewaltige Natur erleben Sie mit Ihrem persönlichen Aktivitäten-Guide - das Wander- & Naturgelände grenzt direkt an das Hotel an. Herzliche Gastfreundschaft und exzellenten Service garantieren 100 charmante Mitarbeiter. Wahrlich einzigartig. Einfach Younique®. Das Klosterbräu & SPA***** in Seefeld in Tirol. **Urlaubsangebote und News unter: www.klosterbraeu.com**

GOLFERLEBNIS AUF HÖCHSTEM NIVEAU

9-Loch Golfplatz Seefeld Reith
18-Loch Leading Golf Course Seefeld Wildmoos
Drei weitere Golfplätze (innerhalb von 30 km)
Golfgründerhotel mit 35% Ermäßigung auf den Seefelder Plätzen
Kostenfreier Hotelshuttle zu den Seefelder Plätzen



HOTEL KLOSTERBRÄU ***** & SPA

Familie Seyrling, Gastgeber mit Herz und Seele, seit über 200 Jahren
Klosterstraße 30, 6100 Seefeld in Tirol, Österreich
Tel.: +43 5212 2621 • Fax: +43 5212 3885 • anfrage@klosterbraeu.com

KLOSTERBRAEU.COM

Beachcomber Resorts & Hotels Mauritius

Wunderschöne Golfplätze und eine einmalige Kollektion von insgesamt acht Resorts auf Mauritius: Jedes Beachcomber Hotel empfängt seine Gäste in einer einmaligen Lage und mit eigenem Stil und Charakter.
Das Paradis Beachcomber Golf Resort & Spa und das Dinarobin Beachcomber Golf Resort Spa liegen direkt am hoteleigenen 18-Loch-Golfplatz vor dem beeindruckenden Berg Le Morne im Südwesten der Insel.

Dank der Partnerschaft mit dem neuen 18-Loch-Platz Mont Choisy Le Golf im Norden der Insel ergänzen nun auch das luxuriöse Royal Palm Beachcomber Luxury und das romantische Trou aux Biches Beachcomber Golf Resort & Spa das Golfangebot.

Nähere Informationen zu
Beachcomber Hotels unter
089/6298490 oder info@beachcomber.de

BEACHCOMBER
RESORTS & HOTELS
The Art of Beautiful

Fairmont Royal Palm Marrakech

Inmitten eines jahrhundertealten Olivenhains, im Schatten der schneebedeckten Gipfel des Atlasgebirges und nur 12 km von der geschäftigen alten Medina von Marrakesch entfernt liegt das Fairmont Royal Palm Marrakech. Es bietet einen exklusiven Rückzugsort, der marokkanische Wohnkultur mit einer Reihe von Freizeitangeboten kombiniert. Der hoteleigene 18-Loch-Golfplatz liegt inmitten von ruhigen Szenerien mit farbenprächtigen Bäumen und Palmen sowie Wasserspielen im hügeligen Gelände.

Nähere Informationen zum
Fairmont Royal Palm unter
089/2000468-30 oder office@salesthereps.de

Fairmont
ROYAL PALM MARRAKECH

Alpe-Adria-Golf Card
In Kärnten findet jeder seinen Lieblingsplatz!

Kärnten, Österreichs südlichstes Bundesland, gilt mit 12 attraktiven Golfplätzen als Paradies für Golfer. Meist sind die Plätze geprägt von herrlichen Ausblicken auf die Bergwelt und liegen immer in der Nähe eines Badesees. Zudem lockt die Kärntner Alpen-Adria-Küche mit regionalen und saisonalen Schmankerln, wie z. B. Kärntner Käsnudel oder Kärntner Laxn.

Grenzüberschreitendes Golfvergnügen

Die grenzüberschreitende Alpe-Adria-Golf Card macht dank der Einbindung des Alpen Adria Raumes (Österreich, Italien, Slowenien) Golfvergnügen das ganze Jahr über möglich. Dabei können Golfer in nur einem Urlaub drei Länder, drei Kulturen und drei kulinarische Ausprägungen kennenlernen. Zehn der Kärntner Golfclubs und knapp 40 Hotels sind Partner der Alpe-Adria-Golf Card, zahlreiche Golfanlagen in Italien und Slowenien runden das Golferlebnis bis zur Adria ab. Zwischen drei und fünf Greenfees können flexibel auf den insgesamt 20 unterschiedlich schwierigen Golfanlagen eingelöst werden. Die Alpe-Adria-Golf Card sorgt für einen einheitlichen Preis und hohe Flexibilität.

Preise für die Alpe-Adria-Golf Card:

- 3 Greenfees: 195 Euro
- 4 Greenfees: 260 Euro
- 5 Greenfees: 310 Euro

Kärnten: Golfanlage Velden Köstenberg, Golfanlage Moosburg/Pörtschach, GC Klagenfurt-Seltenheim, Kärntner GolfClub Dellach, Golfclub Schloss Finkenstein, Golfanlage Millstätter See, Championplatz Kaiserburg, Golfpark Klopeinersee-Südkärnten, APOS Golfacademy Velden, Jaques Lemans Golfclub St. Veit-Längsee, Golfanlage Nassfeld Golf
Osttirol: Golfclub Dolomitengolf
Italien: Golf Senza Confini Tarvisio, Golf Club Grado, Golf Club Jesolo, GC Venezia
Slowenien: Royal Bled, Golf Arboretum Ljubljana, Golf Livada, Golf Otocec, Golf Bovec

Nähere Informationen unter www.golflust.at und www.alpe-adria-golf.com

... mit der Alpe-Adria-Golf Card.

Genussvolles Golfen südlich der Alpen, inmitten faszinierender Naturlandschaften. Facetten-reiche kulinarische Köstlichkeiten aus drei Ländern inklusive. 12 Monate im Jahr. Über 20 Golfanlagen in Kärnten, Slowenien und Italien bieten grenzenloses Golfvergnügen. Mit einer einzigen Karte, der Alpe-Adria-Golf Card – erhältlich exklusiv in Ihrem Golfhotel oder direkt bei den teilnehmenden Golfanlagen.

Ihr Card-Bonus: In der Vor*- und Nachsaison ist die Alpe-Adria-Golf Card sogar das Doppelte wert – Ihre Begleit-person spielt kostenlos.**

www.golflust.at
www.alpe-adria-golf.com

Der Süden Österreichs

* von Saisoneröffnung je nach Anlage bis einschließlich 30. April 2019 auf allen teilnehmenden Golfanlagen, ausgenommen Dolomitengolf, GC Jesolo, GC Venezia, GC Otočec, Royal Bled. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten. ** ab 7. Oktober 2019 bis Saisonende auf allen teilnehmenden Golfanlagen, ausgenommen GC Jesolo, GC Venezia, Dolomitengolf, GC Otočec, Royal Bled. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

Die Nr. 1
ist jetzt zu dritt!

ERDINGER ALKOHOLFREI

Natürlich. Sportlich. Erfrischend.

Gallia Palace Beach-Golf-Spa-Resort in Punta Ala, Toskana

Dolce Vita-Atmosphäre am Privatstrand

Der neue Name für das Luxus-Grand-Hotel Gallia Palace ist Programm: „Beach-Golf-Spa-Resort“. Toskana exklusiv heißt es hier in der Maremma. Zur Dolce Vita-Amosphäre gehört ein 120 Meter langer Privatstrand mit eigenen Liegen und Strand-Restaurant, ein 25 Meter-Außenpool, ein neu gestaltetes Spa mit Hamam und Techno Gym-Geräten – und natürlich Golfvergnügen im nur wenige Minuten entfernten Traditionsclub Punta Ala. Das renommierte Haus wurde als erstes italienischen Hotel 1973 Mitglied im exklusiven Kreis der Relais & Châteaux-Hotellerie. Heute führen die Söhne der Familie Gallia die 1900 begonnene Hotel-Tradition in vierter Generation fort.

Das Gallia Palace Beach-Golf-Spa-Resort bietet jeglichen Komfort in abgeschiedener Ruhe inmitten von Pinienwäldern. Bei den Zimmern und Suiten kann man zwischen den Kategorien Klassisch und De Luxe wählen. Auch an Familien ist gedacht mit den Zimmern Familie Plus oder gleich mit einem großzügigen Appartement in einem 50 Meter vom Hotel entfernten Gebäude.

Das Hotel Gallia Palace und sein deutsch sprechender Direktor Luciano Bonfanti verwöhnen die Gäste mit exzellenter Küche in verschiedenen Restaurants. Am 120 Meter langen hoteleigenen Sandstrand bietet etwa das Ristorante La Pagoda saisonal-frische Mittagessen oder jeweils mittwochs spezielle Themenabende mit Meerblick. Und zum Abschluss eines Golfturniers genießt der Gast hier Spezialitäten der Maremma oder im Herbst ein Wildschweinfest.

Bei den beiden offenen Golfwochen im Mai und September wird im nahen, 1962 gebauten Traditionsgolfclub Punta Ala gespielt. Der Golfclub Toscana Pelagone liegt 25 Autominuten entfernt, und ein besonderes Erlebnis ist das Übersetzen mit der hoteleigenen Yacht auf die Insel Elba, wo man zwei 9-Loch-Golfplätze spielen kann. Das wird auf Anfrage gern organisiert.

Weitere Informationen auch über die Golf-Packages: www.galliapalace.it

Zwei Turnierwochen, zu denen Gäste herzlich willkommen sind

38. Offene Golfwochen „Gallia Palace Open – Relais & Châteaux“, 19. Mai bis 2. Juni 2019
Coppa Andrea Baier & Olaf V.R., 21. Mai / Fattoria San Felo Vini Della Maremma, 23. Mai / Coppa Caffè Espresso Nannini, 25. Mai / Coppa Hotel Der Bär, Ellmau – Tyrol, 27. Mai / Coppa IVAL. Prodotti tipici della Maremma, 29. Mai / Coppa Spumanti Ca`del Bosco, 31. Mai

43. Internationale Golf Turnierwoche „Gallia Palace Open - Relais & Châteaux”, 8. bis 22. September 2019
Coppa Nuova Spa – Gallia Palace, 10. September / Coppa Spumanti Bellavista, 12. September, abends Wildschweinfest im Restaurant am Meer / Coppa Chianti Classico Marchese Mazzei, 14. September / Gara Svizzera J. Kressig, 16. September / Coppa Ölmühle S. Luigi Caldana (GR), 18. September / Coppa Champagner Moet & Chandon“, 20. September

Strahlende Schönheit

Die Fairway Magazin-Jury bedankt sich bei den Einsendern der schönen Fotos für unseren Foto-Wettbewerb 2018 und hat ihr Voting abgegeben

Platz 1 für Florian Bußjäger

Platz 2 für Marion Thalmeir

Platz 3 für Hannele Engel

Die Gewinner erhalten Greenfee-Gutscheine, damit auch ihre Freunde die schöne Atmosphäre im Golfclub München Eichenried genießen können.

Wir freuen uns auch 2019 über Schnappschüsse, schöne, witzige, ungewöhnliche Fotos. Gern wieder alle an gceichenried@gmail.com.

KoRa Italien
EHRLICHE PRODUKTE AUS DEN MARKEN

www.kora-italien.com

Handwerkliche Produkte aus den mittelitalienischen Marken, Le Marche

Direkt importiert von Heidi Rauch und Michael Konitzer

Olivenöle

Ehrliches Olivenöl extra vergine Olio Piceno, scharfes Peperoncino-Öl, zitroniges Limonolio

Feine Küche

Hülsenfrüchte & Pasta, Weine & Liköre uvm.

Handgefertigte Golfschuhe

Individuelle Wunsch-Schuhe von Enrico Belleggia. Bequemes Kalbsleder in vielen Farben, stabile Noppensohle, Fußbett

LA BELLEGGIA

Kontakt: info@oliopiceno.de oder info@belleggia.de

AiR TRUCK

Seit über 40 Jahren sind wir der neutrale Partner am Flughafen München für Leistungen rund um die Luftfracht.

- Luftfrachthandling für Speditionen
- Luftfrachthandling für Fluggesellschaften
- Luftfrachtkontrollen
- Luftfrachtersatzverkehre
- Internationale Transporte
- Zolllager

AIRTRUCK GmbH
Neues Frachtzentrum Modul "N"
85356 München-Flughafen
Tel. 089/975 940-50
Fax 089/975 940-56
www.airtruck.net

Greenfee-Abkommen

Mit folgenden Golfclubs bestehen Greenfee-Vereinbarungen zu ermäßigten Konditionen. Bitte telefonisch anmelden.

Umgebung München

GP München Aschheim
www.gc-muenchen-aschheim.de
Mo. - Do. € 60,-

GLC Gut Rieden
www.gut-rieden.de
Mo. - Do. € 49,-

GC Margarethenhof
www.margarethenhof.com
Mo. - Fr. € 60,-

Münchener GC
(27-Loch-Anlage Straßlach)
www.mgc-golf.de
Mo. - Do. € 45,-

Open.9 Golf Eichenried
www.open9.de
Mo. - Fr. € 24,-; Sa. - So. € 44,-

Tegernseer GC Bad Wiessee
www.tegernseer-golf-club.de
Mo. - Fr. € 50,-

Golf Valley
www.golfvalley.de
Mo. - Do. € 60,-

Bayern und Deutschland

GC Chieming
www.golfchieming.de
Mo. - Fr. € 55,-

Chiemsee Golf-Club Prien
www.cgc-prien.de
Mo. - Fr. € 55,-

GC Herzogenaurach
www.golfclub-herzogenaurach.de
Mo. - Fr. € 40,-

GC Höslwang
www.golfclub-hoeslwang.de
Mo. - Do. € 48,-

Gut Kaden GLC
www. gutkaden.de
Mo. - So. 5 x pro Jahr je 8 Pers. frei

Auf der Gsteig Lechbruck
www.aufdergsteig.de
Mo. - Fr. € 35,-

International

GC Maria Theresia Haag, Österreich
www.gcmariatheresia.at
Mo. - Do. 25% Ermäßigung

Golfplatz Eichenheim Kitzbühel-Aurach, Österreich
www.eichenheim.com
Mo. - Do. 50% Ermäßigung

GC Seefeld-Wildmoos, Österreich
www.seefeldgolf.com
Mo. - So. € 60,-

GC Wilder Kaiser, Österreich
www.wilder-kaiser.com
Mo. - So. € 72,-

GCC Castello di Spessa, Friaul, Italien
www.golfcastellodispessa.it
Mo. - So. € 45,-

Golf de Andratx, Spanien
www.golfdeandratx.com
Mo. - Do. Nebensaison 50%;
Hauptsaison 30%

HOTEL ★★★
ERBER
FISCHERHÄUSER
Ismaning

Unser Golferspecial für Sie

In direkter Nachbarschaft zum Golfclub München Eichenried erwarten Sie im Hotel Erber modern und komfortabel eingerichtete Zimmer. In unserem Restaurant genießen Sie bayerisch regionale Schmankerl.

Wir wünschen Ihnen ein gutes Spiel und einen schönen Aufenthalt!

Adresse: Freisinger Straße 83,
85737 Fischerhäuser/Ismaning

Golfen am Mittelpunkt Europas

7 Golfplätze spielen – Natur genießen – Kultur erleben

An der Grenze Westböhmens zu Nordostbayern liegt der geografische Mittelpunkt Kontinentaleuropas inmitten einer herrlichen Mittelgebirgslandschaft. Vom fast 1000 m hohen Tillenberg hat man eine weite Sicht zum Fichtel-, Erz- und Kaisergebirge. Die politische Wende Anfang der 90er Jahre erlaubte es, eine Idee umzusetzen, dass Golf zu vernüftigen Greenfeepreisen in beiden Ländern möglich ist. Schon unmittelbar nach der Wende entstanden Freundschaften. Vor einigen Jahren wurde eine Greenfeekarte geschaffen, an der mittlerweile sieben Clubs aus beiden Ländern teilnehmen. Mit der Euregio-Golfkarte, für nur 29,– Euro, können Sie bei allen sieben Clubs mit deutlicher Vergünstigung spielen - auf herrlichen Plätzen in wunderbarer Mittelgebirgslandschaft.

Golfspielen fördert die Gesundheit

Aber man kann noch mehr tun: Die Heilquellen in Westböhmen und auch auf deutscher Seite laden zu Wellness und Kuren ein. Es lohnt sich, die verschiedenen Möglichkeiten rund um die Clubs zu erkunden. Die Clubsekretariate stehen für Auskünfte gern zur Verfügung.

Auch lohnt es sich, in der Nähe der Clubs Urlaub zu machen. Unweit entfernt wird Ihnen einiges geboten. Sei es, dass man auf den Spuren von Richard Wagner im Bayreuther Land wandelt oder die Wege Johann Wolfgang von Goethes in Westböhmen nachvollzieht.

7 Golfclubs im Bayerisch-Böhmisches Golfland bieten ■ 30% oder ■ 50% Ermäßigung auf Greenfee, auch an Wochenenden:

- ■ GC Bayreuth
- ■ GC Cihelny (CZ)
- ■ GC Fahrenbach
- ■ GR Franzensbad (CZ)
- ■ GC Hof
- ■ GC Stiftland
- ■ GC Sokolov (CZ)

GolfProsim e.V.
Ottengrün 50, 95698 Neualbenreuth, Germany
Tel. +49(0)9638/1271, info@golf-prosim.de, www.golf-prosim.de

Neu im Team

Freundlich am Empfang: Alexander Kremp und Mariola Palacz

Alexander Kremp wohnt quasi um die Ecke des GC München Eichenried in Moosinning und freut sich, dass sein neuer Arbeitsplatz so nah ist. Nach einer Elternzeit mit seinem kleinen Sohn verstärkt er das Eichenrieder Empfangsteam nun regelmäßig. Der gebürtige Augsburger, Jahrgang 1979 kommt aus der Sportartikel-Branche und hat 2017 seine Platzreife in Eichenried gemacht.

„Meine Frau Katrin, die in Eichenried für die Buchhaltung zuständig ist, hat mich zu diesem schönen Sport gebracht. Ich hoffe, dass ich dieses Jahr die Zeit finde, mein Handicap endlich zu verbessern. Aber in erster Linie möchte ich die Wünsche der Golferinnen und Golfer stets zuverlässig erfüllen."

Mariola Palacz hat eine etwas weitere Anfahrt zu ihrem neuen Arbeitsplatz, nämlich aus München, wohin sie 2014 gekommen ist. Nach einem Studium „Internationale Sicherheit" an der Pädagogischen Universität in Krakau zog es die im polnischen Limanowa 1992 geborene Mariola in die bayerische Landeshauptstadt. Hier lernte sie in der Kinder- und Haushaltsbetreuung die schwere deutsche Sprache.

Dank ihres offenen Wesens und ihrer freundlichen, hilfsbereiten Art werden sie die Eichenrieder Mitglieder und Gäste sicher bald ins Herz schließen.

Herzlich willkommen im Team Eichenried!

Perfekte Landung
Neu im Sekretariat: Cornelia Wiese

Sie kommt aus der Luftfahrt-Branche und ist nun wieder in Bayern gelandet: Cornelia Wiese verstärkt an drei Tagen in der Woche das Sekretariat des GC München Eichenried.

Mehr als zwei Jahrzehnte war die in Bochum geborene Cornelia Wiese bei verschiedenen Gesellschaften als Flugbegleiterin und Purser tätig – bei der Lufthansa, der BMW AG und der Swiss. Nach ihrer Hochzeit 2014 entschied sie sich, ihre fliegerische Laufbahn an den Nagel zu hängen und wieder in ihre bayerische Wahlheimat zurückzukehren. Hier legte sie 2017 die Prüfung zur Immobilienmaklerin IHK ab.

Die sportliche Cornelia Wiese ist eine begeisterte Golferin, die bereits Ende der 80er Jahre ihre Platzreife im Golfclub Olching gemacht hat. Aus beruflichen Gründen kam sie aber eher wenig zum Spielen. „2016 habe ich mehr oder weniger neu mit dem Golfspielen begonnen. Mein aktuelles Handicap von 31 kann ich hoffentlich bald verbessern“, sagt sie mit Vorfreude auf ihre Tätigkeit im GC München Eichenried. „Das ist für mich die perfekte Verbindung zwischen Hobby und Beruf.“

MÜNCHNER KREIS TROPHY '19

2009 - 2019: 10 Jahre MK TROPHY

TURNIERKALENDER 2019

GOLFPARK MÜNCHEN ASCHHEIM	1. 5.
GOLFCLUB DACHAU E. V	5. 5.
GOLFCLUB SCHLOSS REICHERTSHAUSEN E.V.	19. 5.
MÜNCHENER GOLFCLUB THALKIRCHEN E.V.	19. 5.
GOLFCLUB WÖRTHSEE E.V.	21. 5.
GOLF-CLUB TUTZING E.V.	25. 5.
GOLF CLUB EBERSBERG E. V	1. 6.
GOLF-CLUB STARNBERG E.V.	8. 6.
GOLFCLUB MÜNCHEN EICHENRIED	10. 6.
GC MÜNCHEN-WEST ODELZHAUSEN E.V	15. 6.
GOLF-CLUB SCHLOSS ELKOFEN E.V.	21. 6.
GOLFCLUB SCHLOSS EGMATING E.V.	22. 6.
GC ESCHENRIED E.V. (PLATZ ESCHENRIED)	25. 6.
GOLFCLUB GARMISCH-PARTENKIRCHEN E.V.	29. 6.
TÖLZER GOLFCLUB E.V.	6. 7.
MARGARETHENHOF GC AM TEGERNSEE	14. 7.
WITTELSBACHER GOLFCLUB	30. 7.
GOLF-CLUB ERDING GRÜNBACH E.V.	3. 8.
GOLF CLUB HOHENPÄHL E.V.	8. 8.
GOLFCLUB SCHLOSS MAXLRAIN E.V.	10. 8.
GOLFCLUB OLCHING E.V.	10. 8.
GOLFCLUB LANDSHUT E.V.	15. 8.
GOLF CLUB FELDAFING E.V	22. 8.
GOLFCLUB MANGFALLTAL E.V.	7. 9.
FINALE:	
MÜNCHENER GOLFCLUB STRASSLACH E.V.	5.10.

HCP Beschränkung - Stammvorgabe:
Bitte beachten Sie die individuellen Clubvorgaben. Bitte immer telefonisch anmelden! Sie finden alle wichtigen Informationen auf der Homepage des Münchner Kreises unter: **www.muenchnerkreis.de**

MÜNCHNER KREIS

www.muenchnerkreis.de

Team

Wolfgang Michel
Geschäftsführer

Andrew Kelly
Course Manager

Hille Mayr
Assistenz der Geschäftsführung
Mitgliederverwaltung

Vera Rebetge
Sportsekretärin

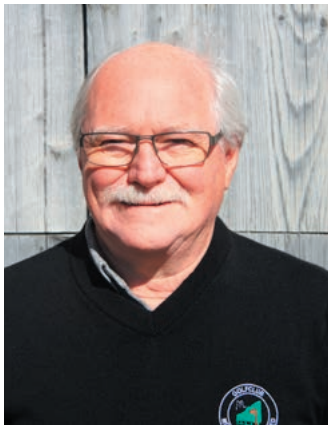
Mariola Palacz
Clubsekretärin

Cornelia Wiese
Clubsekretärin

Alexander Kremp
Clubsekretär

Peter Brauneis
Marshal

Heidi Rauch
Pressereferentin



Klaus Freygang
Hausmeister

Frank Rosewig
Hausmeister

Walter Hagl
Range Master

Marion Plass
Reinigung

Greenkeeper

Die grünen 13!

Das Eichenrieder Greenkeeping-Team – kompetent, beständig, zuverlässig.

oben v. l. n. r.:
Georg Scheckenhofer, Sepp Föhringer, Petra Hegewisch, Franz Mittermeier,
André Krajkowski, Marc Osman, Martin Stühler

unten v. l. n. r.:
Stefan Liebl, Kelly Parkinson, Andrew Kelly, Willi Hermann,
Craig Turnier, Jamie MacNiven

Hambach & Hambach ist eine auf die wirtschaftsrechtliche Beratung der gesamten TIME-Branchen – **T**elekommunikation, **I**nternet, **M**edien & **E**ntertainment spezialisierte Boutique mit Sitz in München.

Langjährige Branchenerfahrung

Seit über zehn Jahren beraten wir Unternehmen aus dem In- und Ausland entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Glücksspielbranche. Durch unsere langjährige Arbeit auf höchstem Niveau konnten wir den Ruf erwerben, weltweit eine der führenden Kanzleien speziell in diesem Bereich zu sein. So haben wir beispielsweise vor dem Europäischen Gerichtshof die Entscheidung „Carmen Media" (Rechtssache C 46/08) erzielt, infolge derer das Glücksspielrecht in Deutschland überarbeitet werden musste. Darüber hinaus beraten wir auch Regierungen bei der Reformierung von Online-Glücksspielgesetzen.

Kompetenz und Expertise

Durch unsere langjährige Spezialisierung auf die gesamten TIME-Branchen stehen wir für höchste fachliche Kompetenz und Expertise. Unser Angebot umfasst dabei nicht nur die rechtliche, sondern auch die strategische Beratung von Unternehmen, die bereits auf dem Markt sind oder den Markteintritt planen. Einer unserer Gründungspartner, Dr. Wulf Hambach, ist zudem Mitherausgeber des Beck'schen Kommentars „Glücks- und Gewinnspielrecht in den Medien", an dem auch zahlreiche unserer Anwälte als Autoren mitgewirkt haben.

Starkes Netzwerk

In unserer Arbeit unterstützt uns ein starkes Netzwerk auf nationaler und internationaler Ebene, das wir beständig ausbauen.
Wir gelten als in der Branche sehr gut vernetzt. Dr. Wulf Hambach wurde von Chambers Global als „unglaublich einflussreich" beschrieben. Daneben haben wir feste partnerschaftliche Kooperationen zu Kanzleien in Amsterdam, Madrid und Rom, mit denen wir das Brancheninformationsportal „GamingLaw.eu" betreiben sowie individuelle Kooperationen mit weiteren Kanzleien auf allen Kontinenten.

Hambach & Hambach
Haimhauser Straße 1
80802 München

T +49 89 389975-50
E info@timelaw.de

www.timelaw.de

Hambach & Hambach
LAW|TAX

Beirat

Karl-Friedrich Löschhorn
Präsident

Reiner Müller
Vorsitzender

Wolfgang F. Thalmeir
Recht

Alexander Koller
Sport

Toon Bouten
Finanzen/Anlagen

Im Gesellschaftsvertrag der Golfclub München Eichenried GmbH & Co. KG vom 14.12.2006 sind die Funktionen des Beirats in § 7, Punkte 1-10, beschrieben.

1. Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus fünf natürlichen Personen besteht, die Kommanditisten sein müssen. Die Beiratsressorts sind:

- **Präsident** (Repräsentant nach außen, insbesondere gegenüber dem Deutschen und Bayerischen Golfverband, ferner für die gesellschaftlichen und geselligen Angelegenheiten)
- **Vorsitzender** (Gesamtleitung und Vertretung des Beirats nach innen und außen, Koordination der Beiratstätigkeit)
- **Finanzen/Anlagen** (Überwachung des Finanz- und Rechnungswesen, Platz, Clubhaus, bewegliches Anlagevermögen)
- **Recht** (Beratung und Unterstützung in rechtlichen Angelegenheiten)
- **Sport** (Überwachung der sportlichen Angelegenheiten, insbesondere Turnierveranstaltungen, Organisation der Clubturniere, Vorgaben, Mannschaftsplanung, Jugend-Betreuung)

2. Die Mitglieder des Beirats werden in diesen Funktionen von der Gesellschafterversammlung gewählt.

3. Die Amtsdauer des Beirats beläuft sich auf drei Jahre, beginnend mit dessen Wahl.

Bei der Gesellschafterversammlung am 30. Juni 2016 wurde der amtierende Beirat für weitere drei Jahre bestätigt.

Neuwahl ist am 5. Juli 2019

Daten

GREENFEE 2019

	18-Loch	9-Loch	Gast des Mitglieds
Werktag	EUR 85,-	EUR 45,-	EUR 60,-
Sa./So./Feiertag	EUR 120,-	EUR 70,-	EUR 95,- (10-13 Uhr members only)
Münchner Kreis (telef. Anmeldung erforderlich)	Dienstag EUR 42,50	-	-
Range-Fee	EUR 15,-		
Range + Kurzplatz	EUR 20,-		

Jugendliche erhalten generell 50 % Ermäßigung auf das reguläre Greenfee.

Schüler/Studenten bis zum 27. Lebensjahr erhalten 50 % Ermäßigung auf das reguläre Greenfee (nur an Werktagen, 18 Loch)

Alle Beiträge und Gebühren enthalten die ges. MwSt. von 19 %.

ANSPRECHPARTNER

Information	
Tel. 08123/93 08-0	
Geschäftsführung	Wolfgang Michel, michel@gc-eichenried.de
Course Manager	Andrew Kelly, greenkeeper@gc-eichenried.de
Verwaltung/Buchhaltung	Hildburg Mayr, mayr@gc-eichenried.de
Clubsekretariat	Alexander Kremp, Mariola Palacz, Cornelia Wiese, info@gc-eichenried.de
Turnier-/Eventbetreuung	Vera Rebetge, sport@gc-eichenried.de
Jugend- und Breitensport	Katharina Böhm, jugend@gc-eichenried.de
Leistungssport und Mannschaften	Sebastian Buhl, mannschaft@gc-eichenried.de

Beirat	Karl-Friedrich Löschhorn (Präsident) Reiner Müller (Vorsitzender) Toon Bouten (Anlagen/Finanzen) Wolfgang F. Thalmeir (Recht) Alexander Koller (Sport) beirat@gc-eichenried.de
Restaurant	Ulrich Sauer Tel. 08123/9308-13 pink-golfer@t-online.de
Pressearbeit	Heidi Rauch Tel. 0174/303 42 51, pr@heidi-rauch.de
Golfersworld	Shop, Travel, Academy Ann-Kathrin Hennecke info@golfersworld.de Fitting, Body&Mind Sandra Ribjitzki fitting@golfersworld.de Tel. 0811/998517-0 www.golfersworld.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Golfclub München Eichenried GmbH & Co. KG, Münchner Str. 57, 85452 Eichenried, Tel. 08123/93 08-0, info@gc-eichenried.de, www.gc-eichenried.de
Redaktion: Heidi Rauch, Wolfgang Michel
Titelfoto: Ralf Gamböck, Fotos: Wolfgang Michel, Frank Föhlinger, Fabian Sixt, Ralf Gamböck, Gregor Bresser, Leonhard Lenz, Stefan Heigl, Claudia Lammel, Joe Petrus, Heidi Rauch, Getty Images, Mitglieder, PR-Fotos
Layout/Produktion: Ralf Gamböck Visuelle Kommunikation, Kirchgasse 240, 84028 Landshut, www.gamboeck.de
Texte: Alle nicht gekennzeichneten Texte stammen von Heidi Rauch (außer als PR gekennzeichnete Artikel)
Druck und Verarbeitung: Steininger Offsetdruck GmbH, Schlossstr. 6, 85737 Ismaning, steininger@steiningerdruck.de
Redaktionsschluss: 31.03.2019

Freude am Fahren

DER STAR AUF DEM PLATZ.

DER NEUE BMW Z4.

BMW AG Niederlassung München
www.bmw-muenchen.de

Hauptbetrieb
Frankfurter Ring 35
80807 München

Filiale Solln
Drygalski-Allee 35
81477 München

Filiale Fröttmaning
Werner-Heisenberg-Allee 10
80939 München

...mehr als Golf

Home of the
BMW International Open

Golfclub München Eichenried
Münchner Straße 57
85452 Moosinning-Eichenried

Tel. 08123 9308-0
Fax 08123 9308-93
info@gc-eichenried.de
www.gc-eichenried.de